

LERNRAUM

Magazin für Training
und Personalentwicklung

exzellente
LERNORTE

Jeder Gast ein VIP!

IN EXZELLENTEN LERNORTEN
GENIEßEN TAGUNGSGÄSTE EIN
GANZ BESONDERES MASS
AN AUFMERKSAMKEIT.



GROWTH CULTURE

Wie eine starke Lernkultur
Unternehmen zukunftsfähig
und besser macht

FÜHRUNG

Aktives Zuhören als
Fundament moderner
Mitarbeiterförderung

DAS PERFEKTE TRAINING

In drei Schritten vom weißen
Blatt zum fertigen Konzept

Sonderauflagen für Firmenkunden: Ihr individuelles Businessbuch!

Ein hochwertiges Geschenk für Ihre Kundenbindung und
ein praktisches Tool zur Weiterbildung Ihrer Mitarbeitenden

... Ihrem
Logo

... Ihrem
Vorwort / Ihrer
Grüßbotschaft

**WIR
INDIVIDUALISIEREN
UNSERE BÜCHER
MIT ...**

... Ihrem
Coverdesign

... Ihrer
Anzeige

... Ihrem
Firmenporträt

Fordern Sie unsere attraktiven
Sonderkonditionen an.
Weitere Informationen erhalten Sie bei
unternehmen@gabal-verlag.de.



REINHARD PETER
Herausgeber

Liebe Leserinnen & Leser,

wenn Sie auf die Titelseite blicken, ist Ihnen sicherlich die Aussage „Jeder Gast ein VIP“ aufgefallen. Was geht Ihnen durch den Kopf? Wie kann man denn eine „very important person“ sein, wenn das inflationär für alle gilt? Oder erkennen Sie gleich, wie wir es innerhalb der Exzellenten Lernorte meinen: JEDER ist uns im Tagungsgeschäft wichtig! Und da wir im Veranstaltungsbereich mit drei verschiedenen Akteuren zu tun haben und diese begeistern wollen – Trainer, Teilnehmende und Tagungsplaner – stellt das eine besondere Herausforderung dar, die wir täglich mit unseren Häusern in den Blick nehmen.

Das VIP-Feeling kommt aber noch an ganz anderer Stelle bei uns in der Kooperation zur Geltung. Wir stellen im Leitartikel dieser Ausgabe bewusst einmal die „kleinsten“ Häuser der ELOs vor. Sie ermöglichen es mit ihrer eher geringen Zimmerzahl, dass Sie diese schon mit kleineren Gruppen exklusiv nutzen können. Träumen Sie nicht auch manchmal davon, so ein Hotel für Ihre Führungskräfte-Veranstaltung oder einen Kreativworkshop ganz für sich zu haben? Ein Hotelteam nur für Ihre Gruppe zu wissen – und damit aus der üblichen Firmenumgebung wie auch dem klassischen Hotelleben noch weiter ausbrechen zu können?

TAGUNGSHOTELS ODER -BEREICHE EXKLUSIV NUTZEN!

Sie als Leserinnen und Leser sind für uns ebenfalls VIPs, wenn wir in dieser Ausgabe wieder relevante Themenfelder aus Ihrem täglichen (Berufs-)Leben in den Blick nehmen. Seien es Soft Skills rund um Führung, die Implementierung einer Lernkultur im Unternehmen, von Innovation getriebene Themen wie das Online-Marketing im HR-Bereich oder der Einsatz von KI in der Planung und Konzeption von Seminaren. Vielleicht bleiben Sie aber auch erstmal bei unseren NEWS-Seiten hängen und merken schon daran, wie die Exzellenten Lernorte es verstehen, sich immer weiter zu entwickeln, um Sie als Gäste und Kunden zu überraschen und jeden einzelnen von Ihnen wichtig zu nehmen, wie es sich für VIPs gehört!

Ihr

PS: Unser VIP-Service startet übrigens schon weit vor Ihrer Veranstaltung! Mit Nicola Hofmann und Ingo Nachtigall stehen Ihnen zwei LERNORT-Berater aus unserem Team zur Verfügung, die mit Ihnen zusammen den passenden Exzellenten Lernort finden. Sie haben den Überblick über alle Mitgliedshotels und können Ihnen viele Tipps geben – kostenfrei und unverbindlich! Erreichbar unter beratung@exzellente-lernorte.de oder Telefon +49 931-809928-86.



Sie möchten „LERNRAUM – Magazin für Training und Personalentwicklung“ dauerhaft gratis zugesandt bekommen? Dann registrieren Sie sich einfach mit Ihrer Geschäftsadresse unter www.exzellente-lernorte.de/lernraum. Der QR-Code führt Sie direkt zur Webseite.

Inhalt

2025/2026



Künstliche Intelligenz hat sich als strukturierende und kreative Unterstützung beim Planen von Seminaren, Workshops und Meetings etabliert.

14 **Als Team ganz für sich sein**
Exzellente Lernorte erfüllen den verbreiteten Wunsch, weit weg vom Arbeitsalltag, in schönster Naturumgebung ablenkungsfrei und zurückgezogen tagen zu können.

32 **Wenn die KI mitplant**
 Der Einsatz von KI in der Weiterbildungsplanung ist keine Zukunftsmusik mehr. **Simone Engelhard** führt ins Thema ein.

42 **Gelassenheit für Eilige**
 Sechs von zehn Deutsche fühlen sich dauerhaft gestresst, Tendenz steigend. **Martin-Niels Däfler** senkt Stress in nur 10 Minuten.

64 **Growth Culture**
 Organisationen, die Lernen institutionalisieren, entwickeln nicht nur Kompetenzen, sondern auch Veränderungsfähigkeit und Vertrauen. **Basti Koch** zeigt, wie das gelingt.

74 **Arbeitgeberattraktivität steigern**
 Der Erfolg eines Unternehmens steht und fällt mit den Menschen, die es gestalten. **Lena Stein** erklärt, wie Personalstrategien eine starke Wirkung entfalten können.

84 **Das perfekte Trainingskonzept**
 Vom weißen Blatt zum fertigen Konzept – **Nadja Roehl-Gocht** führt Trainer und Personalentwickler in drei Schritten zum Ziel.

102 **Zuhören als Führungsinstrument**
 Dass „Zuhören“ keine passive Eigenschaft ist, sondern ein wichtiges strategisches Führungsinstrument, weiß **Jürgen Melmuka**.

116 **Lernlust neu entfachen**
 Für viele erfahrene Führungskräfte ist Weiterbildung zur Endlosschleife geworden. Um sie neu zu begeistern, entwickelt **Vaya Wieser-Weber** radikal neue Formate.

Rubriken

03 Editorial • **05** Impressum • **06** Unser Leistungsversprechen: Der 10-Punkte-Plan der Kooperation „Exzellente Lernorte“ • **24/94** Neuigkeiten aus den Exzellenten Lernorten • **56** Neuerscheinungen in der GABAL-Bibliothek • **130** Deutschlandkarte und Hotelübersicht mit Zimmer- und Tagungskapazitäten



Führung ist heute mehr denn je Beziehungsarbeit. Wenn Erfahrungen anstatt Inhalte im Zentrum stehen, dann wirkt Weiterbildung auf einer tieferen, nachhaltigeren Ebene.

IMPRESSUM

LERNRAUM ist das Magazin der Kooperation „Exzellente Lernorte“, ein Projekt von re|pe|con

re|pe|con

Herausgeber und Projektleiter:
Reinhard Peter
c/o re|pe|con Reinhard Peter Consulting
Fachagentur für Tagungshotels
und Eventlocations
Sedanstraße 23, 97082 Würzburg
Tel.: +49 931 809928-40
E-Mail: info@exzellente-lernorte.de
www.exzellente-lernorte.de

Redaktion: Raphael Werder
Layout: Hanjo Tews
Grafik und Satz: Hanjo Tews
Druck: AC medienhaus GmbH

Auflage: 10.000
Erscheinungsweise: jährlich
Zielgruppe: Personalentwickler,
Führungskräfte, Trainer, Coaches

Anfragen zu Neu-Mitgliedschaften, redaktionellen Beiträgen sowie Anzeigen- und Porträtpräsentationen richten Sie bitte an die Projektleitung bei re|pe|con.

Nachdruck und Speicherung in elektronischen Medien nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages und unter voller Quellenangabe.

Titelbild: Im **Parkhotel Schillerhain** sorgen perfekt ausgestattete Tagungsräume mit Zugang ins Grüne sowie ein exzellent ausgebildetes Team dafür, dass Gäste den Kopf frei bekommen und sich in Ruhe auf ihre Aufgaben konzentrieren können.

exzellente
LERNORTE

Hotelporträts

HOTEL HEYLIGENSTAEDT

35392 Gießen
8

RINGHOTEL BIRKE

24109 Kiel
11

SCHLOSS HOHENKAMMER

85411 Hohenkammer
18

GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL „PRINZ VON HESSEN“

36289 Friedewald
21

GENOHOTEL BAUNATAL

34225 Baunatal
26

GUTSHOF-HOTEL WALDKNECHTSHOF

72270 Baiersbronn
29

HOTELCAMP REINSEHLEN

29640 Schneverdingen
36

GUT HAFERKORN

04703 Leisnig
39

MERCURE TAGUNGS- & LANDHOTEL KREFELD

47802 Krefeld-Traar
46

WESTERHAM – DIE AKADEMIE

83620 Feldkirchen-Westerham
50

MINTROPS LAND HOTEL BURGALTENDORF

45289 Essen
53

PARKHOTEL LANDAU

76829 Landau in der Pfalz
58

TAGUNGS- UND SEMINARZENTRUM SCHLOSS MARBACH

78337 Öhningen
61

HOTEL KLOSTER HORNBACH

66500 Hornbach
68

MINTROPS STADT HOTEL MARGARETHENHÖHE

45149 Essen
71

NEUE HÖHE NATUR- UND BUSINESSHOTEL

01774 Klingenberg
78

ROMANTIK HOTEL HIRSCHEN

92331 Parsberg
81

PARKHOTEL SCHILLERHAIN

67292 Kirchheimbolanden
88

SCHLOSSHOTEL STEINBURG

97080 Würzburg
91

HOTEL SCHÖNBUCH

72124 Pliezhausen
96

NATURKULTURHOTEL STUMPF

74867 Neunkirchen
99

ARCADEON – HAUS DER WISSENSCHAFT UND WEITERBILDUNG

58093 Hagen
106

ZUR KLOSTER-MÜHLE

27419 Groß Meckelsen
109

FIRMAMENT

A-6830 Rankweil
112

PFALZHOTEL ASSELHEIM

67269 Grünstadt-Asselheim
120

ANDERS HOTEL WALSRODE

29664 Walsrode
123

LEINSWEILER HOF

76829 Leinsweiler
127

Unser Leistungsversprechen

Der 10-Punkte-Plan der Kooperation „Exzellente Lernorte“

exzellente
LERNORTE

Wer in einem Exzellenten Lernort tagt, erlebt erstklassige Tagungsbetreuung – von der Angebotserstellung über die Beratung zu Räumen, Pausen und Rahmenprogrammen bis hin zum Rundum-Sorglos-Service vor Ort und differenzierten Feedback-Maßnahmen nach Veranstaltungsende. Folgende zehn Punkte zeichnen Exzellente Lernorte aus:

In einem Exzellenten Lernort (ELO) ...

1

... wird innerhalb von 24 Stunden auf Tagungsanfragen mit einem Angebot in Netto- und Bruttopreisen reagiert.

ELOs ermöglichen Tagungskunden, schnelle und transparente Entscheidungen zu treffen. Deshalb erhalten Sie binnen 24 Stunden ein Angebot auf Ihre Anfrage, das auch Nettopreise als gängige Form im B-to-B-Geschäft enthält. Gerade in der Hotellerie mit unterschiedlichen MwSt.-Sätzen trägt dies zu einer Vergleichbarkeit und Planungssicherheit bei.

2

... erfahren Sie im Angebotsprozess kompetente Beratung zur Erreichung des Seminarziels.

ELOs sind bereits bei der Erstellung des Angebotes bestrebt, z.B. durch gezielte Rückfragen, eine optimale Raumausstattung für die Erreichung des jeweiligen Tagungsziels zu empfehlen sowie ergänzende, zielfördernde Ideen zu unterbreiten.

3

... versucht man sich mit Trainern für einen planbaren Tagungserfolg im Vorfeld aktiv in Verbindung setzen.

ELOs versuchen, sofern dies vom Auftraggeber ermöglicht wird, wenige Tage vor der Veranstaltung Kontakt zum Trainer aufzunehmen, um den Raum optimal vorbereiten zu können. Gleichzeitig halten die ELOs proaktiv Anforderungsformulare auf ihrer Homepage bereit, die Trainer herunterladen, ausfüllen und dem jeweiligen Hotel zusenden können.

4

... ist die Ausstattung eines Seminarraums mit den gängigen Materialien selbstverständlich.

In jedem Tagungsraum befinden sich mindestens ein Flipchart, eine Pinnwand, ein Beamer, ein Moderatorenkoffer und funktionierende Stifte. Diese Grundausstattung ist im Angebot inkludiert und muss nicht gesondert gebucht werden.

5

... entdecken Sie für kreative Tagungsformate kreative Raumkonzepte.

Überzeugt davon, dass die Erreichung unterschiedlicher Tagungsziele oft unterschiedlicher Räume und Settings bedarf, sind ELOs gekennzeichnet durch besondere Raumangebote, die sich von den Räumen standardisierter Tagungs- und Businesshotels abheben. Gerade für Kreativprozesse halten ELOs besondere Raumangebote bereit.

6

... ist jederzeit ein Tagungsprofi für das Seminar erreichbar.

Besonders wichtig für Trainer sind kompetente Ansprechpartner des Hauses, die vor, während und ggf. auch nach dem Seminar für Wünsche und bei Problemen greifbar sind. In ELOs steht Trainern jederzeit ein „Tagungsprofessional“ zur Verfügung, der Fragestellungen zeitnah selbst löst oder umgehend das zuständige Fachpersonal des Hauses verständigt. Der Tagungsprofi bemüht sich außerdem am Ende oder im Anschluss an die Veranstaltung durch differenzierte Maßnahmen um ein Feedback.

7

... sind Kaffeepausen zeitlos.

In ELOs sind feste Zeiten für Kaffeepausen abgeschafft. Pausenbuffets sind durchgängig nutzbar, so dass Trainer individuell nach Tagungsverlauf entscheiden können, wann die Gruppe in die Pause geht. Gleichzeitig zeichnen sich Kaffeepausen in ELOs durch Kreativität und besondere, seminargerechte Angebote aus.

8

... sind Tagungen Tagesgeschäft.

ELOs haben sich auf Tagungen spezialisiert – es ist ihr Kerngeschäft. Dies wird in der Ausstattung der Seminarräume und den technischen Geräten, die den aktuellen Möglichkeiten entsprechen, deutlich. Auch die Zimmer der Tagungsgäste sind entsprechend ausgestattet – mit einem ausreichend großen Schreibtisch und guter WLAN-Qualität. Die Professionalität der Häuser ist nicht zuletzt spürbar im Umgang aller Abteilungen mit den Gästen und deren speziellen Bedürfnissen rund um Tagungen.

9

... endet der Tagungserfolg nicht mit dem Seminarschluss.

Viele Tagungen haben das ergänzende Ziel, Teams bzw. überregional verteilte Mitarbeiter in den Austausch zu bringen. Daher sehen ELOs in der Gestaltung der Mahlzeiten, der Freizeit oder auch von Rahmenprogrammen einen wichtigen Bestandteil erfolgreicher Tagungen und halten auf Kommunikation ausgerichtete Angebote parat.

10

... werden Mitarbeitende als wichtigster Baustein für den Erfolg wertgeschätzt und respektvoll behandelt.

ELOs sind exzellente Arbeitgeber und verpflichten sich zu einem Verhaltenskodex zur Mitarbeiterführung, in dem hohe Standards beispielsweise in puncto Arbeitsvertrag, Bezahlung, Arbeitszeitmodelle, Aus- und Weiterbildung sowie Transparenz und Mitgestaltungsmöglichkeiten selbstverständlich sind.

DAS SELBSTVERSTÄNDNIS DER KOOPERATION „EXZELLENT LERNORTE“

Unter der Marke „Exzellente Lernorte“ (ELO) vereinen sich herausragend spezialisierte Tagungshotels. Sie verfolgen das Ziel, durch ein optimales räumliches Umfeld Lernerfolge zu verstärken. Alle Häuser orientieren sich im permanenten Dialog mit ihrer Zielgruppe an Trends und Erkenntnissen der Weiterbildung, um perfekte Lernbedingungen zu bieten. Jedes Hotel pflegt dabei seine ganz besonderen Spezifikationen. Deshalb finden Trainer, Tagungsleiter und Personalentwickler für viele Trainingsformen passende Angebote. Alle Hotels eint zudem die Überzeugung, dass permanenter Austausch und gemeinsames Lernen die besten Voraussetzungen für innovative Dienstleistungen und moderne Mitarbeiterführung sind.

MEHRFACH AUSGEZEICHNET IST UNSERE KOOPERATION ...

... vom Berufsverband für Training, Beratung und Coaching (BDVT e.V., Köln) für das zusammen mit dem renommierten Weiterbildungsanbieter „Coaching Concepts“ in einem Design-Thinking-Prozess erarbeitete „ELO-Innovationsführerprogramm“. Sowohl ein Preis in Silber in der Kategorie der Unternehmen bis 1000 Mitarbeiter als auch der „Sonderpreis der Jury“ sind Lohn und Ansporn zugleich, das Wettbewerbsdenken zugunsten von Verbesserungen und Innovationen für den Tagungsmarkt hinter sich zu lassen und sich als Trendsetter in der Tagungshotellerie zu positionieren.



... von der Deutschen Hotelakademie (DHA) beim Hospitality HR Award 2023 mit dem zweiten Platz in der Kategorie „Mitarbeiterbindung“ für den gemeinsam mit dem Institut „Cogitaris“ neu entwickelten Hospitality-Loyalitätsindex (HoLoy). Mit Hilfe der marktforschungsbasierten Methode können Hotels präzise erkennen, wie hoch die Mitarbeiterbindung in verschiedenen Bereichen des eigenen Unternehmens ist und wie sich diese mit gezielten strategischen Mitteln optimieren lässt.

heyiligenstaedt



HOTEL & RESTAURANT HEYLIGENSTAEDT

35392 Gießen

Aulweg 41

Tel. +49 641 460 96 50

veranstaltung@hotel-heyiligenstaedt.de

<https://restaurant-heyiligenstaedt.de>



HOTEL

20 Zimmer, 4 Veranstaltungsräume
(59 Zimmer ab Feb 2026)

Max.Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 32 Personen,
Parlamentarisch: 100 Personen,
Reihenbestuhlung: 180 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Einzigartiges Ambiente in der „Alten
Giesserei“ und im Raum „Heyco“

Altbewährte Kulinarik wird im
„Retro Style“ interpretiert

„Choose Happy“-Philosophie mit Fokus
auf Qualität und Nachhaltigkeit



TRAINER-URTEIL

„Sich wie zu Hause fühlen und gleich-
zeitig außerhalb der Komfortzone
denken – im heyiligenstaedt gelingt
das wunderbar. Das liegt nicht nur
an den modernen und großzügigen
Tagungsräumen, der exzellenten
Ausstattung und dem köstlichen Essen.
Es liegt vor allem an den Menschen
vor Ort, ihrer Herzlichkeit und Lösungs-
orientierung mit dem Ziel, jede Veran-
staltung zu einem Erfolg zu machen.“

Sabine Frieg,
die kommunikätöre



*Industriearchitektur, inspi-
rierend in Szene gesetzt: In
der Tagungs- & Eventlocation
„Alte Giesserei“, im Restau-
rant und auch schon bei der
beeindruckenden Fassade
von 1876.*

Industriecharme trifft modernen Lifestyle



Wenn von hippen Hotels in ehemaligen Industriebauten die Rede ist, denkt man zuerst an Berlin oder das Ruhrgebiet. Doch wer hätte gedacht, dass auch Gießen ein wahres architektonisches Schmuckstück zu bieten hat? Das HOTEL & RESTAURANT heyligenstaedt zeigt eindrucksvoll, wie industrieller Charme und moderne Eleganz Hand in Hand gehen können. Schon die markante Fassade aus dem Jahr 1876 erzählt Geschichten: Einst beheimatete das Anwesen die traditionsreiche Werkzeugmaschinenfabrik von Louis Heyligenstaedt. Heute ist das frühere Verwaltungsgebäude mitsamt dem Hauptbau Kulturdenkmal, eine Hommage an Gießens Wirtschaftsgeschichte und zugleich ein Paradebeispiel für gelungene architektonische Umnutzung. Nach jahrelangem Leerstand wurde die ehemalige Werkzeugmaschinenfabrik 2011/2012 zum Hotel mit Restaurant umgebaut, 2015 die Alte Gießerei als

Eventlocation für Tagungen und private Feiern wie Hochzeiten eröffnet. Im Februar 2026 wird das Anwesen um einen begrünten Innenhof und den „Spa Tower“ mit weiteren 39 Zimmern auf insgesamt drei Etagen, drei Saunen und Dachterrasse erweitert.

Beim Eintreten eröffnet sich eine Welt, in der sich Vergangenheit und Gegenwart auf faszinierende Weise verbinden. Die Kombination aus schlichten Backsteinwänden, hohen Decken und modernem Interieur schafft ein Ambiente, das ebenso einladend wie inspirierend ist. Vier lichtdurchflutete Eventräume im urbanen Industriestil und Zugang zu Außenbereichen bieten Platz für kreative Ideen und unvergessliche Momente, von intimen Meetings bis zu großen Events für bis zu 180 Personen. Besonders beeindruckend ist die „Alte Gießerei“: Der flexibel gestaltbare Raum passt sich jeder Veranstaltung an, sei es ein kreativer Workshop oder ein festliches >>



HOTEL & RESTAURANT HEYLIGENSTAEDT

Dinner. Gastgeberin Bettina Leidner und ihr engagiertes Team kümmern sich mit echter „Heyco-Passion“ um jede Veranstaltung – mit Herzblut, mit großer Professionalität und mit einem Auge fürs Detail.

Auch die Übernachtungsmöglichkeiten im heyligenstaedt lassen keine Wünsche offen. Die 20 individuell gestalteten Zimmer verteilen sich auf fünf Kategorien, jedes mit exklusiven Designtapeten, einer besonderen Farbgebung und einer unverwechselbaren Atmosphäre. Besonders bemerkenswert: Eine gesamte Etage ist speziell auf die Bedürfnisse von Allergikern und barrierefreies Wohnen ausgelegt.

Im Restaurant begeistert Küchenchef Markus Leidner mit seiner Philosophie „Choose Happy“: Regionale Zutaten treffen auf internationale Einflüsse, stets mit dem Fokus auf Qualität und Nachhaltigkeit. Vegetarische Optionen runden die vielfältige Speisekarte ab und setzen neue Akzente. Im geschmackvoll gestalteten Innenbereich finden 90 Gäste Platz, während der Außenbereich Raum für weitere 50 bietet. Ein Highlight für Feinschmecker und Souvenirjäger ist der HeyCo Shop neben dem Restaurant, wo hausgemachte Köstlichkeiten der Marke „HeyCo“ – von Klassikern aus der heyligenstaedt-Küche bis hin zum hauseigenen Gin – mitgenommen werden können.

Das heyligenstaedt beweist, dass Gießen nicht nur historisch, sondern auch hip sein kann. Ob Eventlocation, Boutique-Hotel oder kulinarisches Highlight – hier wird Industriekultur



mit Stil und Seele neu interpretiert. So bekommen Tagungsgruppen während ihres Aufenthalts etwas wahrhaft Andersartiges geboten: Sie tauchen ein in die inspirierende „Heyco-Welt“ und erleben dort, weit weg vom Alltag und von bekannten Mustern, eine fokussiert-produktive, aber eben auch unvergesslich-glückliche Zeit unter sich.

Susanne Freitag

Stylische Kombination aus Backsteinwänden, hohen Decken und modernem Interieur im Raum „Heyco“, in der Lounge und den individuellen Zimmern.



Choose happy – tagen im Heyco-Style! Sich für heyligenstaedt zu entscheiden, bedeutet glücklich zu tagen – an jedem Ort, zu jeder Zeit. Tagungsgäste sind happy, weil unser beeindruckendes Industrie-Design inspiriert und produktives Arbeiten ganz selbstverständlich macht. Happy auch durch unsere ausgezeichnete Retro Cuisine, in der wir mit Zeit, Kreativität und Variantenreichtum bewährte Kulinarik neu interpretieren. Und happy mit unserer besonderen Art der Gastlichkeit – herzlich, individuell, anders – die es Gästen leicht macht, in die Heyco-Welt einzutauchen und eine unvergessliche Quality time im Herzen Deutschlands zu verbringen. Auch Ihre Wünsche und Vorstellungen werden wir nicht nur erfüllen, sondern mit echter Heyco-Passion erlebbar machen.

Markus und Bettina Leidner, Chef de Cuisine und Geschäftsführerin





Heimathafen für helle Köpfe



Im Fischers Fritz Restaurant oder auf der schönen Terrasse werden regionale Spezialitäten wie Deichwiesenschaf, Wild aus Holsteinischer Jagd und fangfrischer Fisch aus Nord- und Ostsee serviert.

Die Kieler Innenstadt rückt nahe heran, aber nicht so nah, dass der „Sound der Großstadt“ noch vernehmbar wäre. Wo Schleswig-Holsteins Landeshauptstadt ins Umland übergeht, ist das Hotel Birke in direkter Waldnachbarschaft zu finden. Passenderweise ist es ursprünglich aus einem Ausflugslokal namens „Waldesruh“ hervorgegangen, aber das ist lange her. Heutzutage trifft man auf ein bis in die jüngste Zeit modernisiertes und durch Ausbauten gewachsenes Tagungshotel der gehobenen Kategorie, das sich außerdem mit anspruchsvoller Leidenschaft der einheimischen Speisekultur und feinen Wellnessgenüssen widmet. Wer das „Birke“ betritt, gelangt in eine Hotelwelt, die bis in kleine Beläufigkeiten mit viel Designgeschmack und persönlichem Stil von norddeutscher Identität und Herzlichkeit handelt. >>





So gesehen erwartet Tagende hier, wo die Kieler Förde nur einen kleinen Abstecher entfernt liegt, ein angenehm entspannter und eigens auf sie abgestimmter „Heimathafen“: Man geht vor Anker und findet nicht nur Arbeitsräume mit hervorragendem Equipment, sondern dazu auch ein hochwertiges „Drumherum“ in Sachen Kulinarik und Unterkunft, so dass Veranstaltungen nicht einfach vorüberauschen, sondern einen bleibenden Eindruck machen. Dass dabei bestimmt kein Anliegen „über Bord geht“ ist Ehrensache für das unkompliziert agierende Hotelteam, das sich als familiär verbundene Gemeinschaft von Mitgastgeber:innen versteht.

Um bei Seminaren, Konferenzen und Workshops ungestört Fahrt aufzunehmen, bildet das vollausgestattete „Birke Business Center“ eine zurückgezogene Sphäre innerhalb des Hotels. Auf 240 m²



Der Veranstaltungsbereich begeistert mit hochwertig möblierten, technisch modern ausgestatteten Räumen sowie gemütlichen Pausenbereichen mit vielen Möglichkeiten, müde Geister zu (re-)aktivieren.



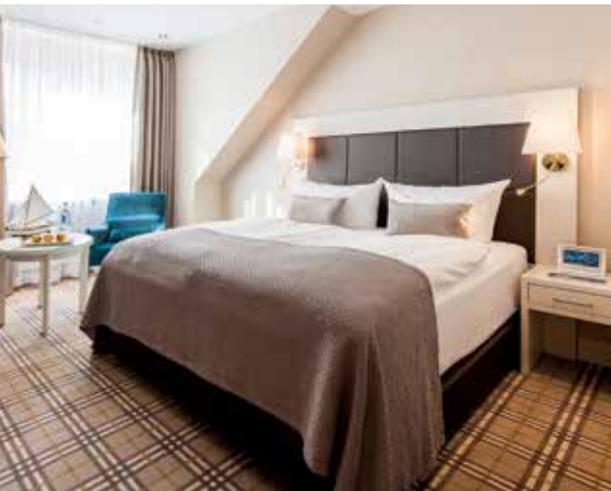
natürlich. herzlich. norddeutsch. Tagungen gelingen, wenn Räume, Menschen, Kulinarik und Atmosphäre bewusst zusammenspielen – so, wie in unserem familiengeführten Hotel Birke. Hier, an einem ruhigen Waldrand nahe der Kieler Förde, schaffen wir ein ganzheitliches Veranstaltungserlebnis: Unsere hochwertig ausgestatteten, modernen Tagungsräume werden Sie genauso begeistern wie unsere FEINHEIMISCHE Küche, die zum Großteil Produkte aus Schleswig-Holstein verarbeitet, und das Birke Spa, das Sie mit natürlich-ökologischen Produkten aus dem Angebot von Meer und Land verwöhnt. Unser Team aus Mitgastgeber:innen begleitet Sie stets mit norddeutscher Herzlichkeit, echter Tagungskompetenz und einem Blick fürs Wesentliche. Sie denken an morgen – wir an alles drumherum!

Florian Buchebner, Geschäftsführer

umfasst es sechs einladend helle und nach Bedarf zuschneidbare Meetingräume, die alle nach Segelschiffen benannt sind und mit ihrer dezent maritimen Anmutung den Charakter des Hauses widerspiegeln. Zum Pausen-Intermezzo gibt es außer dem zugehörigen Foyer auch einen nach Feng-Shui-Regeln angelegten Garten mit Strandsand, Strandkörben, kleinem Teich und Sinne aktivierendem Barfußpfad.

Und dann wäre da noch das „Flaggschiff“ unter den hoteleigenen Tagungsräumen: Im Herbst 2023 fertiggestellt und im separaten Nachbarbau untergebracht, handelt es sich um ein exklusives 200-m²-Areal mit dem Namen „Passat“. Es ist so

Rückzugsort zum Wohlfühlen: Im „Birke Spa“ mit Pool, Saunen und Massageangeboten schöpfen Gäste neue Energie; in den komfortablen Zimmern sorgen ein beruhigendes Design und behagliche Materialien für einen erholsamen Schlaf.



konzipiert, dass die Akteure tagsüber ein eigenes Reich nur für sich haben – inklusive Kaffeepausen, Mittagsimbiss und Gruppenarbeiten findet alles an Ort und Stelle in einem großzügigen Entfaltungsrahmen statt. Neben dem Hauptraum (120 m²) gehört ein wohnlich-gemütlich eingerichtetes Foyer dazu, in dem sich auch Mobiliar für Brainstormings und Gruppenarbeiten, wie etwa ein Sofa, Sitzsäcke und ein Hochtisch, befindet. Besonders beeindruckend ist die komplett drahtlos bedienbare High-End-Technik, die vom 98-Zoll-Bildschirm bis zur klangvollen Soundanlage reicht. Der verwendete Bodenbelag ist übrigens aus recycelten Fischnetzen gefertigt – nur ein Bestandteil des vielseitigen Regionalitäts- und Umwelt-Engagements des Hotels, welches durch Zertifikate dokumentiert ist.

Kein Wunder also, dass die regionale Herkunft auch als wesentliches Element der Küchen-Identität gepflegt wird: Schleswig-Holsteinische Spezialitäten aus Produkten von heimischen Höfen und fangfrischer Fisch geben dabei den Ton an. Als Gründungsmitglied der Initiative „FEINHEIMISCH“ und Förderer von Slow Food geht es beim Speisen im stimmungsvollen Hotel-Restaurant „Fischers Fritz“ nicht nur ums Sattwerden, sondern um Hochgenuss und um kulinarische Events, die Spaß machen – und somit den Tagungsaufenthalt in diesem Heimathafen für helle Köpfe krönen. *Norbert Völkner*



BIRKE

natürlich. herzlich. norddeutsch.



RINGHOTEL BIRKE

24109 Kiel
Martenshofweg 2 - 8
Tel. +49 431 5331-442
veranstaltung@hotel-birke.de
www.hotel-birke.de



HOTEL

82 Zimmer, 9 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 34 Personen,
Parlamentarisch: 86 Personen,
Reihenbestuhlung: 120 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Hochwertige, regionale Küche und kulinarische Event-Highlights
Teambuilding-Angebote wie Kochkurse oder Förde-Ausflüge
Separater Tagungsraum mit eigenem Foyer und Eingang für exklusive Konferenzen



TRAINER-URTEIL

„Das Ringhotel Birke überzeugt mit einer idealen Mischung aus professioneller Tagungsatmosphäre, herzlichem Service und erstklassiger Küche. Die moderne Ausstattung, die ruhige Umgebung und die individuelle Unterstützung durch das beeindruckend kompetente wie engagierte Team schaffen perfekte Bedingungen für konzentriertes Arbeiten und nachhaltiges Lernen.“

Aytug Tunçel,
Referent für arbeitsrechtliche Schulungen



Jeder Gast ein VIP

Der besondere Reiz von Hideaway-Klausurhotels

Tagungshäuser werben gerne damit, das „perfekte Umfeld“ für jegliche Art von Veranstaltungen, vom Meeting über Schulungen bis hin zu Teambuildings und Incentives, und für nahezu jede Gruppengröße zu bieten. Die schiere Anzahl der Tagungsräume, F&B-Konzepte für jeden Geschmack sowie eine große Auswahl an Freizeitgestaltungen samt Fitness- und Wellnessbereich versprechen, den individuellen Bedürfnissen jedes Gastes gerecht zu werden. Doch während solche Tagungstempel nahezu unbegrenzte Möglichkeiten für viele Tagungsformen offerieren, ist eines garantiert unmöglich: völlig unter sich zu sein, ungestört und ablenkungsfrei, um sich in Ruhe auf seine Sache konzentrieren zu können. Die perfekten Orte für diese Art von Tagungen liegen am komplett anderen Spektrum des Location-Angebots. Und sie sind stärker gefragt denn je.

Immer weiter verbreitet sich der Wunsch, raus aus dem Arbeitsalltag in ein Refugium zu fliehen, meist in der Natur gelegen, das ein geschütztes Umfeld bietet, in dem man nicht nur ungestört lernen und diskutieren, sondern auch menschlich zusammenfinden kann. Den Luxus, einen separierten Seminarbereich oder gar ein komplettes Hotel auch als kleine Gruppe für sich alleine zu haben, genießt man allerdings in nur ganz wenigen Häusern. In diesem Artikel stellen wir vier Exzellente Lernorte vor, die sich auf die Durchführung exklusiver Veranstaltungen in diskretem Rahmen spezialisiert haben.

Was macht ein exzellentes Klausurhotel aus?

Um welche Arten von Veranstaltungen geht es nun genau, die am besten in ablenkungsfreier Isolation durchgeführt werden? Zunächst einmal sind das die klassischen Klausurtagungen, bei denen Teilnehmer Privatheit und Exklusivität wertschätzen, auch weil es oft um sensible Themen geht, die Vertraulichkeit erfordern. Da spricht es sich natürlich offener, wenn man ganz unter sich ist. Es geht vordergründig um Geschäftsplanung, um Strategieentwicklung, in jüngster Zeit wird aber auch verstärkt der Fokus auf Softskill-Themen wie Resilienz gelegt, weshalb Klausuren gerne von Achtsamkeitstrainings o.ä. begleitet werden. Daneben zählen Teamentwicklungen zu den Formaten, die am



meisten von Exklusivität und einem ablenkungsfreien Umfeld profitieren. Diese Workshops legen den Fokus auf kreative Ideenentwicklung, auf Organisationsoptimierung und Problemlösungen. Oft begleitet werden sie von Teambuilding-Maßnahmen und Incentive-Erlebnissen.

Traditionell finden vor allem Treffen der Geschäftsleitungen oder Personen der Führungsebenen in Hideaway-Klausurhotels statt, in den letzten Jahren kommen jedoch immer mehr Gruppen ohne Führungsverantwortung in diesen Genuss. Denn auch hier ist ein Rückzug von den täglichen Ablenkungen von größter Wichtigkeit, damit sich die Teilnehmer auf sich selbst, auf die Zusammenarbeit oder ein vorgegebenes Thema fokussieren können. Vor allem wenn Rollen im Team gestärkt, angepasst oder Konflikte gelöst werden sollen, ist ein kleiner, exklusiver Rahmen wichtig, weil persönliche Aspekte der Teilnehmer besser sichtbar werden und Berücksichtigung finden können.

Um für genau diese Gruppen und Veranstaltungsziele das perfekte Umfeld darstellen zu können, eint Hideaway-Klausurhotels vor allem eines: eine eigene kleine Welt zu entwerfen, die abseits des Alltags besteht, und die einen individuellen Zauber versprüht, sodass „Weltenreisende“ in kürzester Zeit eine Vollbremsung



Oben: Eine kleine Tagungswelt am malerischen Mühlenteich – das Hotel Zur Kloster-Mühle.

Links: Tagungsgruppen freuen sich über ihre „Exklusiv-Zeit“ im Naturhotel Neue Höhe.



aus der Hektik in einen entspannten Zustand erleben. Deshalb befinden sich solche Hotels oft inmitten malerischer Natur, ohne (Sicht-)Kontakt zur Außenwelt. Denn im Grünen ist es besser möglich, den Geist zu resetten, dort können sich Menschen im wahrsten Sinne des Wortes „erden“. Individuelle Rückzugszonen in den Häusern werden ergänzt durch idyllische Spots oder Wege in der Natur. Mit der Zurückgezogenheit einher geht meist ein hohes Maß an Persönlichkeit und Charme – nicht nur der Hotelgebäude, die häufig aus Gutshöfen, Mühlen oder landwirtschaftlichen Bauten entstanden sind, sondern auch der Menschen, die hier arbeiten. Die Architektur, die Gebäudehistorie und zum Teil auch der Hintergrund der Betreiber selbst sind Teil der Atmosphäre und der Emotionalität, die Tagungsgruppen positiv beeinflussen können. In solchen kleinen, familiengeführten Betrieben steht immer auch der Servicegedanke weit oben: jeder soll sich wohl und aufgenommen fühlen, wird behandelt, als wäre er zu Gast bei Freunden. Und weil hier nur kleine Gruppen vor Ort sind, bekommt der Einzelne ein ganz anderes Maß an Aufmerksamkeit, ist jeder Gast ein VIP. Gleichzeitig besteht ein hoher Anspruch an Professionalität und Qualität in den angebotenen Leistungen – denn Exklusivität wird begleitet von der Vorstellung der Erst-

klassigkeit. Und diesen Ansprüchen wollen die Hotels gerecht werden. Wie genau sie das tun, wie die Exklusivität und Individualität Klausurtagungen sowie Lern- und Teamprozesse unterstützen kann, sollen Beispiele aus vier Hideaway-Klausurhotels der Exzellenten Lernorte demonstrieren.

Das perfekte Maß an Aufmerksamkeit

Die Zimmer- und Tagungskapazitäten im **Natur- und Business-hotel NEUE HÖHE** sind rar. So liegt es in der Natur der Sache, dass Gäste eine hohe Exklusivität genießen und immer genau die Menge an Aufmerksamkeit bekommen, die sie benötigen. Das diskret agierende Team hält sich zurück, ist jedoch genau dann zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird – vorher, nachher und auch mittendrin. So auch eines warmen Junitages im Jahr 2024, als ein mittelständisches Unternehmen der IT-Branche seine jährlichen Teamtage im Hotel NEUE HÖHE veranstaltete. Mit 35 Teilnehmern war das Haus bereits ausgebucht; einige Zimmer wurden in Doppelbelegung genutzt, um alle vor Ort unterbringen zu können. Durch die Exklusivnutzung konnten sich die Teilnehmenden frei und komplett ungestört entfalten. Während sie in einem größeren Haus eine Gruppe von vielen gewesen wären, genossen sie hier höchste Priorität. Sämtliche Angestellte des Hotels waren nur für diese Veranstaltung da, alle Abläufe entsprachen genau den Vorstellungen und dem Veranstaltungsziel des Kunden. Überzeugend fand der Kunde auch die „großartigen Geschmackserlebnisse“ sowie „den kompetenten Service, der von Herzen kommt“. Am Ende bedankten sich Trainer, Organisator und Geschäftsführer für die herausragende Exklusiv-Zeit und versprachen, wiederzukommen. Dass es auch anderen so geht, verdeutlicht das >>

Zitat eines Trainers: „Für diese besondere Kombination bin ich sogar mehrmals im Jahr bereit, mit meinen Kunden raus zu euch in die Pampa zu fahren.“

Privatheit bricht Hierarchien auf

Im ruhigen, von Wald und viel frischer Luft umgebenen **Gutshof-Hotel Waldknechtshof** finden auch High-Achiever und Top-Manager zu sich selbst und erkennen in ihrem Gegenüber den Menschen und dessen Qualitäten hinter der puren „Position“. Zwangsläufig ergeben sich in diesem exklusiven Hideaway intensive Workshops, Klausurtagungen und Teambuildings, die neue, produktivere Unternehmensstrukturen und Leader hervorbringen. Auf die Routinefrage hin, ob der Tag erfolgreich verlief, sprudelte es einmal aus dem CEO eines mittelständischen, eher konservativen Marketingunternehmens heraus: „Von erfolgreich kann gar nicht die Rede sein – es war einfach unbeschreiblich! Seit über vier Jahren versuchen wir, unsere Hierarchie zu verflachen, den zu großen Respekt, die regelrechte Angst vor uns als Führungsetage von unseren Mitarbeitern zu nehmen, was nie geklappt hat. Deshalb hätte sich auch niemand heute Morgen vorstellen können, dass einer unserer Mitarbeiter während wir als Führungsetage vor Ort sind, einfach so anfängt Klavier zu spielen. Und sehr wenige von den Mitarbeitern verschiedener Abteilungen

*Gut Haferkorn bietet ländliche Ruhe,
exzellente Küche und eine ablenkungsfreie
Business-only-Atmosphäre.*

und Positionen, die jetzt miteinander lachen und sich auch auf privater Ebene austauschen, hätten davor nur ein Wort freiwillig privat miteinander gesprochen. Unsere steife Hierarchie, die uns so lange gehemmt hat, ist hier im Waldknechtshof komplett verschwunden! Es scheint so, als hätten die Mitarbeiter den Menschen im Gegenüber gefunden, nicht mehr nur die Position.“

Vollbremsung zu sich selbst

Zum Jahresende begrüßte das **Hotel Zur Kloster-Mühle** die mittlere Führungsriege eines bundesweit tätigen Unternehmens für ein Resilienztraining bei sich im Haus. Alle Teilnehmer reisten unter einem ziemlichen Druck an und das Hotel hatte erst einmal Mühe, die sich in der Lobby tummelnden Gäste „einzufangen“. Nur langsam gelang es, die Gruppe zur Begrüßungsecke zu führen, wo sie nette Naschereien und kluge Sinnsprüche erwarteten. Als die aufgewählten Führungskräfte jedoch sahen, wie liebevoll alles vorbereitet war und sie bemerkten, in welcher traumhaft schönen Umgebung sie gelandet waren, machte sich Entspannung und ein Lächeln breit. Alle Teilnehmer teilten dem Hotel während des Workshops und auch bei der Abreise mehrmals mit, dass sie „so etwas“ noch nie erlebt hätten. Sie wären völlig gestresst abgebogen, dann aber in kürzester Zeit heruntergefahren und angekommen in einer Welt, die es nicht mehr oft gibt. Während des gesamten Aufenthalts konnten sich die Gäste bewusst machen, in welcher schöner Welt sie leben dürfen. Der Veranstalter war im Nachhinein davon überzeugt, dass man hätte für ein Resilienztraining keinen besseren Ort auswählen können, und dass das Gefühl, das man hier am Mühlenweiher entwickelt, nachhaltig





Das „private“ Umfeld des Waldknechtshofs hilft Gruppen dabei, sich zu öffnen und ihre Themen zu lösen.

weiterwirkt. Ohne die Unterstützung durch diesen zauberhaften Ort und durch das unaufgeregt-professionell agierende Team hätte das begeisternde Ergebnis niemals erreicht werden können.

Business only

Eine kleine Welt mit ganz eigener Ordnung offenbart sich Tagungsgruppen im restaurierten, zum Tagungshotel entwickelten Vier-Seit-Bauernhof **Gut Haferkorn**. Das Areal fasziniert Gäste immer wieder und macht den Kopf frei für Neues, seien es Lerninhalte oder Erkenntnisse aus Führungskräfte- und Kommunikationsseminaren. Die ländliche Ruhe, der Ausblick auf Felder und Sonnenuntergänge, der Atem der Geschichte, die exzellente Küche, der unaufdringliche, aber zuvorkommende Service lassen einen Aufenthalt zu etwas Besonderem werden. Im Dezember 2024 durfte das ein Neukunde erfahren, ein großes Unternehmen, das sich abwechselnd in Deutschland, Österreich und den Niederlanden zur Klausur trifft. Das Feedback war überwältigend. Das Essen und vor allem der flexible Service wurden überschwänglich gelobt: Man sei schon in 5-Sterne-Schlössern gewesen, aber die Erfahrung hier hätte alles Bisherige getoppt. Man habe sich rundum wohl gefühlt, vor allem, da man den Hof die meiste Zeit komplett für sich hatte. Mit der Begrenzung des individuellen Gästeverkehrs auf ein Minimum ist das Haus stets von Tagungsgruppen bevölkert, die der Arbeit wegen hier sind. So entsteht eine Business-only-Mentalität, wodurch eine Konzentration auf das Wesentliche leichter fällt als in Hotels, die alle Geschäftsfelder bedienen. Dadurch gelingt es auch dem Hotelteam, sich ganz auf die Tagungsgruppen zu konzentrieren, um diese königlicher umsorgen zu können, als dies in 5-Sterne-Schlössern möglich ist.

Fazit

Hideaway-Klausurhotels stellen einen geschützten Rahmen für exklusive Tagungen und Workshops bereit und garantieren eine völlig individuelle Gestaltung sowie eine professionelle Betreuung der Gruppe, in der sich jeder Gast als VIP wahrgenommen fühlt. Die Überschaubarkeit der Orte und die in gewisser Weise beschränkten Möglichkeiten im Vergleich zu großen Tagungshotels werden dabei zum Vorteil. Durch die aus der Historie begründete „Seele“ dieser Orte und durch den familiären „Spirit“ der Gastgeberteams entsteht eine Atmosphäre der Privatheit und Besonderheit, in der sich Klausur- und Seminargruppen öffnen und erfolgreich ihre Themen lösen können. Gerade Teamentwicklung und partizipative Veranstaltungen, in denen alle Teilnehmer ganzheitlich als Menschen einbezogen werden sollen, kommen in dieser Umgebung zu herausragenden Ergebnissen.

Neben den spezialisierten Hideaway-Klausurhotels halten auch andere Exzellente Lernorte spezielle Angebote und separierte Bereiche für Gruppen bereit, die zurückgezogen tagen möchten. Worum genau es sich dabei handelt, erfahren Sie auf den einzelnen Storyseiten der Mitgliedshäuser in diesem Magazin. Halten Sie einfach Ausschau nach dem roten Puzzleteil. ●

In jeder LERNRAUM-Ausgabe stellen Ihnen die Exzellenten Lernorte ein Leitthema vor. Darin erfahren Sie Interessantes über die Kooperation sowie über Themen rund um Tagung und Weiterbildung. Begleitet wird der Artikel von Beispielen auf den einzelnen Hotelseiten im Heft, gekennzeichnet durch das Logo „Leitthema“. Die einzelnen Abschnitte in diesem Artikel wurden geschrieben von Natur- und Businesshotel NEUE HÖHE, Gutshof-Hotel Waldknechtshof, Hotel Zur Kloster-Mühle sowie Gut Haferkorn.





Campus mit

„Im Schloss herrscht eine konzentrierte und zugleich inspirierende Atmosphäre. Die ruhige Lage inmitten der Natur schafft ideale Bedingungen für fokussiertes Arbeiten. Das historische Ambiente, kombiniert mit der modernen Ausstattung unterstützt produktive Arbeitsphasen und fördert die Kreativität. #derrichtigeort - Abseits vom Alltag - hier entsteht Raum für neue Ideen.“

Ob Klausur, Konferenz oder Kreativ-Workshop - Tagungsplaner finden in einem der zahlreichen Räume unterschiedlicher Größe, Konzeption und Atmosphäre den passgenauen Rahmen für ihre individuelle Veranstaltung.





Schloss Hohenkammer



SCHLOSS HOHENKAMMER

85411 Hohenkammer
Schlossstraße 18-25
Tel. +49 8137 934-0
anfrage@schlosshoenkammer.de
www.schlosshoenkammer.de



HOTEL

168 Zimmer, 34 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 50 Personen
Parlamentarisch: 130 Personen
Reihenbestuhlung: 180 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Ein nachhaltiger Lernort mit
eigener Land- und Forstwirtschaft
Kulinarische Vielfalt im Gutshof-
Restaurant, der Alten Galerie und im
Biergarten hinter dem Schloss
Auf digitale und hybride
Veranstaltungen spezialisiert



TRAINER-URTEIL

„Ich bin sehr dankbar, den Teilnehmern
meiner Coaching-Ausbildung einen
derart wunderbaren Ort bieten zu kön-
nen, an dem sie sich in einer herzlichen
Atmosphäre weiterentwickeln können.“

Anna Schaub,
Life Coach und Ausbilderin



beeindruckender Gestaltungsvielfalt

Wenn Großzügigkeit, Geschichte, nachhaltig betriebene Ressourcenverwaltung und perfekt organisierte und abgestimmte Tagungsbedingungen aufeinandertreffen und zudem die Erreichbarkeit per Auto oder Flugzeug passgenau die Intentionen von Veranstaltern trifft, dann kann mit Fug und Recht von Einzigartigkeit und Perfektion gesprochen werden. Schloss Hohenkammer punktet mit all dem und präsentiert sich – seit Jahren – erfolgreich als moderner Campus im historischen Gewand. Zudem verfügt

es über ansehnliche Reputationen, weil sich die Arbeit der Servicemannschaft in die Vorgaben der Erfolgsplanung von Veranstaltern einfügt und unterstützend sowie assistierend Prozesse begleitet. Signifikant ist die Referentenorientierung: 15 Zimmer mit spezieller Ausstattung stehen für Seminar- und Veranstaltungsleiter zur Verfügung und gewährleisten flexible Vor- und Nachbereitungsarbeiten.

Die ursprünglich aus dem 15. Jahrhundert stammende Anlage zieht Gäste unmittelbar >>

SCHLOSS HOHENKAMMER

Luxusgut Natur: Eine einladende Parklandschaft, das „Alte Försterhaus“ an der still fließenden Glonn und die frischen Bio-Produkte vom hauseigenen Gut Eichethof sorgen für einen rundum gelungenen, weil natürlich-nachhaltig erlebten und deshalb beständig nachwirkenden Aufenthalt.



in ihren Bann. Das mag in erster Linie an der besonderen Architektur des Ensemble liegen: Typisch Oberbayerisches ist mit Beeindruckend-Modernem konfrontiert, Gebäude stehen in deutlichem Kontrast zueinander, um sich schlussendlich zu einem harmonischen Ganzen zu vereinen. Diese Anmutung findet ihre Entsprechung in den Arbeitsbedingungen. 31 Räume unterschiedlicher Größe und Atmosphäre bieten das Schloss und die Nebengebäude – Veranstalter wählen, zielabhängig, den passgenauen Rahmen – für Kamingespräche mit historischer Anmutung ebenso wie für Konferenzen in zeitlos-klassischem Raumdesign. Alternativ ist die Großzügigkeit des Gutsaales nutzbar. Auch die Bedürfnisse von Kreativarbeitern finden sich berücksichtigt: In der autark organisierten „Werkstatt für Neues“, alternativ im Alten Försterhaus an der still fließenden Glonn.

Garantiert ist: Tagungsgästen vermittelt sich die Faszination des Campus unmittelbar. Auch deshalb, weil öffentliche Räume in komplexe Veranstaltungsszenarien einbezogen werden können: die Parklandschaft mit ihrem üppigen Grün, der raumgreifende Innenhof, der für Präsentationen vor der historischen Kulisse so wunderbar geeignet ist, die Eventhalle, die auch für

die Entwicklung gruppendynamischer Prozesse – wetterunabhängig – nutzbar ist sowie die zahlreichen naturnahen Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung.

Für Veranstalter, die die „bayerische Gastronomie-Karte“ spielen wollen, steht eine Eventlocation im Stil eines alten bayerischen Wirtshauses zur Verfügung – für zünftige Abende, bei denen der informelle Gedankenaustausch im Mittelpunkt steht.

Zur modernen und zeitgemäßen Seite von Hohenkammer gehört, dass „Nachhaltigkeit“ als hohes Gut große Wertschätzung erfährt: die größtenteils biologisch arbeitende Küche verarbeitet hauptsächlich ökologisch erzeugte Produkte. Zum überwiegenden Teil liefert diese der zum Hotel gehörende Eichethof, ein historischer landwirtschaftlicher Betrieb, dessen „Nachhaltigkeitserfahrungen“ relevanter denn je sind und der für das Schloss und seine Bewohner der wichtigste Nahrungs- und Energielieferant ist.

Schloss Hohenkammer ist eine Empfehlung für Veranstalter, denen ein ganzheitlicher Tagungsansatz wichtig ist, die auf die Kraft von Geschichte bauen und denen die Entwicklung und Praktizierung des Nachhaltigkeitsgedankens am Herzen liegt.

Thomas Kühn

Schloss Hohenkammer ist der richtige Ort für intensive und wirkungsvolle Tagungen.

Die ruhige, naturnahe Umgebung schafft Abstand vom Alltag und ermöglicht volle Konzentration auf das Wesentliche. Das Zusammenspiel aus professioneller Tagungstechnik, durchdachter Organisation und inspirierendem Ambiente macht jede Veranstaltung zu etwas Besonderem. Unser Team überzeugt mit Aufmerksamkeit, Freundlichkeit und ist mit echter Freude bei der Sache – spürbar in jedem Detail. *Martin Kirsch, Geschäftsführer*





Wer das beschauliche Friedewald östlich von Bad Hersfeld durchquert, ahnt zunächst nicht, welches Juwel sich hier verbirgt. Doch dann taucht sie auf: die imposante Burganlage des einstigen Landgrafen von Hessen – ein echtes Highlight mit Charme und Charakter. Heute ist sie mehr als ein Denkmal: Sie bildet den stilvollen Rahmen für moderne Tagungen und Events. Einst ein Knotenpunkt mittelalterlicher Handelswege, profitiert der Ort heute von seiner Lage an den Autobahnen A4, A5 und A7 – direkt am Kirchheimer Dreieck, im Herzen Deutschlands. Mitten in dieser historischen Kulisse befindet sich Göbel's Schlosshotel „Prinz von Hessen“, ein Fünf-Sterne-Haus im Besitz der nordhessischen Hoteliersfamilie Göbel. Seit 2002 verbindet es historischen Charme mit zeitgemäßer Tagungskultur – und hat sich weit über die Region hinaus als exzellentes Event- und Tagungshotel etabliert.

Neun Tagungsräume zwischen 30 und 250 Quadratmetern bieten Platz für bis zu 150 Personen. Hinzu kommen Gruppenräume und Business-Lounges für intensive Meetings in kleiner Runde sowie intime Sitzgelegenheiten und gemütliche Nischen für kleine Teams. Die State-of-the-Art-Technik umfasst 86 Zoll Monitore mit integriertem Lautsprecher, Raumklangmikrofon und >>

Tagen zwischen Geschichte und Hightech





separater Kamera. Kabellose Systeme sorgen für mühelose Videokonferenzen, hybride Formate und Präsentationen. Ein Veranstaltungstechniker steht jederzeit unterstützend zur Seite. Besonders beliebt bei Tagungsgästen ist der „Rittersaal“ mit Holzdecke und Kronleuchtern, mit Bühne, großer Leinwand, neuer Audiotechnik und zwei Rückschaumonitor für die hinteren Reihen. Im Raum „Jakob von Ettlingen“ tagen bis zu 35 Personen unter historischem Gebälk.

Aktive Pausen werden im Schlosshotel großgeschrieben: Kaffeestationen, Tischkicker, Darts und Tischtennis sorgen für kreative Unterbrechungen. Wer lieber draußen ist, verlegt die Kaffeepause oder sogar die gesamte Tagung auf den sonnigen Schlossplatz, in die romantische Burgruine oder unter die alten Bäume des Schlos-



Mit gesundem Geist Zukunft gestalten. Eine gesunde Entwicklung in jeder Hinsicht – das steht bei uns im Haus im Vordergrund. Ob es um Lernerfolge oder auch Trends im Tagungsmarkt geht, bei uns sind Fortschritte erlebbar. Ein erstklassiges Wellnessangebot und eine Gourmetküche sorgen dafür, dass sich Körper und Geist wohlfühlen. Unser außergewöhnliches Schlossambiente, zentral in Deutschland gelegen, begeistert ebenso wie unser sympathisches familiengeführtes Team. Wir legen Wert auf eine exzellente persönliche Beziehung zum Tagungskunden – nur so können wir seine Bedürfnisse übererfüllen.

Andrea und Markus Göbel, Inhaber

„Klausurgruppen, die zurückgezogen tagen möchten, finden in Göbel's Schlosshotel eine kleine Welt ganz für sich: Im Raum „Landgräfin Juliane“ mit eigenem Foyer können bis zu 8 Personen konzentriert arbeiten. Der separierte Bereich ist klimatisiert und verfügt über eigene Toiletten. Ein Getränkekühlschrank und eine Kaffeemaschine stehen bereit, auf Ihren Wunsch richten wir einen Barservice sowie Imbisse vor Ort ein. Über den Ausgang gelangt man direkt zum eigenen Parkplatz und ins Grüne, wo sich diskrete Gespräche fortführen lassen.“



sparks. Für spontane Outdoor-Workshops steht ein liebevoll gepackter Bollerwagen mit Sitzkissen, Moderationsmaterial und Snacks bereit – perfekt für die „Tagung to go“. Und während Trainer und Organisatoren sich auf Inhalte und Teilnehmende konzentrieren, sorgt das professionelle Veranstaltungsteam im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf – von der Technik bis zu spontanen Änderungen. Persönlich, flexibel, engagiert.

Ob Indoor oder Outdoor – auch das Rahmenprogramm ist vielfältig: Vom gemeinsamen Kochen in der Event-Küche über Küchenpartys und Verkostungen bis zu spannenden Teambuildings wie „Escape Forest“ oder GPS-Rallyes. Für Aktive gibt es Bash Games, E-Bikes oder Sportprogramme im

Haus. Gesellige Abende finden in der rustikalen Festscheune mit Disko- und Buffetbereich den perfekten Rahmen. Auch kulinarisch bleiben bei der ausgezeichneten Wellness-Gourmetküche mit regionalen Spezialitäten keine Wünsche offen – vom Quicklunch und Buffet am Mittag bis zum stilvollen Menü am Abend, auf Wunsch auch auf der Terrasse.

Nach einem arbeitsreichen Tag finden Tagungsgäste Entspannung im großzügigen Wellnessbereich mit Innen- und Außenpool, Saunalandschaft und Ruhezonen. Sportlich Aktive starten mit Morgenschwimmen oder einem Fitnesskurs in den Tag und zum Ausklang am Abend lädt die gemütliche „7 Grad Bar“ mit Fernseher für Sportprogramme ein. *Susanne Freitag*



Den Rundum-Wohlfühl-Charakter von Göbel's Schlosshotel erleben Tagungsteilnehmer überall: im Tagungsraum, beim Besuch des Wellnessbereichs, im Restaurant sowie in den Zimmern und Suiten.


GÖBEL'S
SCHLOSSHOTEL
PRINZ VON HESSEN
FRIEDEWALD



GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL
„PRINZ VON HESSEN“

36289 Friedewald
Schlossplatz 1
Tel. +49 6674 9224-0
info@goebels-schlosshotel.de
www.goebels-schlosshotel.de



HOTEL

88 Zimmer, 9 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei: U-Form: 70 Personen
Parlamentarisch: 120 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen



BESONDERS
ERLEBENSWERT

2 ha großer Schlossspark
Wellnesslandschaft auf 2.000 m²
zum Tagesausklang
Göbel's Eventküche für Kochkurse,
Firmenevents oder Küchenpartys



TRAINER-URTEIL

„Das ruhige und erstklassige Ambiente, das ausgezeichnete Restaurant und die sehr gute Ausstattung sind zwar besondere Merkmale dieses Hotels, aber was es wirklich einmalig macht, ist der perfekte Seminar-Service. Hier funktioniert jederzeit alles; hier wird mitgedacht und es werden Wünsche erfüllt, bevor sie geäußert wurden. Mein absolutes Lieblings-Seminarhotel.“

Barbara Lechtenfeld,
Leadership Consulting Group AG





HOTEL BIRKE

Am Kieler Stadtrand gelegen, ist das Ringhotel Birke eine Vier-Sterne-Superior-Adresse mit hochwertig-individueller Linie und zugleich ein führender Name in der Küchenkultur des nördlichsten Bundeslandes. Eng verbunden mit diesem gehobenen Background präsentiert sich das „Birke Business Center“: Modern ausgestattet, mit großen Fensterflächen und dezent maritimer Anmutung, bietet es anspruchsvolles Tagungsinterieur. Ein großes Foyer sowie ein Garten mit Inseln aus Strandsand tragen zum Gelingen von Seminaren, Trainings und Konferenzen bei. Jüngst entstand ein rundum autarker Tagungsbereich namens „Passat“ mit modernster Technik – ein Arbeitsrefugium mit wohnlich-gemütlichem Drumherum, in dem das gesamte Tagungserlebnis einschließlich Gruppenarbeiten und Imbisspausen stattfinden kann.

E Neumitglieder 2025

Exzellente Lernorte finden sich überall in Deutschland und im österreichischen Vorarlberg. Auch 2025 sind wieder außergewöhnliche Tagungshäuser zur Kooperation hinzugestoßen. Das unweit der Kieler Förde gelegene Hotel Birke ist ein Rückzugsort zum Wohlfühlen – hier finden Tagungsgruppen nicht nur einen technisch hochklassig ausgestatteten, separierten Tagungsbereich für exklusive Veranstaltungen, sondern genießen auch eine hochwertige Küche sowie einen Wellnessbereich mit individuell-maritimem Profil. Das HOTEL & RESTAURANT heyligenstaedt begeistert Seminargruppen mit einem einzigartigen Ambiente hinter einer denkmalgeschützten Industriefassade sowie mit seiner unnachahmlichen „Choose Happy“-Philosophie, die auf höchste Qualität und Nachhaltigkeit setzt, um Teams eine unvergesslich-glückliche Zeit unter sich zu bescheren.

HOTEL & RESTAURANT HEYLIGENSTAEDT

Das Boutique HOTEL & RESTAURANT heyligenstaedt in Gießen verzaubert mit einer Mischung aus historischer Architektur und modernem Design. In der ehemaligen Werkzeugfabrik mit denkmalgeschützter Fassade erleben Tagungsgäste nicht nur erstklassigen Service, sondern auch kulinarische Highlights in einem unvergleichlichen Ambiente. Backsteinwände, hohe Decken und stilvolles, zeitgenössisches Interieur machen das heyligenstaedt zu einem inspirierenden Ort, der gleichermaßen funktional und ästhetisch ist. Für Veranstaltungen stehen fünf Räume im Industrial-Style zur Verfügung. Die flexiblen Raumkonzepte bieten ideale Bedingungen für ein breites Spektrum an Events – von kreativen Workshops und produktiven Meetings bis zu geschäftlichen und privaten Veranstaltungen mit bis zu 180 Personen.



Lernort-Berater unterstützen Tagungsplaner und Personalentwickler

Die Kooperation Exzellente Lernorte unterstützt und berät Tagungsplaner häuserübergreifend mit zwei Lernort-Beratern: **Nicola Hofmann** und **Ingo Nachtigall** schlagen die Brücke zwischen Kundenanfragen und den passenden Location- sowie Serviceangeboten der Mitgliedshäuser. Tagungsplaner und Personalentwickler werden so noch besser für die herausragende Qualität der Lernorte sensibilisiert und ganz gezielt zu den für sie optimalen Tagungs-Infrastrukturen geführt. Mit Nicola Hofmann nimmt sich eine echte Brancheninsiderin der Aufgabe an: Die gelernte Hotelfachfrau mit anschließendem Studium an der Hotelfachschule Belvoirpark Zürich mit dem Abschluss „Diplomierter Restaurateur/Hotelier“ verfügt über einen umfangreichen Wissens- und Erfahrungsschatz aus der Hotellerie. Ingo Nachtigall hat nach seinem Studium unter anderem als Bildungsreferent und Fördermittelmanager bei einer Tagungs- und Eventlocation in öffentlicher Hand gearbeitet, als Förderreferent bei einem Bundesverband sowie als Seminarmanager für eine Unternehmensberatung im Bereich IT-Sicherheit. Wollen auch Sie sich bei der Suche nach der zu Ihrer individuellen Veranstaltung genau passenden Location kostenfrei und unverbindlich beraten lassen? Ihre Lernort-Berater sind erreichbar unter beratung@exzellente-lernorte.de oder +49 931-809928-86.



STOLPERSTEINE IN DER TAGUNGSPLANUNG – UND WIE MAN TRAINER GLÜCKLICH MACHT



Unzureichende Kommunikation, mangelhafte Kenntnis von Trainingsabläufen und falsch vorbereitete Räume zählen mit zu den größten Stolpersteinen in der Planung und Durchführung von Veranstaltungen. Das ergab die jüngste Trainerbefragung der Kooperation Exzellente Lernorte (ELO) unter 400 Tagungsexpertinnen und -experten. Laut der deutschlandweiten ELO-Trainerumfrage 2025 steht an erster Stelle der häufigsten Fehlerquellen eine ungenügende Dreiecks-Kommunikation zwischen Veranstaltungsbucher, Trainer und Hotel. Nach Angaben von 23 Prozent der Befragten werden Räume zwar oft wie vom Bucher bestellt vorbereitet, jedoch nicht wie vom Trainer gewünscht. Als größter Stolperstein in der Kommunikation zwischen Trainer und Veranstaltungsplaner wurde fehlende Klarheit hinsichtlich der Lernziele einer Weiterbildungsmaßnahme genannt. Reinhard Peter, Projektleiter der Exzellenten Lernorte, analysiert: „Damit wird die Frustration nur ans Ende einer

Veranstaltung verlegt, anstatt bereits im Vorfeld abweichende Erwartungen oder Inhalte klar zu kommunizieren und aufeinander abzustimmen. Überhaupt zeigt die aktuelle Trainerumfrage, dass ein Großteil der Fehler und Ärgernisse während einer Veranstaltung auf Versäumnisse bei der Planung zurückzuführen sind.“ Doch nicht nur hinsichtlich der Kommunikation im Veranstaltungsvorfeld hat die Umfrage Verbesserungspotenzial aufgezeigt. Auch hinsichtlich der Kenntnis von Trainingsabläufen, Methoden und Voraussetzungen sehen Seminarleiter Nachholbedarf. Die Ergebnisse der Trainerumfrage 2025 wie auch der Studie aus 2023 sind einsehbar unter: <https://www.exzellente-lernorte.de/trainerumfrage>



HotelCampus erleben



*Professionell, farbenfroh und mit
Ausblick ins Grüne - die Räume
im GenoHotel überzeugen mit ihrer
angenehmen Atmosphäre.*



GENOHOTEL BAUNATAL

34225 Baunatal
Schulze-Delitzsch-Straße 2
Tel. +49 5601 97860-00
tagung@genohotel-baunatal.de
www.genohotel-baunatal.de



HOTEL

153 Zimmer, 24 Veranstaltungsräume
Max.Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 36 Personen,
Parlamentarisch: 70 Personen,
Reihenbestuhlung: 110 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWERT**

Urbane Working-Spaces
für kreatives Tagen
Natürliche Sounddusche für gute
Laune auf dem HotelCampus
Gute Gespräche beim Sundowner
auf der Terrasse



TRAINER-URTEIL

„Im GenoHotel Baunatal finde ich den optimalen Rahmen und eine wunderbar positive Atmosphäre für Lernprozesse. Das Haus hat eine pure Klarheit – alles Relevante, Wichtige ist in hoher Qualität vorhanden und auf Unnötiges, Ablenkendes wird verzichtet. Das Team ist professionell und herzlich sowie innovativ und flexibel.“

Regine Bruns
www.beraterkooperation.com



Der Campus „das Feld“, – ursprünglich bei Universitäten verortet, wo sich Lehre und Forschung, Wohnen und Dienste auf dem grünen Feld als architektonisch zusammenhängendes Kompetenzzentrum vereinen. Die Bezeichnung HotelCampus könnte das GenoHotel Baunatal bei Kassel nicht treffender beschreiben: ein von Grün umgebener Lernort, ein Feld zum Lernen und Netzwerken, Wohnen und Arbeiten. Die Lage mitten in Deutschland, am grünen Stadtrand ist ideal. Als ehemals reines Bildungszentrum erbaut, hat es innerhalb weniger Jahre den Wandel zu einem Business- und Tagungshotel absolviert, das sich am Markt erfolgreich mit den Besten misst. Der „Stallgeruch Schule“ durfte dabei durchaus erhalten bleiben, schließlich steckt das Thema Bildung hier in der DNA, heute allerdings stets neu und modern interpretiert, getreu dem Motto: „Was wir können, das machen wir gut!“.

Agilität und Offenheit für Neues ist das Credo im Hause. So verstehen sich die Mitarbeitenden im GenoHotel als bestmögliche Unterstützer der Tagenden, indem sie ihren Gästen viel Platz und

Freiraum zum kreativen Denken eröffnen. Möglichst weite Horizonte in den Köpfen korrespondieren mit großzügigen Innen- und Außenarealen des Hotels – „Bildung braucht Raum“ heißt die Devise. Flache Hierarchien und ein Führungsstil des Mit-Unternehmertums geben Sicherheit und Motivation. Die gläsernen Büros im Herzen des Tagungsbereichs unterstreichen das Selbstverständnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als einladende, zugewandte Gastgeber. Wenn jemand Ideen für ein Rahmenprogramm oder eine außergewöhnliche Aktion mitbringt, ist der erste Gedanke im Hause nicht „Mal sehen, ob das bei uns geht“, sondern „Mal sehen, wie es geht“. Exzellent Lernen auf dem HotelCampus heißt überall im und am Haus spielerisch, kreativ tätig werden zu können, an einem agilen Lernort mit möglichst wenigen Grenzen. Dieser soll nicht nur innerhalb von vier Wänden entstehen, sondern alle Möglichkeiten des HotelCampus nutzen: Spontanes Freiluft-Tagen auf der grünen Wiese, die die einzelnen Gebäudeteile wie ein Park miteinander verbindet, sonnige Pausen im >>

GENOHOTEL BAUNATAL

Die vielen Räume und großzügigen Freiflächen bieten reichlich Platz für verschiedene Working Spaces, auch für Break-Out-Sessions im Grünen.



Liegestuhl, lecker-leichte Kulinarik im Self-Service-Restaurant, spielerische Teambuildings oder Rahmenprogramme, die hier einfach jede Menge Platz finden, ohne einen Shuttle zu bemühen. Indoor-Minigolf in den öffentlichen Laufwegen und Foyers des Hauses ist ebenso möglich wie Bogenschießen, Seifenkistenrennen, oder was immer sich kreative Menschen ausdenken. Dabei wird der gesamte HotelCampus mit allen Sinnen erlebbar. Der Ausblick ins Grün, Vogelgezwitzcher und Blätterrauschen, der warme

Sonnenuntergang auf der Bistro-Terrasse im Sommer – all dies macht das Campusgefühl aus. Die Tagungsräume sind einerseits hoch funktional und professionell eingerichtet, nehmen andererseits in ihrer individuellen Gestaltung auch das Raumgefühl in den Blick. Man nehme die ursprünglich schnörkellose, gerade Architektur klassischer Schulungsräume und fülle sie mit farbigen Stühlen in bester Freischwinger-Qualität, auf Wunsch auch mit Alternativen wie Sitzsäcken oder Palettenmöbeln, und forme in Einheit mit dem entspannenden Ausblick aus der komplett verglasten Fensterseite einen Tagungsraum äußerst stimmigen Charakters. Der schönste Raum ist gleichzeitig auch der größte: Mit einer 4,50 Meter hohen Trapez-Verglasung, bester Akustik und Lichttechnik macht er das Lernen und Denken zur Freude.

Die vielen Räume und großzügigen Freiflächen bieten im Hause reichlich Platz für verschiedene Working Spaces. Damit passen auch alternative Veranstaltungsformate mit Open-Space-Charakter wie zum Beispiel Bar Camps oder World Cafés sehr gut zum GenoHotel Baunatal. Das vereinte Kompetenzzentrum gibt seinen Gästen gerne viel Freiheit – Campus-Feeling eben.

Katrin Nauber-Happel



Einzigartiger HotelCampus in der Mitte Deutschlands. Innovativ, professionell, nachhaltig – dafür steht und lebt das GenoHotel Baunatal. Wir sind eine tolle Location für Konferenzen, Tagungen, Bar Camps oder Meetings. Bei uns ist nicht nur der HotelCampus grün, sondern fast alle Hotelbereiche sind nachhaltig aufgestellt. Erleben Sie die Vielfalt der Möglichkeiten unseres Hotels bei einer Runde Indoor-Minigolf oder einem Outdoor-Seifenkisten-Rennen. Unser Küchenteam verbindet raffiniert die moderne und traditionelle Küche, sodass sich alle Generationen ausgewogen ernähren können. Mit unserem einzigartigen HotelCampus bieten wir einen modernen Mittelpunkt zum Austausch und Vernetzen. Mein genOiales Gastgebersteam und ich freuen uns auf alle exzellenten Gäste an unserem exzellenten Lernort – dem GenoHotel Baunatal. **Markus Maier, Geschäftsführer**





Ein Hideaway für Tagungsgruppen

Um die Dimensionen des Waldknechtshofs erfassen zu können, muss man in seine Geschichte eintauchen - in die ältere sowieso, aber auch in die jüngere. Der Name ist erklärungsbedürftig: Den Gutshof, in der Mitte des 18. Jahrhunderts als Teil der nahen Klosteranlagen errichtet, bewohnte der Waldknecht mit seiner Familie. Funktional dem Kloster zugeordnet, erstreckte sich seine Kompetenz auf dessen forstwirtschaftliche Ländereien. Sein Renommee muss groß gewesen sein, die Dimensionen des Hofes waren für damalige Zeiten enorm und sprechen eine beredte Sprache, denn der Bau von Zwei- und Mehrgeschossern war eigentlich Standespersonen vorbehalten.

Den heutigen Eigentümern, den Geschwistern Christine und Gernot Marquardt, ist es zu verdanken, dass das Anwesen vor dem Verfall gerettet wurde und sich heute als einzigartiger Rückzugsort, als „Hideaway“ für Tagungsgruppen präsenti-



tiert. Sein Ansehen schöpft das Haus zum einen aus der Faszination unverstellter historischer Architektur und der Hochwertigkeit der Kulinarik - ein überaus reizvoller und Erfolg versprechender Dualismus. Zudem genießt das Anwesen den Ruf, eine anspruchsvolle und einzigartige Lern- und Arbeitsatmosphäre zu bieten und sich >>

Der Waldknechtshof ist ein wahrlich-natürlicher, authentisch-nachhaltiger Ort. Dank exklusiver Nutzung des Seminarbereichs und einer hochwertigen Küche unter anderem die perfekte Umgebung für Klausuren.



gleichermaßen gekonnt der Pflege des „Savoir-vivre“, der Lebenskunst wie auch der leiblichen Genüsse, verschrieben zu haben.

Ein Arbeitsaufenthalt im Waldknechtshof ist daher immer auch ein ausgewogenes Wechselspiel von Arbeit und Genuss, von Anstrengung und Loslassen, von Konzentration und Gelassenheit. Die Atmosphäre des Hauses bewirkt etwas bei seinen „Bewohnern auf Zeit“. Den routinierten Alltag hinter sich lassend, werden die Basics wichtig, die Authentizität, das Unverstellte. Die Wärme des Holzes, das besondere Flair der zur Verfügung stehenden Räume, deren hohe Decken und die unaufdringlich präsentierten Kunstobjekte schaffen ein besonders hohes Maß an Auf-

enthaltsqualität, verführen dazu, unnötigen Ballast abzuwerfen, und geben den Gedanken freien Raum. Die Kategorie der „geistigen Wellness“ hat im Waldknechtshof ein Zuhause. Kreativ Tätige, Tagungsgäste, die Strategien besprechen, die planen und in kommunikativen Prozessen stehen, wissen diese Vorzüge zu schätzen, wissen um den Wert großer, raumgreifender Arbeitsmöglichkeiten, wissen um die geistigen Freiräume, die diese Lernumgebung entstehen lässt.

Natur und Natürlichkeit spielen eine gewichtige Rolle im Waldknechtshof – auch in der Küche, die sich den regionalen Traditionen verpflichtet fühlt und sich bodenständig präsentiert – mehrfache Auszeichnungen (u.a. Michelin, Varta) dokumen-



Wo sich die Kraft der Natur und des Geistes entfalten. Entdecken Sie, wofür einst der Waldknecht und heute der Förster steht: Beständiges Wachstum aufgrund tiefer Wurzeln. Lassen Sie aus dieser nachhaltigen Kraft neue Ideen entstehen. Unser 250 Jahre alter Schwarzwald-Gutshof ist im wahrsten Sinne ein DENKmal, ein einmaliges Gehöft mit exzellenter Gastronomie und inspirierendem Tagungsraum zum ganzheitlichen Wohlfühlen. Erfahren Sie durch unser Lernumfeld, was wirklich wichtig ist für Sie und Ihr Unternehmen.

Geschwister Christine und Dr. Gernot Marquardt, Inhaber



Ob Klausurtagung oder kreativer Design-Thinking-Workshop: das Tagungsteam hält ein individuell auf das Tagungsthema abgestimmtes Rahmenprogramm bereit.

tieren das. Wechselwirkungen, die den Arbeitsstil beeinflussen, werden offenbar, etwa wenn Tagungsgruppen in den Kräutergarten ziehen, um sich in den Tagungspausen von Thymian-, Kresse- und Lavendeldüften inspirieren zu lassen. Wo auch immer die Waldknechtsabende ausklingen – im urigen Weinkeller, in der Meierei oder in der Hofscheuer – immer werden sie stimmungsvoll sein, dem Leben mit seinen Genüssen und der Arbeit mit ihren Anstrengungen verbunden. Der Waldknechtshof präsentiert sich als gekonnte Komposition von bewahrter und gepflegter Tradition sowie modernen und kreativen Arbeitsmöglichkeiten. *Thomas Kühn*



**Gutshof-Hotel
WALDKNECHTSHOF**

72270 Baiersbronn
Baiersbronner Straße 4
Tel. +49 7442 8484-400
info@waldknechtshof.de
www.waldknechtshof.de



HOTEL

17 Zimmer, 2 Veranstaltungsräume
(50 zus. Zimmer im Partnerhotel)
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 25 Personen
Parlamentarisch: 40 Personen
Reihenbestuhlung: 60 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWERT**

Ein Lerndomizil mit individueller
Atmosphäre zur exklusiven Nutzung
Wohlfühlen und kreativ denken unter
großzügigen Balkenkonstruktionen
Exzellente Gastronomie
Persönlich abgestimmte Rahmen-
programme und Teambuildings



TRAINER-URTEIL

„Im Waldknechtshof ist ganz natürlich
erlebbar, was ich in meinen Seminaren
an Werten und Inhalten vermittele: Verant-
wortung, Menschlichkeit, Engagement,
Kreativität und Gemeinschaft. Personal
und Führung handeln fürsorglich,
zuverlässig und diskret, das Haus hat
liebvollen Charme und Charakter.“

Peter Dilg,
Trainer und GF von STEPPING OUT



Wenn die KI mitplant

KI in Seminaren, Workshops und Meetings



Die Erwartungen an moderne Lernformate in Unternehmen sind hoch: personalisiert, praxisnah, effizient und im besten Fall auch noch inspirierend. Gleichzeitig wächst der Druck auf Planende, genau solche Formate unter engen zeitlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen bereitzustellen. In dieser Gemengelage hat sich Künstliche Intelligenz als strukturierende und kreative Unterstützung zunehmend etabliert – insbesondere bei der Planung und Konzeption von Seminaren, Workshops und Meetings. Aber auch nicht nur. Denn KI kann uns in allen Seminarphasen unterstützen. Doch was kann KI wirklich leisten? Und wie lässt sich

ihr Einsatz systematisch und nachvollziehbar in bestehende Planungsprozesse integrieren? Genau hier setzt das Modell der 6+1 Rollen von KI an. Es beschreibt, wie KI (am Beispiel von ChatGPT) als vielseitige Sparringspartnerin agieren kann – nicht als Ersatz, sondern als gezielte Ergänzung menschlicher Expertise.

Die 6+1 Rollen von KI

1. ProzessUnterstützer: Seminar- und Workshop-Planung ist mehr, als nur ein paar Termine und Inhalte in eine Agenda zu schieben. Wer effizient plant, analysiert zunächst den Bedarf, definiert klare Ziele, strukturiert Inhalte und

Künstliche Intelligenz hat sich als strukturierende und kreative Unterstützung beim Planen unter engen zeitlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen etabliert.



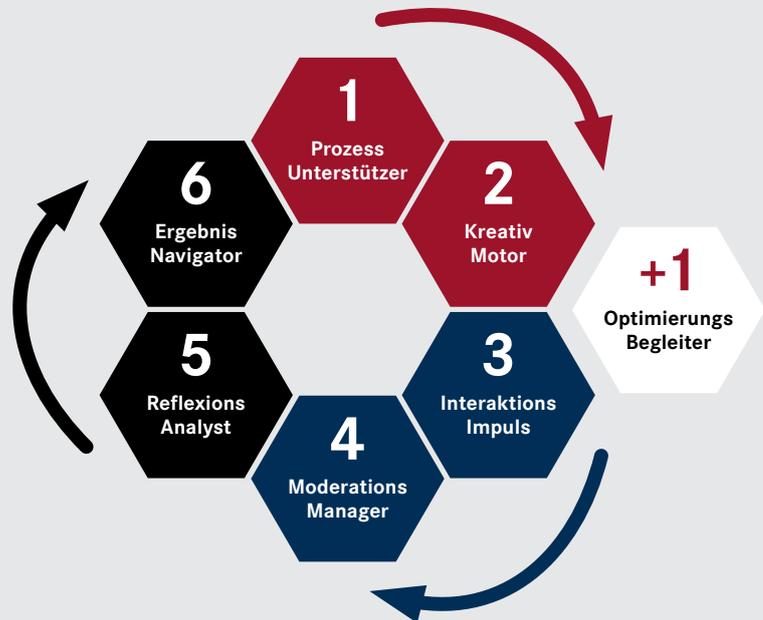
Zum Weiterlesen



Simone Engelhard,
Simon Qualmann
**SEMINARE, WORKSHOPS
UND MEETINGS MIT KI
UNTERSTÜTZEN**

Mit Übersicht zu KI-Tools
176 Seiten; GABAL 2025
978-3-96739-257-9
€ 32,90 (D) | € 33,90 (A)

Die 6+1 Rollen von KI



achtet auf den Ablauf. KI kann diesen Prozess entscheidend beschleunigen: Sie erstellt Tagesordnungen, analysiert Bedarfsdaten, entwickelt auf Basis definierter Rahmenbedingungen erste Konzeptvorschläge und schlägt Zeitpläne vor, die in sich schlüssig und realistisch sind.

2. KreativMotor: Wenn der zündende Gedanke fehlt oder das berühmte „weiße Blatt Papier“ zum Start der Konzeptionsphase mal wieder leer bleibt, hilft KI, methodische Blockaden zu lösen. Als KreativMotor liefert KI methodische Anregungen, Visualisierungsideen oder auch neue Perspektiven. So entstehen aus einem lee-

ren Blatt schnell belastbare erste Konzeptwürfe – inklusive aktivierender Methoden und Storytelling-Elemente.

3. InteraktionsImpuls: In der Durchführung unterstützt KI zunehmend auch live: als Recherchehilfe, als Rollenfigur in einer Simulation oder als individuelle Feedbackgeberin in Gruppenarbeiten. Wer als Trainer:in gezielt Impulse setzen will, kann KI als zusätzlichen Interaktionsanker einsetzen, ohne dass die technische Komponente in den Vordergrund tritt. Denn KI ermöglicht mehr Differenzierung, ohne die eigene Rolle zu überfrachten. >>

4. ModerationsManager: Parallel zur inhaltlichen Gestaltung übernimmt KI auf Wunsch auch administrative Aufgaben: Protokolle schreiben, Abstimmungen durchführen, Ergebnisse dokumentieren oder Gruppeneinteilungen vorschlagen. Das verschafft Trainer:innen und Moderator:innen mehr Freiraum, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren – den Kontakt mit den Menschen im Raum.

5. ReflexionsAnalyst: Nach dem Workshop ist vor dem Workshop. Um das Lernen langfristig zu sichern und Formate zu verbessern, braucht es fundiertes Feedback. Die Nachbereitung war bislang oft ein ungeliebter Schritt – umständlich, zeitintensiv, oft wenig systematisch. Nach dem Seminar analysiert KI systematisch Rückmeldungen, identifiziert Trends und liefert Vorschläge zur Optimierung. Das Feedback wird so zur Grundlage für die Weiterentwicklung künftiger Formate.

6. ErgebnisNavigator: Wie oft endet ein gutes Seminar in einem Ordner oder einem digitalen Ablageverzeichnis – ohne dass die Inhalte je wieder genutzt werden? KI kann helfen, Ergebnisse nicht nur zu sichern, sondern auch weiterzudenken. Sie erstellt Zusammenfassungen, entwirft Transferaufgaben, schlägt Erinnerungsmails vor oder entwickelt Lernjournale zur Selbstreflexion. KI unterstützt somit auch beim Lerntransfer.

+1 OptimierungsBegleiter: Die siebte Rolle unterscheidet sich von den sechs aktiven Rollen: Als OptimierungsBegleiter übernimmt die KI keine Aufgabe im Sinne von „machen“, sondern hilft dabei, Bestehendes zu hinterfragen. Diese beratende Rolle ist der reflektierende Sparringspartner im Hintergrund. KI analysiert bestehende Konzepte, prüft deren Passung zur Zielgruppe und entwickelt Alternativen. Besonders hilfreich, wenn es um Qualitätssicherung oder Innovation geht.

KI wird die Arbeit von Trainer:innen oder Learning Designer:innen nicht ersetzen. Aber sie verändert die Art, wie wir planen, konzipieren und evaluieren. So vielseitig diese Rollen auch sind – ihr Nutzen steht und fällt mit einer klaren Ausgangsbasis.

Ein konkretes Beispiel: Jedes noch so strukturierte Konzept, jede kreative Methode, jede ausgeklügelte Agenda kann ins Leere laufen, wenn sie nicht zur tatsächlichen Zielgruppe passt. Genau hier entscheidet sich, ob KI lediglich nette Unterstützung bleibt – oder zu einem echten Hebel für wirksamere Weiterbildung wird.

Der ProzessUnterstützer im Einsatz

Ein besonders interessantes Anwendungsfeld für KI (z. B. ChatGPT oder Perplexity) ist die Zielgruppenanalyse im Planungsprozess. In der Praxis erleben wir regelmäßig, dass Seminarinhalte an der Realität der Teilnehmenden vorbeigehen. Sei es, weil die Bedarfe nicht sauber erhoben wurden oder weil ein „Standardformat“ auf eine völlig heterogene Gruppe trifft.

KI kann nicht zaubern – aber sie erkennt Muster, die im Arbeitsalltag übersehen werden.

EIN MÖGLICHER PROMPT ZUR GENERIERUNG VON LERNERPERSONAS

„Du wirst ein Training zum [Thema] halten. Erstelle so viele Lernerpersonas, wie benötigt, um die Zielgruppe basierend auf den folgenden Kontextinformationen abzubilden. [Altersgruppe], [Beruflicher Hintergrund], [Bildungsniveau], [Lernziele], [Vorherige Erfahrungen mit dem Lernthema], [Herausforderungen] und [Bevorzugte Lernmethoden]. Berücksichtige dabei folgende Aspekte:

- **Demografische Daten:** Stelle die Altersgruppe und den beruflichen Hintergrund der Persona dar und erkläre, wie diese Faktoren ihre Lernbedürfnisse beeinflussen.
- **Bildungshintergrund:** Beschreibe das Bildungsniveau und wie es die Fähigkeit der Persona beeinflusst, neues Wissen aufzunehmen.
- **Lernziele:** Definiere spezifisch, was die Persona erreichen möchte, und wie dies ihre Lernmotivation sowie ihren Lernansatz bestimmt.

• **Vorherige Erfahrungen und Herausforderungen:**

Integriere Erfahrungen und Herausforderungen mit dem Lernthema in die Persona und erläutere, wie diese Erfahrungen ihre Perspektive auf das Thema prägen.

- **Lernpräferenzen:** Gehe auf bevorzugte Lernmethoden ein und wie diese die Gestaltung des Lernprozesses beeinflussen.

Verwende eine klare und einfache Sprache, um die Lernerpersona greifbar und leicht verständlich zu gestalten. Nutze eine strukturierte Liste oder einen Absatz für jede der oben genannten Kategorien. Stelle sicher, dass die Informationen kohärent und logisch miteinander verbunden sind, um ein realistisches und nützliches Profil der Lernerpersona zu erstellen.“

**Bezüge zur Quelle prüfen:**

Prüfe, auf welchen Daten die KI basiert oder welche Quellen zitiert werden. KI kann vorhandene Verzerrungen aus ihren Trainingsdaten übernehmen.

**Inhalte kritisch hinterfragen**

Stelle Fragen wie: Ist diese Aussage plausibel? Wurde eine Perspektive ausgelassen? Kritisches Denken hilft dabei, voreingenommene Inhalte zu entlarven.

**Alternative Sichtweisen einholen:**

Suche bewusst nach anderen Meinungen oder Perspektiven, um einseitigen Darstellungen zu erkennen und auszugleichen.

**Sensibilität für Stereotype entwickeln:**

Achte auf sprachliche oder thematische Muster, welche auf Klischees, Vorurteile oder Diskriminierungen hindeuten – auch subtil.

Eine Überprüfung der KI-generierten Inhalte ist immer erforderlich, besonders im Umgang mit Biases, also systemischen Verzerrungen oder Vorurteilen.

Voraussetzung ist, dass die richtigen Fragen gestellt und relevante Kontextinformationen bereitgestellt werden. Mithilfe dieser Mustern können wir zusammen mit KI den blinden Fleck „Zielgruppe“ schließen: Denn mit den richtigen Prompts lassen sich passgenaue Lernerpersonas erstellen. Diese fiktiven, aber datenbasierten Profile helfen, sich in die Zielgruppe hineinzuversetzen – mit all ihren Erwartungen, Herausforderungen und Lernpräferenzen.

Vorsicht: Eine Überprüfung der generierten Personas ist immer notwendig, da KI-gestützte Prozesse, auch wenn sie effizient und leistungsstark sind, auf Daten und Anweisungen basieren, die mögliche Schwächen oder Verzerrungen enthalten können. Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang der Umgang mit Biases. Bias bezeichnet systematische Verzerrungen oder Vorurteile, die in Daten, Algorithmen oder der Art und Weise, wie wir KI einsetzen, vorhanden sein können. Diese Verzerrungen führen zu Ergebnissen, die nicht neutral oder fair sind. Bias entsteht oft unbewusst, beispielsweise durch die Auswahl von Daten oder die Gestaltung von KI-gestützten Prozessen.

KI kann helfen, differenzierte Perspektiven sichtbar zu machen – doch sie spiegelt immer

auch das, was wir ihr mitgeben. Umso wichtiger ist es, die Ergebnisse kritisch zu reflektieren, Annahmen zu hinterfragen und den Dialog mit der KI bewusst zu gestalten.

KI als Sparringspartner

Der Einsatz von KI in der Weiterbildungsplanung ist keine Zukunftsmusik mehr, sondern gelebte Realität – vorausgesetzt, wir setzen sie sinnvoll ein. Die 6+1 Rollen der KI bieten dafür einen strukturierten Einstieg: Sie zeigen, an welchen Stellen KI konkret entlasten, unterstützen oder kreative Impulse liefern kann – von der ersten Idee über die Umsetzung bis zur Nachbereitung. Vielleicht ist genau das der klügste Weg, sich dem Thema KI im Bildungsbereich zu nähern: Nicht mit einem großen Techniksprung, sondern mit einem gezielten ersten Schritt. Die Zielgruppenanalyse bietet sich dafür an – weil sie konkret ist, praxisrelevant und direkt spürbare Auswirkungen auf die Qualität des Angebots hat.

Wer also nicht nur über KI reden, sondern sie sinnvoll in die eigene Praxis integrieren will, kann hier beginnen. Denn am Ende geht es nicht um Technologie – sondern um die Menschen, für die wir Lernen gestalten. Und um die Frage, wie wir sie noch besser erreichen können. ●

DIE AUTORIN: Simone Engelhard ist Trainerin, Learning Designerin und Unternehmensbegleiterin. Dabei stellt sie sich in ihrer Lernagentur [lernglust] mit ganz viel „Glust“ (bayerisch für Spaß, Verlangen, Appetit) den Herausforderungen der digitalen Wissensvermittlung und Arbeitswelt mit ihrem ganzheitlichen Lernkonzept, das digitale Kompetenzen und Human Skills kombiniert. Die Diplom-Pädagogin Erwachsenenbildung erlangte berufsbegleitend ihren Master of Arts in eEducation mit der Masterthesis „KI-gestützte Entwicklung von Lerndesigns im Corporate Learning“.

www.lernglust.de





Base Camp für Innovationsreisen



Losation von störenden Einflüssen, Entschleunigung, Fokus auf das Wesentliche, natürliche Inspiration sind Voraussetzungen für das Gelingen von Persönlichkeits- und Teamentwicklungen – und gleichermaßen die elementaren Bausteine, die den „NaturRaum Hotelcamp Reinsehlen“ konstituieren. Kein Lärm, kein Smog, keine Großstadt-Hektik der nahe liegenden Städte Bremen, Hamburg und Hannover dringt ein ins Camp, das in eine 100 Hektar große, an die afrikanische Savanne erinnernde, bezaubernde Naturlandschaft eingebettet ist.

Doch nicht nur die Naturschönheit, auch die im Lodge-Stil errichteten Hotelgebäude und die freundlich-fürsorglichen Hotel-Mitarbeiter tragen zur gelassenen Wohlfühl-Atmosphäre bei und machen das Camp zum idealen Umfeld für die Entwicklung von Menschen und Ideen. Dafür stehen zahlreiche, sich in Größe und Charakter unterscheidende Räume zur Verfügung, weshalb viele

Tagungs- und Lernformate umgesetzt werden können. Im „Atelier“, wo einst der Installationskünstler Jörg-Werner Schmidt, dessen Kunstwerke noch auf dem Gelände zu sehen sind, wohnte, arbeiten heute kleine Gruppen mit Weitblick – im wahrsten Sinne des Wortes: Die geschützte Terrasse des für Klausuren und Seminare idealen Kleinods gewährt einen Blick in die Weite der Magerrasenfläche und gibt Gedanken so die visuelle Freiheit, um sich entfalten zu können.

Das Tagungszentrum wartet obendrein mit Veranstaltungshallen auf, von historisch bis modern, variabel aufteilbar und mit PKWs befahrbar. Tageslicht sowie umfassende Tagungs- und Konferenztechnik sind überall vorhanden. Verbindungsglied ist ein Foyer mit kleinen Sitzgruppen für Gruppenarbeiten – perfekt für Präsentationen oder Konferenzen. Events unter freiem Himmel mit über 1.000 Personen sind dank der üppigen Freiflächen ebenfalls möglich. >>



HOTELCAMP REINSEHLEN

29640 Schneverdingen
Camp Reinsehlen 1
Tel. +49 5198 983-86
veranstaltung@campreinsehlen.de
www.campreinsehlen.de



HOTEL

91 Zimmer, 13 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 50 Personen,
Parlamentarisch: 170 Personen,
Reihenbestuhlung: 260 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWERT**

Hier werden Ruhe und Naturschönheit
zum inspirierenden Erlebnis.

Erkundungstour mit dem Heide-
Ranger durch die faszinierende Natur-
landschaft ums Camp.

Separates Veranstaltungszentrum
mit flexiblen Raummodellen für
Konferenzen bestens geeignet.



TRAINER-URTEIL

„Das Camp Reinsehlen ist ein wunderbar
abgeschiedener Ort mit viel Ruhe und
Weite. Meine Teilnehmenden sind immer
sehr begeistert davon und fühlen sich
teils wie in einer afrikanischen Savanne,
wenn sie im Restaurant sitzen.
Aufzuwachen und vom Bett aus in den
Sonnenaufgang zu schauen ist etwas
ganz Besonderes!“

Sebastian Purps-Pardigol
Redner – Trainer – Berater



*Die Natur ist das vereinende
Element des Erlebnisses
„Hotelcamp Reinsehlen“. Lodge-
Zimmer und MehrBlick-Zimmer
eröffnen mit großen Fenster-
fronten, Terrasse oder Balkon
den Blick in die einzigartige
Landschaft. Kurze Wege von
den Veranstaltungsräumen ins
Grüne laden Tagungsgäste zu
Arbeitseinheiten an der frischen
Luft ein.*

„Das Camp an sich besticht schon mit seiner absoluten Alleinlage inmitten der endlosen Naturlandschaft. Einen besonders geschützten Raum bietet das freistehende Atelier mit eigener Terrasse und Blick in die Weite. Hier – im ehemaligen Atelier international bekannter Künstler – fällt Konzentration leicht; die Stille der Natur fördert Kreativität und Inspiration.“



Aufgrund der Beliebtheit als Ort für Pausen oder für spontane Gruppenarbeiten im Freien wurde eine dritte Lounge direkt an den Hallen aufgestellt.

Das Veranstaltungsteam leistet eine professionelle Betreuung vor Ort und ist zudem bereits bei der Planung hilfsbereiter Ideengeber. Nicht nur, was Räumlichkeiten und Catering betrifft, sondern auch hinsichtlich das Lernziel unterstützender Rahmenprogramme wie Hochseilgarten, Yoga-Kurse, Breathwalks (Yoga-Walking) oder das beliebte, authentische Heide-Teambuilding „Schafe hüten“. Ein Renner ist auch die Tour mit dem Heide Ranger durch die umliegende Heidelandschaft, bei der man einiges über die wechselhafte Geschichte des Camp Reinsehen erfährt. Zum Gesamtkonzept gehört auch das leibliche Wohl des Gastes und als zentraler Ort das in meh-

rere separate Bereiche geteilte Restaurant – samt Außenbereich mit großem Zelt. Serviert werden regionale Köstlichkeiten wie Heidschnucke oder Susländer Landschwein, aber auch schmackhafte vegetarische und vegane Gerichte. Die Zutaten kommen teils von (Bio-)Bauern aus der Nachbarschaft. Neben Gourmet-Dinnern genießen Tagungsgruppen auch Burger- oder Grill-Abende. Fürs vollendete Camp-Erlebnis empfiehlt sich das gemeinschaftliche Stockbrotbacken am lauschigen Lagerfeuer-Platz.

Ruhepol, Naturraum, Denkzentrum – im Hotelcamp Reinsehen erleben Tagungsgruppen Entschleunigung als Antrieb, Zurückgezogenheit als Kommunikationsvorteil und die Natur als Impulsgeber für unternehmerische Innovationen. Nach einem Aufenthalt in diesem Base Camp für Entwicklungsprozesse kehrt man gewandelt zurück in den Arbeitsalltag – bewusster, resilient, fokussierter. Ein Ort, der Teams beflügelt und Unternehmen nachhaltig stärkt.

Raphael Werder



„Eine geniale Führungsstudie und Teambuilding-Maßnahme“ – vom Azubi bis zum Vorstand, Teams aus Zahnarztpraxen und Weltkonzernen haben bereits – vollauf begeistert – Herden mit bis zu 1.000 Tieren durch die Heide geführt.

Ruhepol. Naturraum. Denkzentrum. Nur da, wo Ruhe ist, wo Stimmung und natürliches Ambiente passend sind und inspirieren, wo keine Ablenkung stattfindet, nur dort kann wirklich gute Kommunikation gelingen. Wer bei uns tagt, bricht aus – in eine bezaubernde Naturlandschaft mit Weitblick, die tief durchatmen lässt. Vogelgesang und ein prachtvoller Sonnenaufgang kündigen einen erlebnisreichen Tag der Inspirationen und Ideen an – ob im Rahmen eines Workshops, Trainings, Teambuildings oder einer Persönlichkeitsentwicklung. Die Kombination aus Camp-Atmosphäre, vielfältigen Tagungsräumen, komfortablen Hotelzimmern und qualitätsbewusster Kulinarik bietet den idealen Nährboden für Ihr Tagungsziel. **Helko Riedinger, Hoteldirektor**



Frischer Wind!



Ein beständig frischer Wind weht auf der grünen Hügelkuppe, dort, wo seit mehr als 150 Jahren Gut Haferkorn steht. Schon immer und zu jeder Jahreszeit treibt er die Wolken vor sich her und man ist versucht, hinzuzufügen: Die konstante Wetterlage präsentiert sich gleichsam als Metapher! Denn: Seit jeher hat dieser Ort Menschen fasziniert, die Neues wollten, die schaffen und erschaffen wollten, die gern mit Traditionen gebrochen haben – freilich ohne auf das Gute und Richtige, auf das Bewahrenswerte zu verzichten. Seinen Anfang nimmt dessen Geschichte etwa vor 1.000 Jahren. Das 60 Kilometer entfernt liegende Dresden gibt es zu dieser Zeit noch nicht, Leipzig, kurze 50 Kilometer entfernt, wird gerade erstmals urkundlich erwähnt, die Burg Meißen beherrscht das Land und ganz in der Nähe soll erst 200 Jahre später ein Zisterzienserkloster entstehen. Siedelnde Slawen entdecken die Vorzüge des außeror-

dentlich ertragreichen Bodens und können von den Erträgen gut leben, der Startschuss für eine eindrucksvolle wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung ist gegeben. Später sind es technische und wissenschaftliche Innovationen, auch politische Umbrüche, die ursächlich dafür sind, dass die Gegend gar zur „Kornkammer Sachsens“ wird. Und schließlich wird 850 Jahre später, Ende des 19. Jahrhunderts Familie Haferkorn das Land bewirtschaften und einen Vierseithof errichten, der, auch ob seiner Anmutung, Maßstäbe setzt, die ihn weit über die Gegend hinaus bekannt werden lassen. Damit ist eine bis heute anhaltende Traditionslinie nachgezeichnet!

Und auch wenn die sächsischen Metropolen inzwischen ein internationales Standing haben, Burgen und Klöster ihre Geschichte aus historischer Distanz erzählen und die umliegenden Dörfer sich herausgeputzt haben – die >>

Aus ehemaligen Stallungen, Gesindestuben und Speicherräumen ist eine Veranstaltungsszenarie, ein Wohn- und Lebensumfeld entstanden, das Tagungsgäste fasziniert und inspiriert.



GUT HAFERKORN

04703 Leisnig
Dobernitz 9
Tel. +49 34321 637190
info@gut-haferkorn.de
www.gut-haferkorn.de



HOTEL

30 Zimmer, 3 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 30 Personen,
Parlamentarisch: 40 Personen,
Reihenbestuhlung: 100 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWEHT**

Die Exklusivität und Ruhe,
für sich zu sein

Tagen im Veranstaltungszelt
mit bis zu 150 Personen

Exzellente, hausgemachte Küche
mit regionalen Produkten



TRAINER-URTEIL

„Gut Haferkorn ist wahrlich eine
lernende Oase der Ruhe, die perfekte
Mischung aus Entspannung und
Wissensvertiefung. Ein Ort,
an dem entspanntes Lernen
neu definiert wird.“

Christa Eversmeyer,
Businesstrainerin und Coach



Die Veranstaltungs-
räume auf Gut Hafer-
korn begeistern durch
viel Tageslicht und
Charme. Der Raum
„Wolkenkuckucksheim“
(oben) gewährt einen
Rundumblick auf die
umliegenden Felder.



Gegend, Gut Haferkorn fasziniert noch immer „Macher“, Menschen, die etwas vorhaben, die dem *genius loci* folgend nach Gut Haferkorn anreisen, um zu lernen, zu erfahren, sich auszuprobieren – um bereichert in die Welt zurückzukehren, um ihr ihr Gepräge zu geben. Gut Haferkorn ist ein exzellenter Ort fürs Innehalten, auch für Diskussionen und Diskurs für Kontemplation und Besinnung. Dafür ist der Gutshof komplett saniert worden: Altes wurde liebevoll bewahrt, Neues behutsam hinzugefügt, immer mit dem Wissen um die Bedürfnisse Tagender, den Zeitgeist im Blick – das Gut wird nachhaltig bewirtschaftet. Das Entstandene hat sich bewährt, in mehr als 20 Jahren, auch wenn einiges modifiziert und angepasst wurde.

So ist aus ehemaligen Stallungen, aus ursprünglichen Gesindestuben und landwirtschaftlichen Speicherräumen eine Veranstaltungsszenerie, ein Wohn- und Lebensumfeld entstanden – mit Kapazitäten, die zwei bis drei Gruppen gleichzeitig Raum und Platz geben für die Durchführung von Klausuren und Seminaren, die gestaltbar sind, je nach Tagungsziel und Teilnehmerimpetus. Beispielsweise im luftig wirkenden Raum Wol-

kenkuckucksheim, der einen Rundumblick auf die umliegenden Felder gewährt und dessen Interieur von Holzgebälk und liegenden Fenstern geprägt wird, oder der Denkwerkstatt, dem ehemaligen Pferdestall des Gutshofes samt Kumthalle. Der 140 m² große Tagungsraum besticht durch sein großes Panoramafenster und einen direkten Zugang in die grüne Umgebung. W-LAN kann nicht nur in den Arbeitsräumen, sondern im gesamten Gebäude empfangen werden. Und weil Arbeitsphasen immer einhergehen müssen mit Ruhephasen, stehen den Gutsgästen dafür eine Vielzahl von Möglichkeiten offen – separate Räume im Westtrakt oder in der geordneten Parklandschaft, die neben einer Sauna auch Raum und Platz für besinnliche Stunden bereithält. Und so nimmt es nicht Wunder, dass Aufthalten immer auch klösterliche Qualitäten zugeschrieben werden: Gut Haferkorn ist auch ein Ort, der Kontemplation zulässt und den Blick aufs Wesentliche schärft. Beim Ankommen mag Tagungsgästen der frische Wind ins Gesicht wehen, bei der Abreise sorgt er für Schwung, Elan und die Kraft, neue Ideen umsetzen zu wollen.

Thomas Kühn



Du musst nicht vom Land kommen, um das Ländliche zu lieben.

In unserem natürlichen Tagungshotel verkörpern wir Herzlichkeit und Natürlichkeit und erschaffen damit ein Stück Heimat fernab Ihres Zuhauses. Persönlich und authentisch betreuen wir Sie und Ihre Veranstaltungen in unseren exzellent ausgestatteten Tagungsräumen, sodass Sie zur Ruhe kommen und sich auf das Wesentliche konzentrieren können. Auch Neukunden aus der Stadt loben oft unseren Ansatz für Gemeinschaft, die exzellente Küche und unsere Naturverbundenheit.

Paul Ghirardini, Geschäftsführer



Lachen ist eines der mächtigsten Prinzipien der Gelassenheit; denn mit Humor und Leichtigkeit im Alltag werden Ärgernisse oft als gar nicht mehr so dramatisch erlebt.

Gelassenheit für Eilige

So senken Sie Stress
in weniger als 10 Minuten

Welcher Stress-Typ sind Sie? Sind Sie eher der kleine Buddha, ruhen in sich und kaum etwas bringt Sie aus der Fassung? Wunderbar, dann dürfen Sie getrost zum nächsten Artikel weiterblättern. Sind Sie jedoch eher ein Mensch, der ob seiner kilometerlangen To-Do-Liste nicht weiß, wo er mit dem Abarbeiten anfangen soll, oder jemand, der schon bei Kleinigkeiten an die Decke gehen könnte? Willkommen im Club! Sechs von zehn Deutsche fühlen sich dauerhaft gestresst, Tendenz steigend. Die Welt fordert uns ja auch einiges ab: Klimakrise, Kriege, Katastrophen – die Nachrichten sind voll mit Horrormeldungen. Und dann diese Adrenalkultur im Geschäft: Durchgetaktete Kalender, unrealistische Deadlines, 17 Projekte parallel! Als Führungskraft, als Personalverantwortlicher oder auch als Trainer wissen Sie vermutlich genau, wovon ich spreche.

Weniger als 10 Minuten pro Tag

Schließlich noch die Erwartungen, die wir selbst an uns und das Leben haben: Wir wollen liebevoller Partner, fürsorgliches Elternteil, durchtrainiert, gebildet und sozial engagiert sein. Dies alles unter einen Hut zu bekommen, kann ganz schön Nerven kosten. So wundert es nicht, wenn der Anti-Stress-Markt boomt. Onlinekurse, Ratgeber und Seminare für mehr Entspannung gibt es mehr als genug. Doch warum nimmt dann der Stresspegel nicht ab? Weil trotz all des Wissens im Alltag keine Zeit bleibt, die Rezepte anzuwenden. Wir haben kein Erkenntnis-, sondern ein Umsetzungsproblem! Genau hier setzt meine 3x3-Flow-Methode an.

Dabei handelt sich um eine einfache Achtsamkeitsübung, für die Sie pro Tag weniger als 10 Minuten brauchen und die Ihnen trotz ihrer Kürze hilft, dauerhaft weniger Stress zu empfinden und ausgeglichener zu werden. Aus 22 zentralen Prinzipien der

Beispiel eines individuellen Achtsamkeitsflows:

BAUSTEIN/PRINZIP

#4 Dankbar
sein

#6 Auf das Gute
fokussieren

#22 Sich selbst
lieben

LEITSATZ/MANTRA

*„Ich bin
dankbar.“*

*„Ich suche
das Positive.“*

*„Ich mag mich,
wie ich bin.“*

BEWEGUNG/GESTE

Legen Sie Ihre Arme an die Seiten, sodass Ihre Hände die äußeren Oberarmen berühren und die Fingerspitzen ein bisschen über Kniehöhe zum Liegen kommen. Nun verneigen Sie sich ganz langsam vor Ihnen selbst, indem Sie Ihren Oberkörper leicht nach vorne beugen. Ihr Kreuz bleibt dabei gerade; das Becken ist der Kippunkt.

Halten Sie Ihre bevorzugte Hand auf Höhe des Herzens und strecken dann den Daumen für ca. 5 Sekunden nach oben.

Butterfly Hug: Kreuzen Sie Ihre Arme über der Brust, sodass Ihre Fingerspitzen in etwa unterhalb der Schlüsselbeine liegen. Bewegen Sie Ihre Hände ca. 5 Sekunden lang abwechselnd sanft auf und ab, sodass Sie mit den Fingerspitzen leicht auf die jeweilige Stelle unter Ihren Schlüsselbeinen klopfen.

Gelassenheit suchen Sie jene heraus, von denen Sie denken, dass sie Ihnen guttun. Jedes Prinzip ist mit einer speziellen Körperbewegung sowie einem Leitsatz verknüpft. Die eigentliche Übung besteht darin, dass Sie dreimal täglich die Bewegungen machen und sich dabei still die Leitsätze aufsagen. Dieser individuell zusammengestellte Flow dauert maximal drei Minuten.

Entstressen leicht gemacht

Durch das regelmäßige Wiederholen der Leitsätze verinnerlichen Sie die Prinzipien und formen so sukzessive neue, positive Denk- sowie Verhaltensmuster. Die kurzen Übungen dienen als bewusste Unterbrechungen, die helfen, sich zu sammeln und zu entspannen. Ein angenehmer und erwünschter Nebeneffekt ist, dass Sie aktive Mikropausen machen und sich mehr bewegen. In meinem Buch „Gelassenheit für Eilige“ gehe ich ausführlich auf jedes der 22 Prinzipien ein. Hier will ich jeweils nur kurz erläutern, was sich dahinter verbirgt.

1 Bewusst atmen

Langsames, tiefes Atmen beruhigt den Körper und den Geist. Am einfachsten können Sie das mit der 4-6-8 Technik umsetzen. Dazu zählen Sie bis 4 und atmen ein, zählen bis 6 und halten so lange den Atem. Abschließend zählen Sie bis 8 und atmen aus. Das machen Sie mindestens eine Minute lang.

2 Sich ablenken

Wenn Sie sich gerade geärgert haben oder super im Stress sind, dann verlassen Sie den Raum, in dem Sie gerade sind, und gehen woanders hin. Ist das nicht möglich, dann unternehmen Sie eine mentale Reise und beamten sich gedanklich an einen Ort, an dem Sie sich wohlfühlen.

3 Nach seinen Werten leben

Wenn Sie ein WERTvolles Leben führen wollen, sollten Sie Ihre eigenen Werte kennen. Also: Überlegen Sie sich, welche Werte für Sie besonders wichtig sind. Finden Sie anschließend heraus, in welchen Lebensbereichen gegen diese Werte verstoßen wird bzw. wo es Ihnen nicht gelingt, nach Ihren Werten zu leben. Und dann ändern Sie das, was gegen Ihre Werte geht.

4 Dankbar sein

Wenn es Ihnen gelingt, eine dankbare Haltung einzunehmen, dann registrieren Sie die positiven Aspekte des Lebens viel stärker. Regelmäßige Dankbarkeitsübungen helfen Ihnen, zufriedener zu werden. Wenn Sie sich auf das konzentrieren, was Sie haben, anstatt auf das, was Ihnen fehlt, dann verändert sich Ihre Perspektive grundlegend.

5 Sich oft bewegen

Mit Bewegung hellen Sie Ihre Stimmung auf, fördern Ihre Konzentration sowie Kreativität. Integrieren Sie mehr Aktivität in den Alltag – das muss gar nicht die große Joggingrunde sein. Einfach öfters mal aufstehen, ein paar Lockerungsübungen zwischendrin machen oder in der Mittagspause um den Block gehen, helfen schon enorm.

6 Auf das Gute fokussieren

Kaum eine Situation ist nur schlecht. Oft lassen sich auch in negativen Lagen positive Aspekte finden. Versuchen Sie, sich aktiv auf das Gute zu konzentrieren. Sie stehen in einer Vollsperrung auf der Autobahn? Was ist gut daran? Nun, immerhin sind Sie als Fahrer nicht in den Unfall verwickelt, der Anlass für den Stau ist.



7 Eigenverantwortung übernehmen

Anstatt sich als Opfer der Umstände zu sehen, sollten Sie erkennen, dass Sie fast immer mehr Handlungsmöglichkeiten haben, als Sie meinen. So erlangen Sie das Gefühl der Kontrolle über Ihr Leben. Es ist kurzfristig bequem, sich in die Opferrolle zu fügen, langfristig bringt Sie das aber nicht weiter.

8 Respekt zeigen

Wenn Sie sich respektvoll verhalten, können Sie Konflikte vermeiden und ein positives Umfeld schaffen. Seien Sie daher stets höflich, hören Sie aufmerksam zu und drücken Sie ehrliche Wertschätzung für andere aus. Sie werden sehen: Es kommt zu Ihnen zurück.

9 Andere verstehen

Jeder Mensch ist anders. Daran sollten wir uns jeden Tag aufs Neue erinnern. Das Verständnis für andere Menschen ist ein wichtiger Baustein, um gelassen zu werden. Empathie hilft, Missverständnisse und Streit zu vermeiden.

DIE 3 BESTEN GELASSENHEITSTECHNIKEN FÜR DEN AKUTFALL

1. Stellen Sie sich die 1-Jahres-Frage: Das, worüber ich mich gerade aufrege – werde ich auch in einem Jahr noch daran denken? Wenn nicht, dann kann es gar nicht so schlimm sein.
2. Setzen Sie eine Minute lang ein fröhliches Grinsen auf – Sie werden sehen: Danach geht's Ihnen schon viel besser!
3. Stellen Sie sich vor, Ihr Problem wäre ein Ort auf Google Maps. Drücken Sie auf das „Minus-Symbol“ und verändern Sie den Maßstab! Sie werden Ihr Problem ganz schnell nicht mehr finden.

10 Freundlich sein

Freundlichkeit ist ein einfacher Weg, um sowohl sein eigenes Wohlbefinden als auch das der anderen zu fördern. Freundliche Worte sowie Gesten kosten nichts und können doch so viel Positives schaffen. Ein netter Gruß, eine aufgehaltene Türe, eine Tüte Gummibärchen für das Team – selbst Kleinigkeiten haben eine große Wirkung.

11 Lachen

Wenn Sie lachen, bauen Sie Spannungen ab und verbessern die Stimmung bei anderen, denn Lachen wirkt ansteckend. Mit ein klein wenig mehr Humor und Leichtigkeit im Alltag werden die vielfältigen Ärgernisse oft als gar nicht mehr so dramatisch erlebt.

12 Vergangenheit abschließen

Wie Sie mit der Vergangenheit umgehen, hat viel mit innerer Ruhe und Gelassenheit zu tun. Klar, ist es wichtig, aus vergan-

genen Erfahrungen zu lernen, aber es führt zu nichts, wenn Sie Versäumnisse oder alte Verletzungen mit sich herumtragen. „Abschließen“ bedeutet, Frieden mit dem Vergangenen zu schließen, um Platz für Neues zu schaffen.

13 Optimistisch sein

Ein realistischer Optimismus ist ein Kernaspekt von Gelassenheit. Wenn Sie über eine positive Grundeinstellung verfügen, gehen Sie leichter durch das Leben und sind motivierter, Probleme zu lösen. Es geht jedoch nicht darum, sich die rosarote Brille aufzusetzen, sondern darum, einen toxischen Pessimismus zu vermeiden.

14 Bescheiden sein

Übermäßige Ansprüche an sich selbst oder an andere führen oft zu Stress; Bescheidenheit hingegen fördert Gelassenheit im Umgang mit den Herausforderungen des Lebens. Bescheiden zu sein bedeutet, dass Sie die einfachen Freuden des Lebens sehen und sie wertschätzen, anstatt ständig nach noch mehr zu streben.

15 Jeden Tag nutzen

Unser Leben ist endlich und wir wissen nicht, wann der Tag X kommt. Vielleicht schon morgen? Es ist deshalb eine gute Idee, wenn Sie jeden Tag bewusst leben, schöne Momente aktiv wahrnehmen sowie kleine Freuden in den Alltag einbauen – sei es durch Pausen oder kleine Rituale des Genusses.

16 Akzeptieren, was nicht zu ändern ist

Das Unabänderliche, was außerhalb der eigenen Kontrolle liegt, anzunehmen, ist einer der bedeutendsten Voraussetzungen, um inneren Frieden zu finden. Aber: Dies bedeutet nicht, dass Sie sich in Ihr Schicksal fügen. All das, was man ändern kann, sollte man mit Mut und Zuversicht angehen.

17 Verhältnismäßigkeit erkennen

Wie oft reagieren Sie auf kleinste Ärgernisse mit maximaler Wut? Wie oft werfen Sie Kleinigkeiten aus der Bahn? Wir müssen wieder vernünftig und verhältnismäßig handeln (siehe Kasten links).

18 Sich selbst nicht so ernst nehmen

Sie sind einer von 8,2 Milliarden Menschen und stehen nicht im Zentrum des Universums. Manchmal ist es sehr hilfreich, wenn Sie sich daran erinnern und Ihr Ego herunterschlucken.

19 Tätig sein

Glück erwächst aus dem Tun. Es macht uns zufrieden und ausgeglichener, wenn wir etwas geleistet haben. So kann es für manchen eine gute Empfehlung sein, sich vom Sessel zu erheben und etwas Sinnvolles zu unternehmen.

20 Smartphone klug nutzen

Das Handy reißt uns ständig heraus aus der Gegenwart und katapultiert uns in ein virtuelles Paralleluniversum. Zudem macht uns die permanente Erreichbarkeit zu schaffen. Es geht nicht darum, dass man komplett auf das Smartphone verzichtet, sondern bewusster damit umgeht.

21 Achtsam leben

Im Hier und Heute zu leben, achtsam zu sein und sich in all seinem Tun voll zu konzentrieren – kaum etwas ist wichtiger, um innere Ruhe zu finden. Dazu müssen Sie nicht täglich stundenlang meditieren. Sehr viel wäre schon gewonnen, wenn Sie es schaffen würden, zwei- bis dreimal am Tag kurze Achtsamkeitsübungen zu praktizieren.

22 Sich selbst lieben

Der Dalai Lama sagt: „Wer selbst keinen inneren Frieden kennt, wird ihn auch in der Begegnung mit anderen Menschen nicht finden.“ Genauso ist es: „Innerer Frieden“ verstanden als ein positives Selbstbild. Sich selbst annehmen, mit all seinen Macken und Defiziten, ist unabdingbar, wenn Sie gelassen werden möchten.

Fazit

Die 3x3-Flow-Methode ist ein kompakter, praxisnaher Ansatz, mit dem Sie mit wenig Zeitaufwand mehr Entspannung und Ausgeglichenheit erreichen. Durch die Auswahl von einigen individuell favorisierten Bausteinen aus 22 Prinzipien der Gelassenheit und die kurzen, effektiven Übungen können Sie als gestresster Menschen Schritt für Schritt eine gelassenere Haltung entwickeln und Ihre Lebensqualität nachhaltig steigern. Dafür wünsche ich Ihnen viel Erfolg.

Wenn Sie sehen möchten, wie der 3x3-Flow in der Praxis funktioniert, dann schauen Sie sich kostenlos mein Trainingsvideo an und laden sich „Spickzettel“ herunter. Gern sende ich Ihnen das Passwort für die Internetseite www.profdaefler.de/ghbk zu, wenn Sie mir eine Mail mit dem Betreff „Lernraum Passwort 3x3-Flow“ schicken: prof@daefler.de

Zum Weiterlesen



Martin-Niels Däfler

GELASSENHEIT FÜR EILIGE

Mit dem 3x3-Flow entspannen
208 Seiten

978-3-96739-230-2

€ 19,00 (D) | € 19,60 (A)

GABAL Verlag 2025

DIE 22 PRINZIPIEN DER GELASSENHEIT

- SICH ABLENKEN
- BEWUSSTES ATMEN
- AUF DAS GUTE FOKUSSIEREN
- LACHEN
- NACH SEINEN WERTEN LEBEN
- EIGENVERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN
- DANKBAR SEIN
- BESCHEIDEN SEIN
- VERGANGENHEIT ABSCHLIESSEN
- SICH SELBST LIEBEN
- JEDEN TAG NUTZEN
- AKZEPTIEREN, WAS NICHT ZU ÄNDERN IST
- TÄTIG SEIN
- FREUNDLICH SEIN
- RESPEKT ZEIGEN
- OPTIMISTISCH SEIN
- VERHÄLTNISSMÄSSIGKEIT ERKENNEN
- SMARTPHONE KLUG NUTZEN
- ACHTSAM SEIN
- ANDERE VERSTEHEN
- SICH SELBST NICHT SO ERNST NEHMEN
- SICH OFT BEWEGEN

© Prof. Dr. Martin-Niels Däfler



DER AUTOR: Prof. Dr. Martin-Niels Däfler, Jahrgang 1969, ist Experte für positives Denken, Stress, Gelassenheit und Resilienz. Seit über 25 Jahren hält er zu seinen Schwerpunktthemen Vorträge, berät Firmen und coacht Führungskräfte. In 22 Büchern hat er sein Wissen darüber veröffentlicht. Daneben ist Däfler als hauptamtlicher Professor an der FOM Hochschule in Frankfurt am Main tätig. Mit seiner Familie lebt er in Aschaffenburg. Informationen zu Keynotes, Trainings und Team-Workshops von Prof. Däfler unter www.profdaefler.de





**TAGUNGS- &
LANDHOTEL
KREFELD**



**MERCURE TAGUNGS- &
LANDHOTEL KREFELD**

47802 Krefeld-Traar
Elfrather Weg 5
Tel. +49 2151 956-361
H5402-SB2@accor.com
www.mercure-tagungs-und-
landhotel-krefeld.de



HOTEL

155 Zimmer, 20 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 199 Personen
Reihenbestuhlung: 199 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWERT**

Ein ganzheitliches Lernresort
– indoor und outdoor

LERN- & DENKER werkStadt

K4 Akademie – Erlebnistrainings

Kartoffelscheune und Grillplatz



TRAINER-URTEIL

„Geht nicht – gibt’s nicht, ist hier
das Motto! Ob Küchenparty, Outdoor-
Event oder hybrider Jahresauftakt –
hier erlebe ich für meine Kunden
professionelle Unterstützung durch ein
erfahrenes Team mit viel Leidenschaft
in einer super Location.“

Jürgen Hollstein,

MCM Business Solutions GmbH



Big Spender innovativer

Der Begriff „Resort“ steht üblicherweise für ein rundumversorgtes Urlaubsdorado, in das die äußere Welt nicht eindringt. Das Mercure Tagungs- und Landhotel Krefeld ist ebenfalls ein Dorado mit Resort-Bedingungen – allerdings eines mit Spezialisierung auf das Lernen, Trainieren und Ideen entwickeln. Urlaubshafte Seiten entfalten sich dabei gleichwohl: Das Hotel-Umfeld ist geprägt vom riesigen Privatareal (96 Hektar) eines Golfplatzes, dessen niederrheinisches Landschaftsbild alte

Bäume, große Teiche und weites Grün umfasst. Seit über 30 Jahren werden an diesem Ort Lern- und Tagungswelten konzipiert und weiterentwickelt – indoor und outdoor. Viele Branchenawards künden vom innovativen Charakter des Geschaffenen. Faktisch trifft man auf einen Big Spender für klassische und neue Meetingformate gleichermaßen, wobei sich parallel laufende Veranstaltungen in der freizügigen Hotelanlage nicht gegenseitig beeinträchtigen. Auf der Hotel-Website lässt sich das Gebotene bei einer virtuellen



Lernwelten

*Die „LERN&DENKER
werkStadt“ ist ein Zeichen für
den trendsetzenden Pionier-
geist des Hotels, der sich
in vielen Bereichen fortsetzt.*

Site-Inspection dreidimensional kennenlernen – dabei sind sämtliche Räumlichkeiten in einer 360°-Umschau „begehrbar“ und aus beliebiger Perspektive in 4K-Bildauflösung zu betrachten und zugleich ausmessbar.

Erst kürzlich wurde das Gros der Tagungsräume wieder einmal einem Relaunch mit neuen Einrichtungselementen, frischen Farben und augenfreundlichen Oberflächen unterzogen. Im Zuge dessen entstanden auch zwei quadratisch geschnittene Räume namens „Kreativität“ und

„Leistung“ (je 50 m², zusammenlegbar). In ihnen wird das Thema „Ländlichkeit“ als Arbeits-atmosphäre inszeniert: Mit peppig-grünem Kunstrasen auf dem Boden, einem lebensechten Kuh-Modell und Blättertapeten – Hotel-Mitarbeiter/innen haben dazu schmückende Bilder mit Sinnprüchen und Zeichnungen entworfen. Grundsätzlich verfügen alle Tagungsräume über eine wertig-ergonomische Ausstattung und die Möglichkeit, kabellos zu präsentieren. Zudem sind überall Terrassen angeschlossen, die dazu ➤

Areal für Lernerfolge. Eingebettet in niederrheinischer Landschaft inmitten eines Golfplatzes entdecken Sie eine ganzheitliche Tagungswelt zum Wohlfühlen auf 20 Hektar Privatareal, dennoch zentral an alle Verkehrsmöglichkeiten angebunden. Das Mercure Tagungs- und Landhotel Krefeld hat sich seit 30 Jahren kontinuierlich durch Verbesserungsprozesse auf die Bedürfnisse von Kunden und Trainern weiterentwickelt. Es ist ein Lern-Ort, wo Platz und Raum für Gedanken sind, wo Essenszeiten keine Rolle spielen, marktfrische Küche und guter Wein schon, wo Pausen zum Lernerfolg dazugehören, wo kreative Erlebnisaktivitäten ebenso selbstverständlich sind wie taghelle Lernräume, aus denen Sie jederzeit in die Natur kommen – eine perfekte Bühne für Ihr Tagungs-thema. Hier sind Menschen mit Leidenschaft und Professionalität für den Erfolg von Menschen da. Den Lern-erfolg bestimmt jeder für sich selbst – alle Möglichkeiten dazu sind gegeben! **Walter Sosul, Direktor**



einladen, draußen im Park zu pausieren oder in Gruppen weiterzuarbeiten.

Einen besonders abgeschirmten Bereich stellt die „Lern & Denker werkStadt“ mit exklusiven Speise-, Fitness- und Parkbereichen dar. Es handelt sich um eine Art „Kreativlabor“ mit loungiger und etwas „andersartiger“ Innenarchitektur. Hier finden interaktive und dynamische Treffen statt, bei denen Teilnehmer je nach Verlauf die Diskussions- und Arbeitssettings flexibel anordnen können. Auch gibt es beschreibbare Tische, um Einfälle unmittelbar zu visualisieren und digital zu edieren. Überhaupt sind die Räumlichkeiten miteinander digital vernetzt – Inhalte können aus einer Cloud abgeholt und wieder darin abgespeichert werden, auch Skypen funktioniert ohne Probleme. Wer etwas entwickeln will, findet dazu Bastelmaterial, Post-its und Tapeziertische.

Last, but not least setzt das Hotel auch auf umweltfreundliche Akzente und ist bemüht, sich in dieser Beziehung fortlaufend zu verbessern. Dafür steht die Teilnahme am Nachhaltigkeitskonzept „Planet 21“ der Accor-Hotels: Sie umfasst beispielsweise die weitgehende Verbannung von Kunststoffen sowie die Verringerung von Speiseresten. Gäste können außerdem wählen, ob die Zimmerreinigung nur jeden zweiten Tag erfolgt – die eingesparten Wäschekosten werden dann für Baumpflanzungen verwendet.

Norbert Völkner



Innovative Tagungs-, Event- und Erlebnisräume begeistern Gäste seit über 30 Jahren.



„Unser Hotel bietet mit seiner ruhigen Lage am Golfplatz und modernen Tagungsräumen auf 50.000 m² Gartenfläche eine ideale Umgebung für Klausuren. Freundliche Zimmer, ein stilvolles Restaurant und unsere Atrium-Bar schaffen einen professionellen wie entspannten Rahmen – perfekt, um sich auf strategische Themen zu konzentrieren oder kreative Ideen zu entwickeln.“

Weiterbildung heißt jetzt Wachstum.



Jetzt auch
digital lesen



**neues
lernen**
personal.
magazin

Das unabhängige Leitmedium für Personal- und Organisationsentwickler:innen und alle, die Lernen und Entwicklung im Unternehmen vorantreiben.

Mehr Infos unter: www.neues-lernen.org



Ein Tagungs- und Trainings-Paradies im Grünen: naturverbunden und teilweise mit Weitblick bis in die Chiemgauer Alpen arbeitet man in modernen Seminarräumen, auf der Aussichtsterrasse... oder auf der spektakulären Teamplattform in acht Metern Höhe.

Alte Häuser haben Geschichte erfahren und erzählen davon – von Erfolgen und Misserfolgen, von Menschen, die in ihnen gelebt und gearbeitet haben, von Liebe und Freundschaft, vom Wohnen, Feiern und von Bräuchen in vergangenen Zeiten. So stellen sich Beziehungen her, so entstehen Emotionen. Und daraus erwachsen Möglichkeiten und Chancen. Etwa: Vergangenes fortzuschreiben oder bewusst mit Altem zu brechen – um Neues zu beginnen.

Die Akademie Westerham ist ein solches „Geschichten-Haus“. Seine Ursprünge liegen in den Zwanzigerjahren des 20. Jahrhunderts, den so genannten „Goldenen Zwanzigern“, als Dix, Klinger und Beckmann Einzigartiges schufen, in den Bars und Clubs nach wilden Jazzklängen getanzt wurde, Motorengedröhn die Berliner AVUS erzittern ließ, Max Schmeling boxte und Hesses Steppenwolf erschien.

Soziales Verantwortungsbewusstsein formte sich. So sorgte sich die Deutsche Reichsbahn um das Wohl der Familien ihrer Angestellten, besonders um das der Kinder. Deshalb plante man die Errichtung eines Kindererholungsheims – abgelegen und in natürlicher Umgebung sollte es von

München aus gut erreichbar sein sowie Ruhe und Erholung bieten. Westerham, südlich von München, erfüllte alle Bedingungen. Die ersten Kinder zogen 1927 ein, das Erinnern daran ist noch heute erlebbar.

50 Jahre später erfuhr das Anwesen seine wichtigste Zäsur: Auf der Suche nach einem Standort für eine Aus- und Weiterbildungseinrichtung wurde die IHK München und Oberbayern auf das inzwischen nicht mehr genutzte Anwesen in Westerham aufmerksam und erwarb es. Historische Strukturen wurden architektonisch durch Ergänzungs- und Erweiterungsbauten aufgewertet, 1977 erfolgte schließlich die Eröffnung der Akademie Westerham. Präsentiert werden seit dem anspruchsvolle Tagungsbedingungen in einem absolut störungsfreien Umfeld in Verbindung mit einzigartigen Möglichkeiten – idyllisch ruhig gelegen, von hohen Bäumen umgeben und nur einen Steinwurf von München entfernt.

Es ist „Ihr Haus“, das die 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Akademie, auch internationalen Gruppen, präsentieren und für dessen beeindruckenden Service sie verantwortlich zeichnen. Sie sind stolz auf seine Leistungs- ➤



Naturnahe Denkmanufaktur



WESTERHAM
DIE AKADEMIE



WESTERHAM - DIE AKADEMIE

83620 Feldkirchen-Westerham
Von-Andrian-Straße 5
Tel. +49 8063 91-0
westerham@ihk-akademie-muenchen.de
www.ihk-akademie-muenchen.de/
westerham



HOTEL

97 Zimmer, 25 Veranstaltungsräume
Max.Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 60 Personen,
Parlamentarisch: 130 Personen,
Reihenbestuhlung: 199 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Westerhamer Teamplattform in 8m
Höhe mit Traumpanoramablick
Niederseilgarten und hoher Teamparcour
für nachhaltige Teamtrainings
100% auf Tagungen und Trainings
konzentriert - das merkt man!



TRAINER-URTEIL

„Die Akademie Westerham bietet
seit Jahren ein innovatives und
professionelles Umfeld für Trainings,
Workshops und Konferenzen.
Möglich ist dies durch eine hohe
Serviceorientierung, moderne Technik,
hervorragende Küche, ein wohlwollendes
Ambiente und viele Möglichkeiten
zum Ausgleich, auch durch Sport.
Für mich gehört die Akademie deshalb
mit Abstand zu den Besten.“
Dr. Albrecht Müllerschön,
müllerschön managementberatung



100% Tagungen, Trainings und Workshops. Gelernt und gelehrt wird bei uns überall: In Seminarräumen genauso wie im großen Saal, im gemütlichen Foyer wie auch in acht Metern Höhe auf der spektakulären Teamplattform oder im Teamtraining in den eigenen Outdooranlagen. Wenn jemand weiß, wie Training im Business nachhaltig funktioniert, dann wir – wir machen nichts anderes! Seit über 40 Jahren und immer up to date sind wir voll konzentriert auf die wesentlichen Erfolgsfaktoren für Ihre Veranstaltung und Ihr zuverlässiger Partner für Weiterbildungskonzepte. Unser Team kümmert sich um jede Veranstaltung ganz individuell und wird auch Ihre Teilnehmer von der Westerhamer Gastlichkeit mit Engagement und viel Herzlichkeit begeistern. **Jan Ströter, Hotelleiter**



Neu renovierte Zimmer, das anregend designte Restaurant, Sauna und Schwimmbad sowie die idyllische Umgebung sorgen für ein Rundum-Wohlfühl-Erlebnis.



fähigkeit und stolz auf den Namen, den es sich als „Naturnahe Denkmanufaktur“ in der externen Veranstalterszene erarbeitet hat.

Insgesamt 24 Seminarräume stehen zur Verfügung – es sind lichthelle Kommunikationsrefugien, die mit komplettem Trainings-Know-how sowie komfortabler ergonomischer Möblierung ausgestattet sind. Sie stehen einzelnen Lern- und Trainingsgruppen zur Verfügung, können aber auch von Arbeitsgruppen für Gesprächssequenzen genutzt werden. Besonders beeindruckend ist der Saal „Open Space“, dessen komplett verglaste Seitenfront den Eindruck vermittelt, sich inmitten des umgebenen Waldes zu befinden – ein Naturschauspiel zu jeder Jahreszeit. Und selbstverständlich können Veranstalter auf die Qualität und den Bedienkomfort von high-end-Technik vertrauen.

Outdoor-Trainingsmöglichkeiten, beispielsweise ein Niedrigseilgarten, sind für die Erreichung von Trainingszielen nutzbar. Einzigartig dürfte die in luftigen 8 Metern Höhe schwebende Tagungsplattform sein: Weil Gedanken und Ideen Raum haben und sich entfalten können, sind Brainstormings, Ideensammlungen und kreativen Diskussionsprozessen Erfolge garantiert. Die Arbeitsatmosphäre zwischen Himmel und Erde dürfte bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern zudem besondere Nachhaltigkeitseffekte erzielen. Freizeiteinrichtungen, Sauna und ein sehr schönes Hallenbad ergänzen und gewährleisten effiziente Regenerationsphasen. In summa: Trainern, Veranstaltern und Tagungsgästen steht mit der Akademie Westerham ein Haus zur Verfügung, das mit seiner komplexen und qualitativ hochwertigen Ausstattung und Einrichtung, der garantierten Arbeitsruhe und den hochwertigen Serviceparametern prädestiniert ist für die Durchführung konzentrierter und ablenkungsfreier Arbeitsprozesse im Großraum München.

Thomas Kühn



Nachhaltigkeit ist die Lösung

Lust auf einen Natur-Bummel zur Seminarpause? In Mintrops Land Hotel ist das schon fast unausweichlich: Gleich vor der Tür vernimmt das Ohr Blätterrauschen und Vogelzwitschern, erblickt das Auge Ländlichkeit für Landschaftsmaler. Deshalb kommen Gäste hierher, die sich vorübergehend „ausklinken“ wollen, sei es um gedankliches Neuland in Konzepte zu schmieden oder um einfach eine sichere Konzentrationschance zu nutzen. Das Hotel hat sich in einer grünen Lunge des Ruhrgebietes angesiedelt, auf einer weitblickspendenden Anhöhe. Ursprünglich aus

einem Bauernhof hervorgegangen, ist es heute noch nahtlos mit einem hoteleigenen Bioland-Betrieb verbunden – mitsamt Gemüse-, Kräuter- und Blumengarten sowie weiteren Ländereien. Umschlossen von dieser weitläufigen Gartenlandschaft wurde 2019 der Seminar-Pavillon „Pipapo“ (650 m²) eingeweiht. In ihm finden Kommunikations- und Lernaktivitäten ein eigenes Reich in großzügig geschnittenen High-Tech-Räumlichkeiten, die auch modernste Audio- und Videotechnik für hybrides Tagen integrieren. Eine besondere Note zur Arbeitsatmosphäre tragen eigens >>

Indoor und Outdoor gehen in Mintrops Land Hotel eine entspannte Symbiose ein. Ein Intermezzo im Garten ist immer nur eine Frage weniger Schritte.

Der natürliche Ort für Begegnungen von Mensch zu Mensch. Wer davon fasziniert ist, dass uns die Natur beim Finden von Lösungen zu unseren Fragen unterstützen kann, der ist bei uns genau am richtigen Ort. Mitten in einer grünen Lunge des Ruhrgebiets werden unsere Gäste zu neuen Fragen und dem Finden eigener Antworten angeregt. Dazu tragen wir mit einem modernen Lernumfeld und exzellenter Veranstaltungskoordination bei. Aber auch durch die Einbindung unseres weitläufigen Naturareals mit biozertifiziertem Kräuter- und Gemüsegarten in den Tagungsablauf. Wenn sich Menschen bei uns begegnen, finden sie hier „natürliche“ Lösungen.

Moritz Mintrop, Geschäftsführer





gestaltete Wandfriese des Künstlers Martin Müller bei: Die auf Basis historischer Fotografien entstandenen Bildkompositionen geben eine lebendige Erzählung von der Geschichte und Identität des Ruhrgebietes - und nicht zuletzt auch von der Vita der Hoteliersfamilie Mintrop, die nachweislich seit 1.000 Jahren vor Ort heimisch ist.

Sechs Meter hohe Fensterfronten sorgen dafür, dass die Farben des Gartens in den Tagungsräumen nicht außen vor bleiben. Überall besteht die Möglichkeit, angebundene Terrassen zu nutzen, so dass je nach Wetter und Neigung eingestreute Umgebungswchsel hin zu attraktiven Arbeits- und Pausenplätzen im Freien machbar sind - ein Übungsparcours zum Erlernen gruppendynamischer Kompetenzen ist ebenso ein Teil davon. Auf diese Weise ist die Natur immer eingebunden und wird quasi zum beflügelnden „Resonanzboden“, um die gewohnte Betriebsamkeit des Alltags abzuschütteln und mentalen Schwung zu holen für anstehende Denk- und Gesprächsprozesse. In diesem Sinne hat Familie Mintrop ein Hotel-Refugium für „natürliche“ Begegnungen von Mensch zu Mensch geschaffen.

Dazu gehört im Übrigen auch die eigene Offenheit, mit Gästen in einen Austausch über die hier praktizierte Wirtschaftsweise nach umwelt- und

Traumhafte Gartenlage und perfekt ausgestattete Seminarräume - auch im neu eröffneten Tagungspavillon „PiPaPo“, der mit 6 Meter hohen bodenebenen Fensterflächen einen herrlichen Blick ins Grüne gewährt.





gesellschaftsverträglichen Grundsätzen zu kommen. Auf diesem Gebiet gehört das Hotel zu den Vorreitern, wie beispielsweise die Auszeichnung mit dem „Effizienzpreis NRW“ zeigt. Eine Tagung in Mintrops Landhotel ist insofern prädestiniert

für alle, die sich gerne von einem nachhaltigen und ressourceneffizienten Gesamtkonzept inspirieren lassen, um eigene Herausforderungen anzunehmen.

Im Restaurant kommt entsprechend dieser Leitlinien ein wunderbar „sinnliches“ und gesundes Essen aus biozertifizierten Kulinarikern auf den Tisch, die ganz nebenbei geistig aufnahmebereit halten. Hotelgäste sind übrigens eingeladen, die nach herrlichen Aromen duftenden Gewächshäuser, aus denen die servierten Gemüse stammen, zu besichtigen. Natürlich darf man bei dieser Gelegenheit die knackigfrischen Anbauprodukte auch selbst pflücken und probieren – und sich beispielsweise die Zucchini aussuchen, die abends zubereitet werden soll. *Norbert Völkner*



MINTROPS LAND HOTEL
BURGALTENDORF

45289 Essen
Schwarzensteinweg 81
Tel. +49 201 57171-0
info@land.mm-hotels.de
www.mintrops-landhotel.de



HOTEL

53 Zimmer, 10 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 80 Personen
Reihenbestuhlung: 200 Personen



BESONDERS
ERLEBENSWERT

Besonders nachhaltiges
Gesamtkonzept des Hauses

Große Gartenanlage in den Seminar-
ablauf vielfältig integrierbar

Kreatives Klausurdomizil
mitten im Ruhrpott



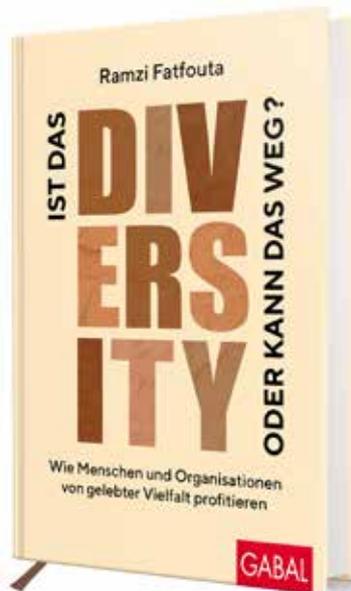
TRAINER-URTEIL

„Voraussetzung für ein gelungenes Seminar ist für mich eine Atmosphäre, in welcher die Teilnehmer sich wohlfühlen und einbringen, eine professionelle Organisation mit moderner Einrichtung und Ausstattung sowie ein Team, das mit Herzlichkeit den Service am Kunden lebt und jedem Seminar so seine eigene Note verleiht. Diesen Dreiklang finde ich in Mintrops Land Hotel harmonisch ausbalanciert. Deshalb komme ich immer wieder gerne nach Burgaltendorf.“

Michael Schnieper,
conGENTE GmbH



Diese Titel sind in den letzten Monaten in den GABAL-Bibliotheken der Exzellenten Lernorte **neu** eingetroffen!



GABAL-Bibliothek in jedem „Exzellenten Lernort“

Exzellente Lernorte zeichnen sich auch dadurch aus, dass sie für Trainer, Tagungsleiter und Teilnehmer die aktuellen Bucherscheinungen des GABAL Verlags als Leseexemplare zentral in der Lobby, dem Seminarbereich oder einer möglichen Hotelbibliothek bereithalten. Der GABAL Verlag als Anbieter von Büchern und Medien rund um die berufliche und private Aus- und Weiterbildung ist seit mehr als drei Jahrzehnten der Praxisverlag unter den führenden Wirtschaftsverlagen. Angetrieben von Trendgespür und Innovationsfreude liefert das Familienunternehmen medienübergreifend exzellenten Content sowie erprobte Lösungen für die Herausforderungen in Beruf und Privatleben. Mehr als 500 GABAL-Autoren, Praktiker und Koryphäen auf ihrem Gebiet, geben fundiertes Know-how an Leser weiter, sodass diese ihre Lern- und Lebensziele erreichen. Entdecken Sie auf dieser Doppelseite eine Auswahl der Bücher und Medien, die zum Test(les)en in den Exzellenten Lernorten ausliegen.

Mehr Infos und
Bestellmöglichkeit unter
www.gabal-verlag.de



Foto: Schloss Hohenkammer, Vivien Stauff





Einzigartig ist besser als perfekt



Es gibt Hotels, die sind prädestiniert dafür, Veränderungsprozesse zu begleiten. Häuser, die intensives Arbeiten in der Gruppe, aber auch entspannte Zusammenkünfte zulassen. Die Kreativität leben und bei anderen freisetzen, ein produktives Miteinander ihrer Kunden gestalten und didaktische Zielsetzungen innovativ zum Erfolg begleiten. Ein solches Hotel ist das Parkhotel Landau – auf den ersten Blick ein

eindrucksvolles Stadthotel in bester Lage in der herrlichen Südpfalz. Auf den zweiten Blick ein Haus, das sich selbst erfolgreich dem Wandel verschrieben hat und auf Veränderungen in der Welt mit ständiger Weiterentwicklung reagiert. Deren (vorläufiges) Ergebnis lautet: ÄänzichardICH! Nicht aus einem Guss, nichts von der Stange, nicht vergleichbar, sondern vielfältig, authentisch – eben äänzichardich. Dreh- und



PARKHOTEL LANDAU

76829 Landau in der Pfalz
 Mahlastraße 1
 Tel. +49 6341 145-0
veranstaltung@parkhotel-landau.de
www.parkhotel-landau.de



HOTEL

110 Zimmer, 7 Veranstaltungsräume
 Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 30 Personen, Parlamentarisch: 50 Personen, Reihenbestuhlung: 100 Personen
 Bis zu 1.000 Personen in der angeschlossenen Jugendstil-Festhalle



BESONDERS ERLEBENSWEIT

Innovative, außergewöhnliche Kreativräume
 Typische Pfälzer Herzlichkeit im Haus und darüber hinaus
 Perfekte Kombination aus Tagen, Entspannen & Genießen



TRAINER-URTEIL

„Das Parkhotel Landau beeindruckt mich mit einem einzigartigen Team, modernen Tagungsräumen und innovativen Konzepten. Perfekt von der Anfrage bis zum Abschluss – modern und zukunftsorientiert passt es ideal zu uns. Absolut empfehlenswert!“

Dominik Lutz,
 MATCHPLAN Connect GmbH



Auf den ersten Blick ein beeindruckendes Stadthotel, im Kern ein Haus voller Kreativität, das sich erfolgreich dem Wandel, der Kundenorientierung und der Region verschrieben hat.



Angelpunkt dieser Einzigartigkeit ist der Einstieg von Oliver Hasert als geschäftsführender Direktor im Jahr 2013. Seitdem ist quasi „kein Stein auf dem anderen geblieben“, mit dem Ziel, gemeinsam mit seinem engagierten Team das Hotel als modernes, innovatives und stark in der Region verwurzeltes Haus neu zu positionieren. Das ist gelungen. Alle Zimmer im Parkhotel strahlen heute in einem modernen Style mit viel Kom-

fort. 2021 wurde die im Jugendstil neu gebaute „Villa am Park“ eröffnet. 32 weitere klimatisierte Zimmer, in denen sich Jugendstil- mit Art-Deco-Elementen, kräftigen Farben und modernstem Komfort vermischen, machen das Übernachten zu einem Erlebnis. Auch die Lobby des Hotels empfängt die Gäste mit fröhlichem Design und beeindruckenden Kunstwerken im Atrium, das sich bis in die hippe, offen gestaltete Bras- ➤

PARKHOTEL LANDAU

serie Wein & Dein mit Sonnenterasse hochzieht. Sie ist aus dem ehemals traditionsreichen Hotelrestaurant entstanden und lädt die Gäste in einem modernen, farbenprächtigen Ambiente zum Genuss bester pfälzischer Gastlichkeit mit modern interpretierten Gerichten der regionalen Küche und einem tollen Weinangebot von heimischen Winzerinnen und Winzern ein. Diesen - äänzichardichen - Stilmix lieben die Tagungsgäste. Genuss, Lässigkeit und die Echtheit des regionalen Angebots schaffen ein ent-



Hervorragend schlafen und wohnen, entspannt neue Kraft tanken und inspiriert arbeiten - alles ist möglich in diesem „äänzichardichen“ Haus.



spanntes Lernklima, das mit professioneller Tagungs- und Präsentationstechnik kombiniert wird. Auch hier, beim Arbeiten, wird mit Traditionen gebrochen, das Einheitsangebot zersetzt, um Kreativität anzustoßen. Es gibt sowohl das klassische Tagungsumfeld als auch witzige Kreativräume, wie Banksys Atelier oder Steve's Garage. Es gibt hybride Technik, aber natürlich auch noch Flip-Charts. Es gibt Candy-Bars, zeitlich unlimitierte Pausenbuffets, Snacks ohne Verpackung, eigene Glastrinkflaschen zum Nachfüllen für die Tagungsgäste und beschreibbare Wände. In der Pause werden die Akkus am gesunden Snackbuffet aufgeladen oder im angrenzenden Ostpark - der vollgepackte Bollerwagen mit Leckereien und Picknickdecke inklusive. Das alles funktioniert nur, weil die Mitarbeiter des 70-köpfigen Teams im Parkhotel lieben, was sie tun. Das Verkaufsteam arbeitet direkt in der Tagungsebene und garantiert die perfekte Kommunikation vom ersten Kontakt an sowie die reibungslose Organisation vor Ort. Den aufgeschlossenen Servicekräften in der Brasserie ist kein Weg zu viel und die Rezeptionsmitarbeiter erklären den Gästen gut gelaunt die „Must looks“ von Landau. Sie sind allesamt Botschafter der pfälzischen Herzlichkeit und eine engagierte Gemeinschaft von einzigartigen Menschen, die zusammen ein großes, gut funktionierendes Ganzes ergibt - eben äänzichardich. *Uta Müller*

ÄänzicharDICH! So beschreiben unsere Gäste auf pfälzisch das Parkhotel Landau. Und so verlassen Tagungsgäste unser Haus. ÄänzicharDICH bei uns ist ein Ambiente, das jeden Tagungsgast zum Staunen bringt. Unser Team von älteren und jüngeren Tagungsexperten bieten Erfahrung, Dynamik und Fachwissen gepaart mit Herzlichkeit. Diese gegenseitige Achtsamkeit ist auch äänzicharDICH. Die Wertschätzung für unsere Gäste, ausgedrückt durch professionelle Beratung und perfekte Vorbereitung, rundet unsere pfälzische ÄänzicharDICHkeit ab.

Oliver Hasert, Geschäftsführender Direktor



Exklusives Domizil für Zukunftsgestalter



Es gibt Orte, denen haftet etwas Magisches an. Ein schützender Geist ist spürbar, der alles belebt, eint und in einen Flow versetzt. Menschen, die sich an diesen Orten zusammenfinden, sind hinterher nicht mehr dieselben. Sie sind im wahrsten Sinne „begeistert“ - von einer Idee, einem Gefühl... und dem Ort selbst.

Durch beschauliche Feriendörfer, einen Steinwurf vom Ufer entfernt, schlängelt sich die von Feldern und Baumgruppen gesäumte Landstraße zum Tagungsjuwel am Bodensee. Immer wieder wird der Blick aufs gegenüberliegende Schweizer Ufer und das im Sonnenschein glitzernde Wasser freigegeben. Die Hektik der Autobahn abstreifend, senkt sich der Puls analog zur Tachonadel... und gemächlich über die Einfahrt zum Anwesen

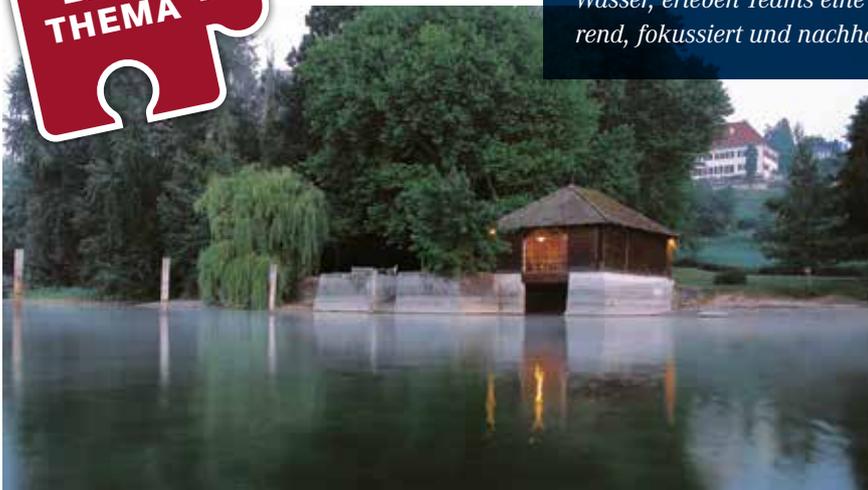
rollend, offenbart sich dem Auge... Schloss Marbach. Das altehrwürdige Herrenhaus, das in den späten 1980er Jahren von der Jacobs Suchard AG gekauft und als Kommunikationszentrum ausgebaut wurde, ist heute temporäres Domizil für Führungskräfte, die zusammenkommen, um Großes zu vollbringen - um Change-Prozesse anzupacken oder Ideen zu entwickeln, die die Welt verändern können.

Dass auch die Schlossherren Großes vollbracht haben, eröffnet sich dem Gast, sobald dieser die detailverliebte Designwelt, mit funkelnden Fischschwärmen an der Decke und die Schokoladenhistorie der Besitzer betonenden Stichmotiven an den Wänden bestückte Lobby betritt: Schloss Marbach wurde mit großem Aufwand saniert >>

Das riesige Areal um Schloss Marbach bietet anspruchsvollen Gruppen ein exklusives Umfeld für Tagungen, Klausuren, Workshops sowie Teambuildings zu Wasser und an Land.



„Ein idealer Rückzugsort für konzentrierte Arbeit und kreative Denkprozesse: In unserem Bootshaus entstehen in vertraulicher Klausur neue Ideen, klare Strategien und tragfähige Entscheidungen. Abseits des Alltags, eingebettet in ein stilvolles Ambiente und umgeben vom Wasser, erleben Teams eine besondere Form der Begegnung – inspirierend, fokussiert und nachhaltig wirksam.“



und umgestaltet, sodass es die gestiegenen Anforderungen seiner Kunden an ein Premium-Tagungszentrum auch künftig (über-)erfüllt.

So präsentiert sich das Anwesen als exklusives Umfeld für Tagungen, Klausuren, Workshops, Incentives und Teambuildings vor allem der oberen Führungsebene. Die 14 Tagungsräume im Schloss, im Anbau sowie in der Jugendstilvilla „Bella Vista“ sind individuell in Größe, Design,



Elemente vereinen. Sinne schärfen. Großes bewegen! Wenn drei Elemente – Wasser, Luft, Erde – in einer einmaligen Kombination wie auf Schloss Marbach direkt am Ufer des Bodensees zusammentreffen, kommt das vierte Element von ganz allein: Feuer und der Funke der Begeisterung! Teilnehmer entwickeln in traumhafter Klausur ihre Ideen. Einzelkämpfer verschmelzen zu Teams. Ein spektakuläres Ambiente lässt Emotionen entfachen. Ein leidenschaftliches Hotelteam erfüllt individuellste Wünsche. Im Bewusstsein, dass hier einst ein Weltmarktführer für Schokolade und Kakao entstanden ist, wird jedem klar: An diesem Ort lässt sich mit allen Sinnen Großes gestalten. **Gerald Nowak, Geschäftsführer**



Individuell und hochwertig sind Veranstaltungsräume wie auch Zimmer im Schloss, in den Logis-Türmen und in den Golf-Lodges.

Ausstattung und Funktion – vom repräsentativen Sitzungszimmer über flexibel gestaltbare Gruppenräume bis hin zum 250 qm großen Multifunktionsaal. Ergonomische Stühle der Premiummarken Wilkhahn und Thonet sowie große Arbeits-tische garantieren maximalen Tagungskomfort. Stühle, Tische und Flip Charts sind beweglich, auf Rollen, sodass ein Wechsel zwischen Plenum und Kleingruppenszenarien genauso möglich ist wie Ortswechsel zur Befahrung ins Stocken geratener Denkprozesse; beispielsweise zur Terrasse mit Panoramablick über den See.

Nach einem arbeitsintensiven Vormittag liefert die auf den Bedarf von Seminargästen ausge-richtete Küche gesunde, ausgewogene Energie – gespeist wird im Gewölbekeller oder auf der Panoramaterrasse. Von hier aus schweift der Blick zum Ufer, wo sich ein lauschiges Plätzchen für Grillevents befindet sowie das Bootshaus, das sich als abendliche Location anbietet. Den Fokus zurück auf die Parklandschaft mit ihren vielen Rückzugsorten und Teambuilding-Installationen

wendend, begreift man, welche Dimensionen der Aufenthalt erreichen kann. Eine Marbacher Spezi-alität ist, Gruppen von Alpha-Einzelkämpfern zu einer Einheit zu verschmelzen oder „unnahbare“ Visionäre zu begeistern, im Team die Zukunft zu gestalten. Dafür stehen Programme wie die Amazonas-Challenge, eine Team-Kletterwand oder Body-Mind-Kurse zur Verfügung.

Wer von Schloss Marbach abreist, hat die Exklusivität dieses Ortes schätzen und seine Schönheit lieben gelernt; der hat nicht nur neue Konzepte und Strategien im Gepäck, sondern der ist auch persönlich gewachsen. Das Fahrzeug in Rich-tung Autobahn steuernd, der Hektik des All-tags entgegen, verankert er seine persönlichen Marbach-Erfahrungen, nimmt in sich den Geist dieses Ortes auf, an dem Ruhe und Konzentration herrschen, an dem störende Einflüsse abgeblockt werden und sich alles auf natürliche Weise im Flow befindet... den Geist dieses Ortes, an den er garantiert zurückkehren wird.

Raphael Werder


SCHLOSS MARBACH



TAGUNGS- UND SEMINAR-ZENTRUM SCHLOSS MARBACH

78337 Öhningen
Marbach 1
Tel. +49 7735 813-0
info@schlossmarbach.de
www.schlossmarbach.de



HOTEL

75 Zimmer, 14 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 61 Personen
Parlamentarisch: 110 Personen
Reihenbestuhlung: 120 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

17 ha exklusiv für Tagung und Training – indoor wie outdoor
Methodenkompetenz und Ausstattung für moderne Workshop-Formate
Driving Range und Putting Green



TRAINER-URTEIL

„Führungspersönlichkeiten stehen aktuell besonders großen Herausforderungen gegenüber. Dies erfordert Raum für Reflexion, Ideen und Austausch in geschützter und gelöster Atmosphäre. Diesen einzigartigen Raum findet man in Schloss Marbach: Wundervoll am Bodensee gelegen, bietet es absolute Professionalität und Gastfreundschaft sowie perfekte Räumlichkeiten für Inspiration, Innovation und exzellente Resultate.“

Beate Hagedorn,
Personal Leadership



Growth Culture

Wie eine starke Lernkultur Unternehmen zukunftsfähig macht

Fachkräftemangel, schwankende Wirtschaftsbeziehungen, technologische Umbrüche: Die Herausforderungen in Unternehmen werden nicht kleiner – sie werden grundlegender. Der aktuelle Future of Jobs Report des Weltwirtschaftsforums zeigt das eindrucksvoll: 59 von 100 Beschäftigten müssen sich bis 2030 signifikant weiterqualifizieren, davon 29 in ihrer aktuellen Rolle und 19 für andere Aufgaben im Unternehmen. 11 von 100 erhalten voraussichtlich keine entsprechende Unterstützung – und werden mit hoher Wahrscheinlichkeit den Anschluss verlieren.

se, auf die ein Unternehmen treten kann, wenn es seine Mitarbeitenden stärken und mit ihnen wachsen will. Die gute Nachricht: Eine Kultur, in der Lernen selbstverständlich, gewollt und möglich ist, kann enorme Kräfte freisetzen.

Gefordert, verwaltet – aber nicht gefördert

„Aber die Kolleg:innen können sich jederzeit für E-Learnings anmelden“ oder „Wir haben doch ein Weiterbildungsbudget und es gibt ein LMS“ – das sind Sätze, die in vielen Unternehmen fallen und symptomatisch für die vorherrschende Prozesslogik sind. Zielvorgaben werden top-down gesetzt, Trainings zentral organisiert, Tools ohne Rücksprache mit den Teams angeschafft. Lernen wird mal gefordert, mal verwaltet – aber nicht gefördert. Dieser Ansatz zielt auf Kontrolle, nicht auf Entwicklung. Er fragt nicht: Was braucht ein:e Mitarbeiter:in wirklich, um im eigenen Arbeitskontext besser zu werden? Der Perspektivwechsel beginnt mit genau dieser Frage. Wenn Weiterbildung nicht verordnet, sondern ermöglicht wird, verändert sich alles: Die Motivation, die Qualität der Umsetzung – und letztlich der Wert für das Unternehmen. Einer Lernkultur kommt die Bedeutung des fruchtbaren Bodens zu, auf den der Samen des Wissens fallen und gedeihen kann. So weit, so botanisch. Um im Bild zu bleiben, gibt es jedoch

**WENN LERNEN NICHT VERORDNET, SONDERN
ERMÖGLICHT WIRD, ÄNDERT SICH ALLES: DIE
MOTIVATION, DIE QUALITÄT DER UMSETZUNG
UND DER WERT FÜR DAS UNTERNEHMEN.**

Der Befund ist klar: Weiterbildung entscheidet über die Zukunftsfähigkeit von Wirtschaft und Gesellschaft. Doch an der Umsetzung scheitern viele Organisationen. Nicht, weil Tools fehlen oder das Thema unbekannt wäre. Sondern weil die kulturelle Grundlage fehlt. Es gibt keine echte Lernkultur. Und das ist die größte Brem-



auch Herbizide, die freiwillig gespritzt werden, nur um dann den Boden zu ruinieren. Im Berufskontext sind das oft Kleinigkeiten. Wenn Vorgesetzte sagen „Für die Schulung habe ich keine Zeit“, dann ist das ein erster und sehr profunder Weg, die Lernkultur zu ruinieren. Wie sollten Mitarbeitende dann Zeit dafür finden, wenn der Chef es nicht tut? Sollten sie doch Zeit für die Schulung finden, wirken sie potenziell nicht ausgelastet. Vorgesetztenverhalten ist Vorbildverhalten. Der Fisch stinkt eben oft vom Kopf her. Ein zweiter Weg, die Lernkultur zugrunde zu richten, ist die Annahme, dass das Lernen vom Mitarbeitenden selbst „nebenher“ organisiert wird – idealerweise nach Feierabend oder am Wochenende. Das sendet ein klares Signal: Lernen ist in diesem Unternehmen nicht Teil der produktiven Arbeit, sondern eine Art private Zusatzleistung. Kein Wunder, dass viele Mitarbeitende ihre Weiterentwicklung hinten anstellen.

Ein dritter Weg, die Lernkultur abzuwürgen, ist, Wissensaufbau als Ausnahme zu behandeln. Als Tagesveranstaltung, als Sonderfall, als etwas, das außerhalb der „normalen“ Arbeit passiert. Für sich genommen mag noch keiner der Wege eine Lernkultur völlig ruinieren. In Kombination – und sicher fallen Ihnen als Leser:innen weitere Verhaltensweisen wie diese ein – tun sie es dann schon.

Was eine starke Lernkultur wirklich ausmacht

Blicken wir auf das Gegenteil der zuvor genannten ruinösen Wege – nämlich auf das, was eine starke Lernkultur möglich macht. Die folgenden vier Faktoren spielen dabei eine entscheidende Rolle.

1. Vorbildfunktion der Führung

Führungskräfte prägen Kultur – ob bewusst oder unbewusst. Wenn sie selbst keine Zeit zum Lernen haben (oder sich nehmen), sendet das ein deutliches Signal: Lernen ist zweitrangig. Wenn sie aber zeigen, dass sie selbst offen für neue Perspektiven sind, auch mal sagen „Das weiß ich nicht“ oder aktiv neue Tools und Inhalte ausprobieren, verändert das die Wahrnehmung im Team.

Was das bedeutet:

- Führung sollte eigene Lernprozesse transparent machen: Was habe ich diese Woche dazugelernt? Was habe ich von einer Konferenz mitgenommen? Welches Buch hat mich kürzlich aufgeschlaut?
- In Meetings bewusst Raum lassen für Fragen, Unwissen, Ausprobieren.
- Mitarbeitende gezielt fragen: „Was brauchst du, um besser zu werden?“ – und zuhören, ohne direkt zu werten.
- Nicht alles selbst wissen wollen, sondern Lernen im Team fördern. >>

Weiterbildungsexperte Basti Koch unterstützt Unternehmen bei der Entwicklung einer zukunftsfähigen Lernkultur.



Lernen braucht Zeit und Raum – im Arbeitsalltag! Wenn Lernen immer nur „on top“ passiert, wird es nie zur Priorität. Und ohne Bezug zum Alltag werden theoretisch interessante Inhalte schnell wieder vergessen.

Tipp für die Praxis: Eine „Lernminute“ im Weekly einführen, in der jede:r kurz teilt, was er:sie gelernt hat – fachlich oder persönlich.

2. Psychologische Sicherheit

Menschen lernen dann, wenn sie sich sicher fühlen. Das bedeutet nicht „Wohlfühlklima“, sondern eine Kultur, in der man Fehler machen darf, Fragen stellen kann und nicht Angst haben muss, dadurch als inkompetent wahrgenommen zu werden. Psychologische Sicherheit ist der Boden, auf dem Lernen wachsen kann – ohne sie bleibt jedes noch so gute Lernangebot wirkungslos.

Was das bedeutet:

- Feedback ist ein Dialog, der in beide Richtungen gehen muss.
- Herausforderungen müssen adressiert werden können – ohne Angst vor Repressalien.
- Fehler werden nicht unter den Teppich gekehrt, sondern genutzt, um besser zu werden.

Tipp für die Praxis: Regelmäßig in Retros oder Teamrunden bewusst die Frage stellen: „Was ist dir in letzter Zeit schwergefallen – und was hast du daraus gelernt?“ Außerdem als Führungskraft an Punkt eins anknüpfen und genau diese Themen selbst über sich teilen.

3. Zeit und Raum für Lernen

Wenn Lernen immer nur „on top“ passiert, wird es nie zur Priorität. Lernen braucht Kapazitäten. Zum Beginn können sie durch feste Zeitfenster institutionalisiert werden, die auch dann verteidigt werden, wenn der Kalender sich füllt.

Was das bedeutet:

- Lernzeit ist Arbeitszeit – und muss als solche anerkannt und geschützt werden.
- Unternehmen sollten zum Beginn ihrer Lernkultur-Reise gezielt Lernzeiten blocken: z. B. einen festen Slot pro Woche oder Monat.
- Lernen sollte nicht von der individuellen Disziplin abhängen, sondern in die Organisation eingebettet sein.

Tipp für die Praxis: „Lernfreitag“ oder „Deep-Dive-Mittwoch“ als festes Format: 1 Stunde im Kalender, die nicht verhandelbar ist.

4. Relevanz der Inhalte

Lernen ist dann effektiv, wenn es einen Bezug zur eigenen Realität hat. Inhalte müssen anschlussfähig sein – sie müssen sich auf konkrete Herausforderungen im Job beziehen und direkt umsetzbar sein. Theoretisch interessante Themen ohne Bezug zum Alltag werden in der Regel ignoriert – oder schnell wieder vergessen.

Was das bedeutet:

- Lernangebote müssen stärker an den tatsächlichen Rollen, Zielen und Projekten der Mitarbeitenden ausgerichtet sein. Je nach genutzten Tool lässt sich das auch durch eine Anwendung lösen.
- Einheitsbrei funktioniert nicht. Es braucht Modularität, Personalisierung und Auswahlmöglichkeiten.
- Lernen beginnt nicht mit der Auswahl eines Kurses, sondern mit der Frage: „Was will ich lösen?“

Tipp für die Praxis: Bei der Entwicklung von Weiterbildungsangeboten gezielt Mitarbeitende aus unterschiedlichen Rollen einbeziehen – als Feedbackgeber:innen, Co-Designer:innen oder Pilotgruppe.

Wenn diese vier Elemente zusammenkommen – Vorbild, Sicherheit, Zeit und Relevanz – entsteht der Raum, den Lernen braucht. Nicht als Ausnahme, sondern als Teil der Arbeitskultur. Nur dann wird aus Weiterbildung ein echter Hebel für Entwicklung – für die Einzelnen ebenso wie für das Unternehmen.

Individuelles Wachstum für echte Zukunftsfähigkeit

Der Einzelne ist ein wichtiges Thema. Denn ein guter Lernmoment ist ein egoistischer Moment. Damit ist gemeint: Lernen funktioniert nicht, wenn es nur einem abstrakten Unternehmensziel dient. Es funktioniert dann, wenn ich – als Individuum – den Wert erkenne. Wenn ich mir denke: „Das hilft mir wirklich, meine Arbeit besser zu machen.“

Beispiel KI: Führungskräfte sprechen oft über das Potenzial von KI – aber viel zu selten darüber, was sie konkret für Mitarbeitende verändert. Für eine Controllerin geht es um bessere

SPARKS

DAS MICROLEARNING-TOOL VON HAUFE

sparks ist ein Microlearning-Tool, das Menschen und Organisationen dazu befähigt, jeden Tag ein bisschen besser zu werden. Mit sparks wird das Lernen zur täglichen Gewohnheit. Durch kleine Lerneinheiten, die sparks, wird Weiterbildung zu einem nahtlosen Teil des Arbeitsalltags. Die mobile Lösung ist so konzipiert, dass sie jedem und jeder Einzelnen die Fähigkeiten und das Wissen gibt, um sich in der modernen Arbeitswelt zurechtzufinden und zu behaupten. Entwickelt wurde sparks von Basti Koch mit seinem Team in der Haufe Akademie.

www.haufe-akademie.de/digital-suite/sparks



Weitere Informationen zum Learning-Tool:



Prognosen. Für einen Marketing-Manager um intelligente Chatbots, ohne den Kundenkontakt zu verlieren. Für die Sachbearbeiterin darum, Dokumente schneller auszuwerten. Alle drei würden aus einer gut gemachten Einarbeitung zu „KI im Unternehmen“ ein bisschen was mitnehmen. Doch was sie wirklich brauchen, ist Anwendungskompetenz in ihrem jeweiligen Kontext. Erst dann wird aus Pflicht ein Aha-Moment – und aus Theorie Praxis.

Organisationen, die Lernen institutionalisieren, entwickeln nicht nur Kompetenzen, sondern auch Veränderungsfähigkeit, Engagement und Vertrauen. Dann entsteht nicht nur eine Lernkultur, die das Lernen schätzt, sondern eine Kultur, die das individuelle, professionelle Wachstum jedes Mitarbeitenden verbessert.

Dafür braucht es mehr als teure Tools oder hohe Budgets. Es braucht eine Kultur, die Weiterentwicklung ermöglicht – durch Haltung, durch Struktur und durch echte Relevanz. Wenn Lernen nicht als Ausnahme, sondern als Teil der Arbeit verstanden wird, entsteht Raum für individuelles Wachstum – und kollektiven Fortschritt. Growth Culture heißt dann: Alle dürfen jeden Tag ein Stück besser werden. Und damit wird es automatisch auch das Unternehmen. ●

DER AUTOR: Basti Koch ist Spezialist für E-Learning und Product Director von sparks, dem Microlearning-Tool aus der Haufe Akademie. Bei der Haufe Group verantwortete er bereits unterschiedliche Innovationsinitiativen. Zuvor entwarf er das weltgrößte Portal zur Lawinprävention in Zürich, war in London als Instructional Designer tätig und half bereits der Londoner Polizei sowie einem US-Geheimdienst bei der Weiterbildung mittels E-Learning. Koch erwarb seinen Master of Science in Instructional Design an der Florida State University.

www.linkedin.com/in/bastiank/



Der perfekte Rückzugsort

Was haben Mönche und Tagungs- oder Seminarteilnehmer gemeinsam? Sie arbeiten konzentriert an einer Aufgabe – und das am liebsten ohne Ablenkung, aber mit Genuss! Genau dies ermöglicht das Hotel Kloster Hornbach direkt auf der pfälzisch-französischen Grenze. Karge Genügsamkeit sucht man hier vergebens, findet eher schon diskreten Luxus – vom richtigen, angenehmen Licht und der wohl-tönend-dezenten Hintergrundmusik über das Wellnessangebot bis hin zu liebevoll und hochwertig ausgestatteten Zimmern. Das Besondere an diesem Hotel ist ganz klar die unglaubliche Atmosphäre. Fast meint man, den Weihrauch zu riechen oder leise Klostersgesänge zu hören, denn bei allen Annehmlichkeiten ist es der Betreiberfamilie Lösch gelungen, die einzigartige, zeitlose Stimmung des Klosters zu erhalten. Einfach war dies nicht, denn noch Mitte der 1990er Jahre war Kloster Hornbach eine unbewohnte Ruine, und das bereits seit mehr als 500 Jahren! Das einst größte Benediktinerkloster der Region aus dem Jahr 742 wurde im 16. Jahrhundert aufgegeben. Für die Hoteliers Christiane und Edelbert Lösch ein wagemutiges und intensives Projekt. Heute, viele behutsame Renovierungen und Modernisierungen später, bietet das Kloster einen einzigartigen Rahmen für Veranstaltungen aller Art: Für Seminare und Events beispielsweise, aber auch (oder gerade), wenn es darum geht, in Klausur wirklich Neues zu entwickeln oder sich neu auszurichten, ist diese Atmosphäre genau richtig. Neben den Veranstaltungsräumen im Kloster selbst – alle mit modernster Technik ausge- ➤





Einen eindrucksvollen Empfang bereitet der renovierte Eingangsbereich mit Rezeption im historischen Kreuzgang. Auch die Tagungsbereiche wurden liebevoll neu gestaltet.

H
KLOSTER HORN BACH
Ihr Hotel für Leib und Seele
 ANNO 742 | 2000



**HOTEL
 KLOSTER HORN BACH**

66500 Hornbach
 Im Klosterbezirk
 Tel. +49 6338 91010-0
hotel@kloster-hornbach.de
www.kloster-hornbach.de



HOTEL

48 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
 Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 48 Personen
 Parlamentarisch: 70 Personen
 Reihenbestuhlung: 130 Personen



**BESONDERS
 ERLEBENS WERT**

Ein perfektes Refugium für Klausuren

Konzentriertes Arbeiten in geschichtsträchtigen Mauern

Das etwas andere Boutiquehotel Lösch – ein innovatives Konzept auch für Tagungen



TRAINER-URTEIL

„Die atemberaubende Architektur und die einzigartige Atmosphäre in Kloster Hornbach hat unsere Veranstaltungen immer zu etwas Außergewöhnlichem gemacht! Die technische Ausstattung ist erstklassig und das Team vor Ort zeigt eine beispiellose Hingabe, um sicherzustellen, dass alles reibungslos abläuft – bis ins letzte Detail.“

Steffen Schock,
 diavendo



„Hier treffen historische Kraft und moderner Komfort aufeinander: Klausurtagungen im ehemaligen Benediktinerkloster verbinden konzentriertes Arbeiten mit einer inspirierenden Umgebung. Inmitten jahrhundertalter Mauern und lichtdurchfluteter Tagungsräume entsteht Raum für Klarheit, neue Perspektiven und fokussierte Entscheidungen. Abseits vom Alltag finden Sie im Kloster Hornbach einen Rückzugsort, der Produktivität fördert und Gedanken beflügelt.“



stattet – bietet sich dabei auch das zweite Haus, „Lösch – das etwas andere Boutique Hotel“, mit seinen 15 individuellen, großen Zimmern (jedes davon ein mit Hingabe gestaltetes Unikat) und Tagungsräumen an. Das Gebäude liegt nur einige Meter vom Kloster entfernt und lässt sich auch komplett anmieten. Oder wie wäre es mit einer Sitzung im Klostergarten? Bereits erwähnter Genuss kommt dabei nicht zu kurz: Die beiden Restaurants Klosterschänke und Säulenzimmer (nettes Detail: Die Servicekräfte tragen ein Gewand, das an eine Kutte erinnert) bieten feine Küche und handverlesene Weine, denn natürlich beschäftigt das Kloster auch einen eigenen Sommelier, der mehr als 4.000 Flaschen im Keller stehen hat und sich (auch) für die lokalen Pfälzer Weine begeistert – drei Viertel seines Bestands stammen aus der Region.

Auch hier spürt man, wie so oft im Kloster Hornbach, die persönliche Hingabe. Schließlich ist das Kloster familiengeführt, und das seit 25 Jahren; auch die Hoteldirektorin Jasmin Knobloch ist seit etwa 20 Jahren dabei. Aus einem geradezu revolutionären Projekt ist längst Kontinuität, eine eigene Tradition geworden – und die nächste Generation ist mit Tochter Franziska Lösch schon Teil der Geschäftsführung. Dies mag frischen Wind bringen, die Basis bleibt jedoch: immer nah an

den Gästen – perfekter Service ist hier selbstverständlich. Und per App einchecken? Klingt praktisch, ist aber für Franziska Lösch zu unpersönlich, schließlich geht es im Kloster Hornbach um den Kontakt zum Menschen, um Freundlichkeit und Fürsorglichkeit – und das erledigen die Angestellten am nettesten einfach selbst. Im Kloster könnte man also wunderbar einen Digital-Detox angehen – oder auch nicht, denn der Rückzug ist freiwillig. Wer abends im lauschigen Klosterhof sitzt, der mag vielleicht aber auch gar nicht mehr aufs Handy schauen, sondern lieber in die Sterne, vielleicht nochmal den Tag reflektieren oder einfach nur entspannen. *Françoise Hauser*



Klausur. Kraft. Konzentration. Ob Klausur, Breakout oder Kick-off – Das Hotel Kloster Hornbach ist ein magischer Ort. Unsere Klostermauern bieten eine Atmosphäre, die den Geist beflügelt, Kräfte freisetzt und Ziele leicht erreichen lässt! Seit alters her ist dies ein Ort der Klarheit, Kraft und Konzentration; heute begeistern wir durch Individualität und persönlichen Service und garantieren Ihnen spürbaren Tagungserfolg.

Christiane, Edelbert und Franziska Lösch, Inhaber



Für ein unvergleichliches Klausurerlebnis sorgen nicht nur die weitevollen Mauern, sondern auch die Möglichkeiten zu Gesprächen im Klostergarten.



Kreative Ruhrpott-Romantik

Wer bei einer Fahrt durchs Ruhrgebiet den Essener Stadtteil Margarethenhöhe erreicht, sieht auf einmal ein gänzlich verändertes Stadtbild. Man taucht ein in ein Meer von possierlichen Häuschen mit romantischen Giebeln, Rundbögen und Erkern. Überall sind bunter Blumenschmuck und wilder Wein, der sich an Häuserwänden rankt, in den verwinkelten Gassen stehen Laternen von anno dazumal. Die Margarethenhöhe ist Deutschlands erste Gartenstadt, gestiftet wurde sie 1906 von der Großindustriellen Margarethe Krupp. Nur wenige

Zufahrtsstraßen führen in die von einem bewaldeten Grüngürtel eingebundene Siedlung, so dass sich eine spürbare Abschnürung von urbanen Lebensnerven ergibt.

Inmitten dieser Kolonie des Charmes ist mit Mintrops Stadt Hotel ein charaktvoller und versiert betreuter Lern-Stützpunkt entstanden. Die ursprünglichen Attribute der Gartenstadt-Bewegung wie „Fortschrittlichkeit“ und „behütetes Wohnen“ werden hier tagungsbegleitend aufgegriffen und mit dem Equipment und dem Komfort unserer Tage neu interpretiert. >>

Eine dominante Fassade direkt am Marktplatz der Margarethenhöhe, die förmlich die geschichtsträchtige Bedeutung schon erahnen lässt.



Im Inneren besticht Mintrops Stadt Hotel durch eine gelungene Kombination aus historischem Gemäuer und modernen Erfordernissen.



Logistisch gibt es keinen schwachen Punkt: „Operativer Lerntransfer“ ist sowohl in klassisch analoger Weise als auch in Form hybrider Veranstaltungen mit modernster Hard- und Software möglich. Ein Tagungsorganisator kümmert sich um das reibungslose Eigenleben jeder Veranstaltung, eine ernährungswissenschaftlich fundierte Kulinarik aus Bioprodukten sorgt für konstante geistige Teilnehmerfrische.

Das Hotel befindet sich am kaiserzeitlich-beschaulichen Markt mit dem „Schatzgräberbrunnen“ - und zwar im traditionellen, mit Arkaden verzierten „Gasthaus zur Margarethenhöhe“. Dessen repräsentative, denkmalgeschützte Bausubstanz bietet hohe Räumlichkeiten mit lichtvollen Arbeitsbedingungen, die Großzügigkeit ebenso erlebbar machen wie das Gefühl, ungestört und konzentriert durchstarten zu können. Eng verbunden mit ihren Schaffensphasen erhalten Tagungsgäste eine Menge anregender Impulse durch die besondere Hotel-Atmosphäre.



Marktplatz für Menschen und Ideen. Unser historisch bedeutendes Gebäude lässt Gäste wahre Ruhrpott-Romantik erleben, die seit Jahrhunderten gleichermaßen für Wohlfühlen und wirtschaftlichen Erfolg steht. Unser denkmalgeschütztes Hotel am Marktplatz der Essener Margarethenhöhe, der ersten deutschen Gartenstadt, bietet ein historisches Ambiente aus Multikultur und tatkräftigem Anpacken, das auch zur Lösung Ihrer Herausforderungen anregt. Durch die innovative Unternehmenskultur des Mintrop-Teams, die persönliche Tagungsbetreuung sowie ausgewogene Vitalküche unterstützen wir Ihre Lernerfolge erstklassig. Industriekultur und Innovation – lassen auch Sie vorwärtstreiben!

Moritz Mintrop, Geschäftsführer



re. So begegnet man beim Durchstreifen des Hauses vielen Originalkunstwerken, die – mal als Verbeugung, mal in kecker Interpretation – auf die Industriegeschichte des „Reviere“ sowie die ruhrtypische Kultur des tatkräftigen Anpackens Bezug nehmen. Diese Kunstschöpfungen sowie eine zugehörige Mischung aus historischem Industrie- und innovativem Wohndesign erzeugen eine kreative Innenarchitektur, die kleine Gesprächsbrücken stiftet und Anlass zum Gedankenaustausch bietet.

Überhaupt kommt dem zwischenmenschlichen Miteinander eine tragende Rolle zu – auch und gerade, wenn es darum geht, tagsüber initiierte Gruppenprozesse im Rahmen einer ansprechenden After-Work-Gestaltung fortzusetzen. Wie wäre es etwa mit einem Besuch in der hoteleigenen, mit modernsten Registern ausgestatteten Kochschule, wo gemeinsam unter Anleitung zubereitet und gespeist wird? Oder mit einem exklusiven Beisammensein mit Selbstzapfanlage im Weinkeller, der wie ein gemütlicher Grubenstollen anmutet? Dem großbürgerlichen „wehenden Unternehmergeist“ der Krupp-Ära ließe sich bei einem gemeinsamen Verwöhnmenü im denkmalgeschützten „Margarethenzimmer“ nachspüren – so wie in den Gassen der Gartenstadt herrscht auch dort noch das authentische Flair von vor hundert Jahren!

Norbert Völkner



**MINTROPS STADT HOTEL
MARGARETHENHÖHE**

45149 Essen
Steile Straße 46
Tel. +49 201 4386-0
info@stadt.mm-hotels.de
www.mintrops-stadthotel.de



HOTEL

42 Zimmer, 8 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 45 Personen
Parlamentarisch: 80 Personen
Reihenbestuhlung: 100 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWEIT**

Tagen mitten in der denkmalgeschützten Krupp-Siedlung
Innovative Unternehmenskultur strahlt auf Gäste aus
Hoteleigene Kochschule für Teamprozesse



TRAINER-URTEIL

„Mintrops Stadt Hotel inmitten der historischen Gartenstadt Margarethenhöhe, einer der schönsten Ecken Essens, hat mich begeistert! Der Tagungsraum war modern und professionell ausgestattet, die Verpflegung ließ keine Wünsche offen – frisch, abwechslungsreich und liebevoll angerichtet. Besonders beeindruckt hat mich die aufmerksame Betreuung durch das Team. Ein Haus mit Charakter, hervorragendem Service und einer Lage, die man selten findet.“

Florian Thumm,
Dr. Thumm GmbH



Menschen entscheiden über den Erfolg

Arbeitgeberattraktivität steigern: digital, authentisch, wirkungsvoll

Die Unterschiede von Recruiting, Personalmarketing und Employer Branding



Ob wachsendes Start-up, etabliertes Familienunternehmen oder Konzern: Der nachhaltige Erfolg jeder Organisation steht und fällt mit den Menschen, die sie gestalten. In Zeiten des Fachkräftemangels, sich wandelnder Werte und zunehmender Vergleichbarkeit wird Personalgewinnung zu einer echten strategischen Aufgabe, quer durch alle Branchen. Gutes Personal zu finden, ist anspruchsvoll geworden. Es zu halten, noch mehr. Und: Wer passende Mitarbeitende anziehen will, muss als Arbeitgebermarke deutlich mehr bieten als einen „sicheren Arbeitsplatz“. Gefragt sind Haltung, Kommunikation, Sichtbarkeit und eine Unternehmenskultur, die nicht nur auf dem Papier überzeugt. Eine moderne Personalstrategie verbindet daher drei Felder: Recruiting, Personalmarketing und Employer Branding. Richtig kombiniert, entfalten sie eine starke Sogwirkung und schaffen Bindung über den ersten Arbeitstag hinaus.

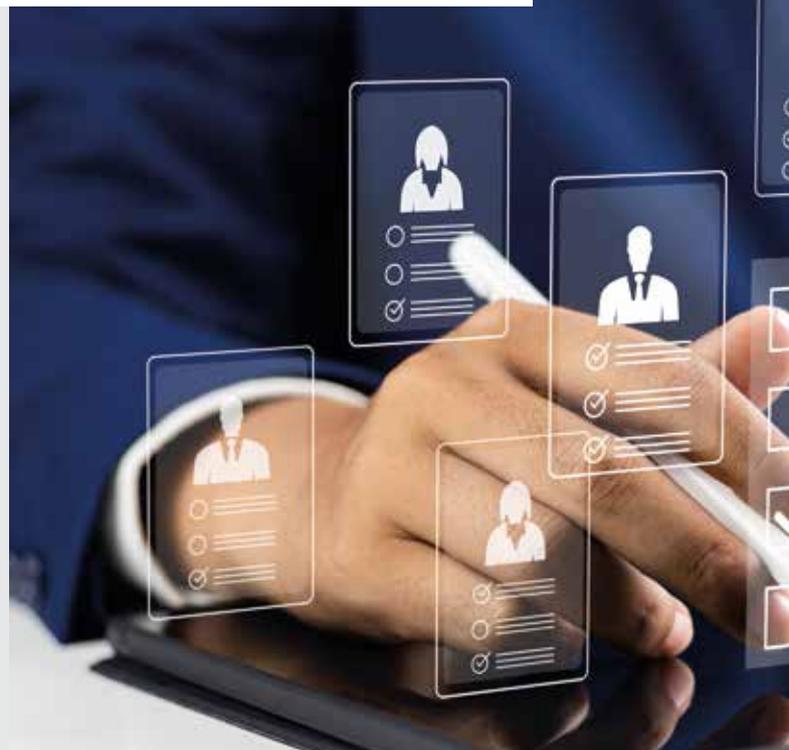


Foto: AdobeStock, GamePixel

Recruiting: Der erste Eindruck zählt – und bleibt

Recruiting ist heute mehr als die formale Suche nach einer Arbeitskraft. Es ist der Beginn einer Beziehung – und genau so sollte es sich für Bewerber:innen auch anfühlen. Ein transparentes, zügiges Bewerbungsverfahren, ein wertschätzender Umgang und klare Kommunikation auf Augenhöhe signalisieren Professionalität und Menschlichkeit zugleich. Stellenanzeigen sind dabei die Visitenkarte des Unternehmens. Sie sollten nicht nur Anforderungen beschreiben, sondern Perspektiven eröffnen. Menschen interessieren sich nicht für Aufgabenkataloge, sondern für Sinn, Entwicklung und Alltag. Eine mobil-optimierte Karriereseite mit persönlichem Touch und einfacher Bewerbungsmöglichkeit gehört heute zum Standard.

Ebenso wichtig: Schnelligkeit. Wer erst nach einer Woche reagiert, hat viele Kandidat:innen bereits verloren. Der Bewerbungsprozess sollte klar strukturiert, digital gestützt und vor allem verbindlich sein. Wer gleich zu Beginn zeigt, dass Mitarbeitende geschätzt und ernst genommen werden, schafft Vertrauen noch bevor der Vertrag unterschrieben ist. Tipp: Gestalten Sie Ihren Recruitingprozess klar und für jede Abteilung umsetzbar. Definieren Sie

festе Fristen, z.B. die Rückmeldung innerhalb von maximal 48 Stunden und feste Verantwortlichkeiten. So ist sichergestellt, dass die Recruiter:innen handlungsfähig sind und z.B. in einem ersten kurzen Telefonat bereits bei Eignung einen weiteren Termin vereinbaren können.

Ein gut geplanter Onboarding-Prozess rundet das Recruiting ab. Begrüßung, Orientierung, Feedback: Neue Mitarbeitende brauchen mehr als einen Arbeitsplatz, sie brauchen Anschluss. Bereits in den ersten Wochen an einem neuen Arbeitsplatz entscheiden Mitarbeitende oft, ob sie langfristig bleiben möchten.

Personalmarketing:

Nach innen wie außen Wirkung entfalten

Während Recruiting punktuell wirkt, schafft Personalmarketing die Grundlage für mittel- bis langfristigen Erfolg. Es macht die Identität eines Unternehmens als Arbeitgeber sichtbar über Social Media Kanäle, Geschichten, Formate. Ziel ist es, als attraktiver Ort zum Arbeiten wahrgenommen zu werden und das nicht nur von außen, sondern auch von innen. Dabei beginnt gutes Personalmarketing mit einer klaren Selbstverortung: Was macht uns besonders? Welche Werte vertreten wir? Was erwartet neue Teammitglieder tatsächlich und worauf können sie sich verlassen? Auf dieser Basis entsteht ein Profil, das die Menschen erreicht, die wirklich passen. Ob in sozialen Netzwerken, auf der Unternehmenswebsite oder in Employer-Kampagnen – der Ton sollte zum Unternehmen passen, der Auftritt konsistent sein, die Inhalte echten Mehrwert liefern. Emotionale Nähe ist kein Widerspruch zu Professionalität, sondern ihre Erweiterung.

Intern kann Personalmarketing ebenfalls viel bewirken: Indem Mitarbeitende sichtbar gemacht, gehört und gefördert werden. Beteiligung, Entwicklungsmöglichkeiten und Anerkennung wirken oft stärker als jeder Bonus.

Employer Branding:

Haltung zeigen in digitalen Räumen

Employer Branding beschreibt die strategische Entwicklung und Kommunikation der Arbeitgebermarke. Sie beantwortet eine zentrale Frage: Wie möchten wir als Arbeitgeber wahrgenommen werden und was tun wir dafür? Gerade im digitalen Raum ist diese Frage entscheidend. Talente recherchieren online auf Bewertungsplattformen, in sozialen Medien, auf Karriereportalen. Dort entscheidet sich oft, ob überhaupt ein Kontakt zustande kommt. Wer hier sympathisch, glaubwürdig und professionell auftritt, verschafft sich einen Vorteil.

Eine klare Markenidentität ist das Fundament: Sprache, Tonalität, Bildwelt, Werte – alles sollte stimmig wirken. Doch wichtiger noch ist Authentizität: Die Geschichten, die man erzählt, müssen echt sein. Mitarbeitende in Videos zu Wort kommen zu lassen, den Alltag zu zeigen oder Einblicke in Projekte zu geben, schafft Nähe und Vertrauen. >>



Wichtige Kanäle wie kununu oder Google sollten nicht sich selbst überlassen werden. Sie sind Gradmesser für Kultur und Kommunikation. Der Umgang mit Bewertungen, ob positiv oder kritisch, zeigt, ob ein Unternehmen wirklich zuhört.

**Typische Stolperfallen
und wie man sie vermeidet**

1. Fehlende Positionierung

Viele Unternehmen wissen intern, was sie ausmacht, schaffen es aber nicht, das klar zu kommunizieren. Eine unklare Arbeitgebermarke wirkt beliebig.

TIPP: Entwickeln Sie Ihre Employer Value Proposition (EVP), das zentrale Versprechen, mit dem sich ein Unternehmen als Arbeitgeber positioniert und von anderen abhebt, gemeinsam mit Mitarbeitenden und formulieren Sie diese greifbar und sichtbar für alle Kommunikationskanäle.

2. Austauschbare Stellenanzeigen

„Wir suchen Sie für unser junges Team...“ solche Formulierungen sind austauschbar und erreichen niemanden emotional.

TIPP: Sprechen Sie direkt an, was Ihre Zielgruppe bewegt. Was gibt es bei Ihnen zu erleben, zu lernen, zu gestalten? Was bieten Sie und was erwarten Sie? Vielleicht können Sie Ihre Stellenanzeige mit einem emotionalen Zitat eines Mitarbeitenden aufwerten?

3. Langsame Reaktionszeiten

Unstrukturierte Bewerbungsprozesse kosten wertvolle Zeit und damit oft die besten Kandidat:innen.

TIPP: Etablieren Sie interne Fristen (z. B. erste Rückmeldung innerhalb von 48 Stunden) und nutzen Sie digitale Tools zur Prozessautomatisierung.

4. Fehlendes Onboarding

Wer neue Mitarbeitende ohne Einarbeitungsplan sich selbst überlässt, riskiert Demotivation und frühe Kündigungen.

TIPP: Planen Sie Onboarding wie ein Projekt mit persönlicher Begleitung, klaren Ansprechpartner:innen und regelmäßigen Rückmeldungen.

**Zukunftsthemen,
die moderne Personalstrategien prägen**

1. Generation Z ernst nehmen

Junge Talente suchen Sinn, Feedback, Entwicklung und eine Kultur, die Beteiligung wirklich zulässt.

**ONLINE EXPERIENCE –
ONLINE MARKETING UND EMPLOYER BRANDING AGENTUR**

Die Agentur Online Experience unterstützt seit 2005 Organisationen dabei, neue Kund:innen und Mitarbeiter:innen zu gewinnen. Der ganzheitliche Beratungsansatz umfasst operative Unterstützung, Schulungen und Vorträge – immer zugeschnitten auf individuelle Anforderungen. Dank langjähriger Erfahrung in Online Marketing, Webdesign und digitalem Personalmarketing entstehen passgenaue Websites, Kampagnen und Arbeitgebermarken mit messbarem Mehrwert.

Hier Unternehmensbroschüre herunterladen:



2. Digitalisierung im Bewerbungsprozess

Von automatisierten Eingangsbestätigungen bis Video-Interviews: Digitale Tools beschleunigen Prozesse und verbessern die Candidate Experience, die Erfahrung, die Bewerbende während des gesamten Bewerbungsprozesses mit einem Unternehmen machen.

3. Nachhaltigkeit leben, nicht nur kommunizieren

Ökologische Verantwortung und soziales Engagement werden zunehmend zu Entscheidungskriterien bei der Jobwahl.

4. Vielfalt und Inklusion aktiv gestalten

Internationale und diverse Teams brauchen gezielte Unterstützung, etwa durch Sprachförderung, interkulturelle Schulungen und klare Leitlinien.

5. Hybride Arbeitswelten sinnvoll integrieren

Flexibilität ist mehr als Homeoffice. Es geht um Vertrauen, klare Strukturen und die Fähigkeit, auch auf Distanz Verbindung zu schaffen.

Fazit:

Arbeitgeberattraktivität ist kein Zufall

Wer heute Talente gewinnen und halten will, muss bereit sein, sich zu zeigen: offen, authentisch, ansprechbar. Personalmarketing, Recruiting und Employer Branding sind keine isolierten Disziplinen, sondern ineinandergreifende Werkzeuge für kulturelle Entwicklung und strategische Zukunftssicherung. Was zählt, ist nicht Perfektion, sondern Persönlichkeit. Unternehmen, die Klarheit über ihre Werte und ihr Angebot schaffen, digital sichtbar sind und ihre Mitarbeitenden ernst nehmen, sichern sich den entscheidenden Vorsprung.



DIE AUTORIN: Lena Stein, M.Sc. Wirtschaftswissenschaften, ist seit 2020 Teil des Teams von Online Experience. Als stellvertretende Teamleitung im Bereich Online Marketing berät sie Unternehmen verschiedener Branchen zu Themen wie Employer Branding, Content Marketing, Social Media und Video-Marketing. Mit strategischem Gespür stärkt sie die digitale Präsenz ihrer Kund:innen nachhaltig. <https://onlineexperience.de/>





25
YEARS

Europas führende Plattform
für People & Organisational
Performance

SAVE THE DATE 2026

Warum Sie die Zukunft Personal Messen 2026 nicht verpassen sollten

Networking & Austausch

Treffen Sie HR-Entscheider, Anbieter und Vordenker:innen aller Branchen für interdisziplinären Austausch und zur Synergiebildung.

Marktüberblick & Trends

Erhalten Sie Einblicke in innovative HR-Technologien, Tools und Dienstleistungen – vom Marktführer bis zum innovativen Startup.

Praxisnahe Impulse

Keynotes, Workshops und Diskussionsformate vermitteln Best Practices und umsetzbare Handlungsempfehlungen zu Themen wie Recruiting, Employee Engagement, Weiterbildung, digitale Transformation, KI u.v.m.

Effektives Recruiting & Employer Branding

Ob Arbeitgeberimage stärken oder Talente gewinnen – besuchen Sie Anbieter von innovativen Recruiting Lösungen und Plattformen für attraktives Employer Branding. Ideal für strategische Positionierung am Arbeitsmarkt.

Weiterbildung & Talentmanagement

Profitieren Sie von Fachvorträgen zu Corporate Health, Organisationsentwicklung, Learning & Development – perfekt geeignet zur Förderung von Mitarbeitenden und Führungskräfteentwicklung.

**JETZT
VORMERKEN!**

ZP NORD
25.-26. MÄRZ 2026 | HAMBURG

ZP SUED
21.-22. APRIL 2026 | STUTTGART

ZP EUROPE
15.-17. SEPTEMBER 2026 | KÖLN

[zukunft-personal.com](https://www.zukunft-personal.com)

Natur- & Businesshotel mit Dresdenbezug



Die Geschichte schreibt das Jahr 1808, Kaiser Napoleon Bonaparte beherrscht das politische Europa, in dem an allen Ecken und Enden um geopolitische Vorteile erbittert gestritten wird. Scheinbar davon unberührt – in einer Wirtschaft nahe Dresden – geht es indes hoch her: Fuhrleute sind mit ihren Gespannen eingetroffen. An der Kreuzung zweier Handelswege lassen sich die Gespannführer und Händler von der Küche der Fuhrmannswirtschaft verwöhnen und sie tauschen natürlich Nachrichten aus. Schon in den ersten Jahren erweist sich der Ort als wichtiger Meeting-Point mit unverzichtbaren sozialen Funktionen. Szenenwechsel, 200 Jahre später: Die Geschichte ist nicht immer sorgsam mit dem Anwesen umgegangen. Zwar gab es Zeiten, in denen die Gastwirtschaft florierte, in denen gutes Geld verdient wurde, aber es gab auch tiefe Rückschläge. Wechselnde Nutzungen und schließlich der desolate Zustand der Neuen Höhe schienen

das Schicksal des Anwesens zu besiegeln. Bis Dr. Claus Butze schließlich Mitte der 90er Jahre auf den Plan trat. Mit der erklärten Absicht, das Objekt nicht in die Hände von Spekulanten fallen lassen zu wollen, kaufte er den völlig verfallenen Dreiseithof. Von dem alten Gemäuer fasziniert und der Heimatliebe verfallen, wagte er gemeinsam mit seiner Familie das fast Unmögliche. Und hatte Erfolg – aus alter Substanz entstand das moderne Natur- & Businesshotel Neue Höhe. Und schnell stellte sich heraus, dass sich der Einsatz, das Risiko und die immense Arbeit rentieren würden. Denn zum einen haben Butzes bei der Einrichtung, Ausstattung und der baulichen Erweiterung des Hauses eine glückliche Hand bewiesen. Zum anderen profitiert das Hotel von seiner Lage am höchsten Punkt der Gegend. Inmitten grüner Natur gelegen, reicht der Blick weit über das Land – sogar bis zur Landeshauptstadt. Und während die Dresdner kamen, um zu feiern und die Veranstalter Tagungen buch- >>



Das unmittelbare Umfeld einer einzigartigen Naturlandschaft setzt Energie und Inspiration frei. Hier tagt man mit Weitblick – in den lichtdurchfluteten Räumen oder auch draußen im Grünen.



**NEUE HÖHE NATUR-
UND BUSINESSHOTEL**

01774 Klingenberg
Neuklingenberg 11
Tel. +49 35202 5090-0
tagung@neuehoehe.de
www.neuehoehe.de



HOTEL

31 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 30 Personen,
Parlamentarisch: 40 Personen,
Reihenbestuhlung: 60 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWERT**

Grandiose Lage mit Ausblick über sanfte
Erzgebirgshügel und Tharandter Wald

Das „grüne“ Tagungskonzept
„NaturPlusBiz“ vereint Natur- und
Business-Erlebnis und macht das
Hotel zum perfekten Ort für Teambuilding,
Gruppendynamik und Lernerfolg

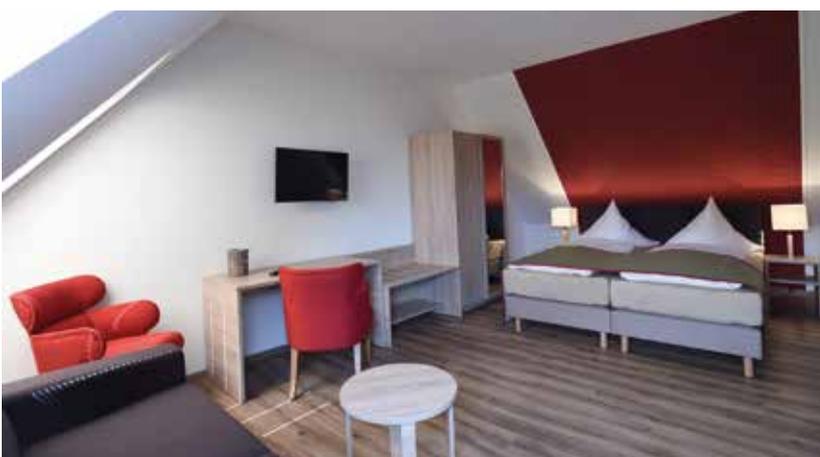


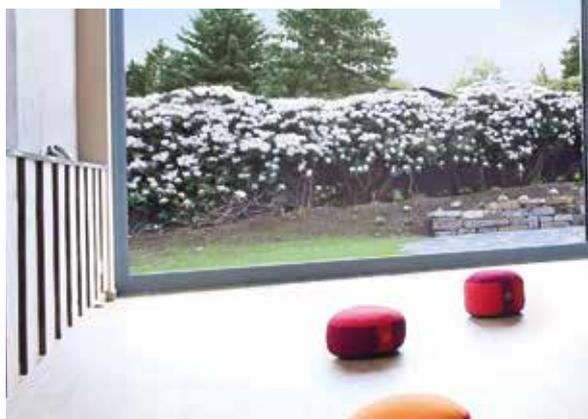
TRAINER-URTEIL

„Seit zwanzig Jahren bin ich mit meinen
Akademie-Trainings im Hotel Neue Höhe.
Entscheider, Geschäftsführer und Vor-
stände, immer zwei bis drei Tage.

Da muss alles stimmen: Räume,
Equipment, Essen, Zimmer, Dienstlei-
stung etc. Der Blick aus den Seminar-
räumen in die fantastische Landschaft,
Natur überall, viel Bewegungsräume –
das passt einfach.“

Prof. Dr. phil. habil. Bernd Okun,
DE VACTO. Die Führungs-
und Veränderungsakademie





Gesundheit und Ausgewogenheit sind zwei Grundpfeiler des Wohlfühlorts: im NEUE HÖHE RETREAT finden Gäste ihr seelisches Gleichgewicht; das gemütliche Restaurant im Hubertusstil lädt ein, die naturnahe Esskultur mit frischen, regionalen Produkten zu genießen.



ten, machte das Haus von sich Reden – als landeshauptstadtnaher, komfortabler Tagungsort. Veranstalter wissen insbesondere das großzügige Raumangebot zu schätzen. Besonderer Erwähnung wert ist der Raum „Heuboden“. Sein Interieur bietet, wie alle anderen Räume auch, eine einzigartig-angenehme Atmosphäre: Helles Holz sowie bodentiefe Fenster, die Tageslicht und den Blick weit übers Land gewährleisten, dominieren die Optik. Rustikale Accessoires mit regionalem Bezug unterstreichen den Landhotelcharakter des Hauses, auf den auch die Hotelküche Bezug nimmt: Die präsentiert sich regional und jahreszeitlich. Auf den Tisch kommt auch, was der Jagderfolg beschert hat. Die Hotelküche verwöhnt, frisch und saisonal, mit moderner Küche, mit Wild und Fisch aus der Umgebung sowie Fleisch

aus der nahen Charolaiszucht. Separierte Restaurantbereiche gewährleisten Tagungsgruppen Ungestörtheit auch während der Mahlzeiten. Veranstalter wissen um die Vorzüge der Hotelanlage: Es gibt keine störenden äußeren Einflüsse, der Konzentration aufs Wesentliche – auf die Plenums- und Gruppenarbeit – steht nichts im Wege. Und natürlich bietet das Hotel auch Regenerationsmöglichkeiten. Zum einen im gut ausgestatteten Saunabereich, zum anderen werden spezielle Retreats offeriert – in einem wunderschön eingerichteten Raum, an den sich eine zugängliche Freifläche anschließt. Das Management des Natur- & Businesshotels Neue Höhe kooperiert erfolgreich mit dem im Nachbarort gelegenen „Georado“. Dort ist eine große Zahl attraktiver Rahmen- und Begleitprogramme organisierbar und es stehen weitere Tagungskapazitäten zur Verfügung. Darüber hinaus fasziniert die Location mit liebevoll kuratierten Ausstellungen. Das Natur- & Businesshotel Neue Höhe empfiehlt sich vorderhand Kleingruppen, die um die Vorzüge des Arbeitens in ländlicher Umgebung wissen und darüber hinaus anspruchsvolle Gruppenerlebnisse schätzen.

Thomas Kühn

Erfolgreiche Tagungen brauchen Leidenschaft. Genau damit begleiten wir Sie zu Neuen Höhen – egal über welche Wege. Spüren Sie die Ruhe und Kraft der Natur, die eine ganz besondere Quelle für Inspiration ist. Wir garantieren optimale Voraussetzungen für Ihren Lernerfolg durch flexible Konzepte und lassen Sie als zuverlässiger Partner mit Weitblick in die Zukunft schreiten.

Jan Butze, Inhaber



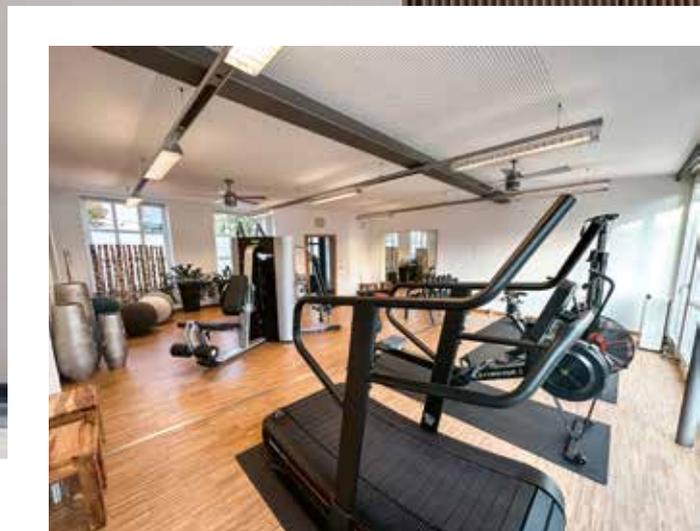


Auf der Pirsch nach dem Hirsch

Hier wird das Ursprüngliche genauso erlebbar wie die innovative Ausrichtung der Inhabersfamilie: der „Hirschen“ im Herzen der Oberpfalz.



Wer jemals einen Hirschen in freier Wildbahn gesehen hat, der erahnt die Symbolkraft dieses Tieres: Sein Mut, seine Kraft und Anmut berühren uns, als König der Wälder steht der Hirsch für Naturverbundenheit und weckt eine Sehnsucht in uns nach Freiheit und innerer Stärke. Mehr noch: Das jährliche Abwerfen und Nachwachsen seines Geweihs symbolisieren den Zyklus der ständigen Erneuerung und des Wachstums. Kein Tier könnte besser zum Romantik Hotel Hirschen passen, einem Tagungsrefugium, das sich als Wegbereiter für Lernerfolge und die Entwicklung persönlicher Stärken sieht. Und so lädt der Hirsch als Leitmotiv im ganzen Hotel immer wieder dazu ein, Kraft und Energie zu tanken und zugleich das Ursprüngliche intensiv zu erleben.



Dafür hat die Inhaberfamilie Hausen mitten im historischen Städtchen Parsberg ein grünes Lern- und Erholungsareal geschaffen - als gelungenen Brückenschlag zwischen Tradition und Moderne. Vor fast 150 Jahren als typisch Oberpfälzer Erbhof „Zum Hirschen“ mit Landwirtschaft, Gastwirtschaft, Metzgerei und Brauerei gegründet, verbinden sich im „Revier“ nun ländlicher Charme und Echtheit mit Moderne, Innovationsgeist und viel Freiraum zu einem Kraftort mit klarem Profil: Der „Hirschen“ ist Spezialist für konzentriertes Arbeiten mit überlegendem Belohnungseffekt.

Ein Ort, der neue Ideen entstehen lässt: spannend, kraftvoll und authentisch.



Tagen braucht Kraft! Unser Team und das Revier im Romantik Hotel Hirschen haben diese Kraft. Durch Freiraum für unser Team und dich, unterstützt durch das Konzept der Manufaktur, entsteht etwas Besonderes: die Hirschenkraft. Manufaktur steht für Beständigkeit, Natürlichkeit, Wissen, Kreativität und kulinarische Erlebnisse. Sie verbindet harmonisch Tradition und Moderne zu einem vielfältigen Angebot und bietet dir einen echten Mehrwert, weit weg vom Standard. Wir verstehen unser Handwerk, denn wir sind seit mehr als 30 Jahren Tagungsspezialist. Gäste empfehlen uns weiter. Viele davon sind bereits Hirschenfans.

Johannes Hausen, Geschäftsführer

Gearbeitet wird im modernen Tagungszentrum „Gartenhaus“. Die Räume, exzellent ausgestattet und ansprechend gestaltet, laden nicht nur zum kreativen Arbeiten mit neuester Konferenz- und Präsentationstechnik ein. Die lichte Architektur mit beeindruckenden Raumhöhen, bodentiefen Fensterverglasungen mit Blick ins Grüne und hochwertigen Hölzern schafft eine Atmosphäre, in der gute Ideen wie von selbst gedeihen. Geschmackvolles Design und erdige Farben setzen in der Pausenlounge natürliche Akzente, eine Pflanzendecke und die moderne Verarbeitung von wertigem Eichenholz greifen das Naturthema auf. Tagungsgäste können sich hier in stylische Kommunikationsinseln zurückziehen oder am Tresen – bei einem eigens für das Hotel gebrauten Bier – schnell Kontakte knüpfen. Selbst der Garten ist bestens gerüstet, damit Teams etwas zusammen erleben und sich gemeinsam entwickeln können: Hier wurden geschützte Terrassen und ein Amphitheater geschaffen für ungestörtes Arbeiten im Grünen.

Im Romantik Hotel Hirschen kann allerdings auch das Nichtstun und Genießen schön sein: Belohnt werden die Gäste nach getaner Arbeit mit einem wunderbaren kulinarischen Angebot. Der Qualitätsanspruch ist hoch im „Hirschen“ und der Manufakturgedanke eine Herzensangelegenheit von Carola Hausen. Sie sorgt als Küchenchefin mit großer Leidenschaft für das leibliche Wohl im feinen, aber legeren Gourmet-Restaurant, im Freisitz und in den zünftigen Wirtsstuben. Mit viel Hingabe und echter Oberpfälzer Handwerkskunst kreiert sie mit ihrem Team „ehrliche“ Produkte in der HirschenManu-

faktur: Die Fleisch- und Wurstspezialitäten kommen aus der eigenen Metzgerei, Brot, Brötchen und Kuchen werden selbst gebacken, Marmeladen und Chutneys in der Hotelküche eingekocht. Was nicht selbst hergestellt wird, kommt vom Produzenten oder Bauern um die Ecke – gelebte Nachhaltigkeit, das bedeutet für die Familie Hausen mehr als kurze Transportwege und beständige Partnerschaften. Die Unternehmenskultur nachhaltig und zukunftssicher zu gestalten, ist ein wichtiger Teil des Erfolgskonzepts. Johannes und Carola Hausen räumen deshalb auch ihren Mitarbeitern viele Freiräume ein, damit sie sich, wie ihre Gäste, entfalten, selbständig arbeiten und als kreativer Partner die Unternehmenskunden zum Erfolg führen können. *Uta Müller*



ROMANTIK HOTEL HIRSCHEN

92331 Parsberg
Marktstraße 1a
Tel. +49 9492 606-0
tagung@romantikhotelhirschen.de
www.romantikhotelhirschen.de



HOTEL

71 Zimmer, 10 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 30 Personen,
Parlamentarisch: 60 Personen,
Reihenbestuhlung: 110 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Höchste Qualität bei Tagungsmöbeln und Tagungstechnik
Hirschenmanufaktur: bestes Handwerk für nachhaltigen Genuss
Prachtvoll tagen auf der Burg Parsberg



TRAINER-URTEIL

„Die perfekte Tagungstechnik, die außergewöhnlich flexible und rasche Unterstützung vor und während des Seminars, die vielfältigen Räumlichkeiten im Innen- und Außenbereich, die sehr ansprechenden Hotelzimmer und die wunderbar genussreiche Gastronomie – all das bildet die Basis meiner erfolgreichen Seminare. Und die lichtdurchfluteten Tagungsräume geben jedem Seminar und allen Teilnehmern eine wunderbare Energie!“

Michael Flegel,
DieNavigatoren





Vom weißen Blatt zum fertigen Konzept

In drei Schritten zum perfekten Training

Trainer:innen und Fachkräfte aus dem Bereich Personalentwicklung und HR stehen häufig vor der Herausforderung, ein passendes Trainingskonzept erarbeiten zu müssen. Besonders zu Beginn fällt es oft schwer, die ersten Schritte zu machen – man sitzt vor einem weißen Blatt Papier und weiß nicht, wie und wo man beginnen soll. Hilfreich ist dabei ein Raster oder eine Struktur.

Eine anschauliche Metapher dafür ist die Planung einer Reise (Learning Journey). Dabei stellen sich ähnliche Fragen wie bei der Vorbereitung einer Weiterbildung:

1. „Was ist mein Ziel der Reise / Wo möchte ich hin?“
2. „Wie komme ich an mein Ziel und was brauche ich für meine Reise?“
3. „Wie viel Zeit benötige ich, um an mein Ziel zu kommen?“

Genau dieses Vorgehen ist auch geeignet für die Konzeption eines Trainings, egal ob es sich um ein längeres Programm oder eine kürzere Trainingseinheit handelt, und es erfolgt in 3 Schritten:

Schritt 1: „Was ist mein Ziel? Was sollen die Teilnehmenden hinterher können, wissen oder anders machen?“

Schritt 2: „Welche Inhalte muss ich vermitteln, um diese Ziele zu erreichen?“

Schritt 3: „Wie viel Zeit brauche ich, um diese Inhalte zu vermitteln?“

Trainingskonzept in 3 Schritten





Vom weißen Blatt zum fertigen Trainingskonzept: Mit Struktur, Zielen und Zeitplanung wird aus einer Idee ein Lernweg.

Schritt 1:

Wie definiere ich eine klare Zielsetzung bei der Trainingsplanung – und warum ist diese so elementar?

Die Ziele zu definieren, stellt für viele eine Herausforderung dar, da man gerne gleich in den Inhalt rutscht. Schnell hat man sich in ein Tool oder eine Methode verliebt, die ein Training zwar besonders machen würden, jedoch nicht zwingend zielführend ist. Die Frage ist auch gar nicht leicht zu beantworten: „Was sollen die Teilnehmenden hinterher können, wissen oder anders machen?“ Wenn zehn Teilnehmende gefragt werden, was sie von einem Training erwarten, werden auch zehn verschiedene Antworten kommen, weil jeder in seinem Alltag ein anderes individuelles Ziel hat. Um wessen Ziele geht es also bei der Planung? Wo setze ich als Personalentwickler:in an?

Bei den Zielen muss unterschieden werden zwischen dem Trainingsbedarf des Unternehmens und den individuellen Trainingsbedürfnissen der Teilnehmenden. Es gibt zum einen aktuelle Herausforderungen aus Unternehmenssicht, die berücksichtigt werden müssen. Das können zum Beispiel interne Umstrukturierungen sein oder auch Einflüsse von außen und natürlich auch die Unternehmensstrategie. Auf der anderen Seite gibt es die aktuellen Herausforderungen aus Mitarbeiter- bzw. Führungskraftsicht und auch die individuelle Karriereplanung der Mitarbeitenden oder Führungskräfte.

Um ein gutes Gleichgewicht zu finden, sind die Personalentwickler:innen und Trainer:innen gefragt. Personalentwickler:innen stehen hierbei unter einem enormen Druck, es allen Parteien recht zu machen: Zum einen bekommen sie vom Unternehmen Bedarfe gemeldet, die sie umsetzen sollen. Zum anderen müssen sie auch die Bedürfnisse der Mitarbeitenden und Teilnehmenden berücksichtigen. Nehmen wir an, dass ein Unternehmen sich neu strukturiert und in diesem Zusammenhang Mitarbeitende entlassen werden müssen. Vom Unternehmen wird entschieden,

dass alle Führungskräfte ein Training zum Thema Zeit- und Selbstmanagement bekommen sollen, denn es gibt jetzt weniger Mitarbeiter, also müssen die Führungskräfte effizienter werden. Die Teilnehmenden aber haben ein größeres Bedürfnis beim Thema „wie führe ich schwierige Gespräche“, weil ihnen Entlassungsgespräche bevorstehen, sich Teams neu finden müssen und Konflikte entstehen werden. Beide Seiten zu respektieren und zusammenzubringen, ist die große Herausforderung, die bei der Personalentwicklung liegt. Zudem gibt es natürlich auch Einschränkungen in den Ressourcen wie Zeit und Geld, sodass nicht alle Bedarfe und Bedürfnisse abgedeckt werden können. Unternehmen nutzen hier verschiedene Tools und Vorgehensweisen, um die individuellen Bedarfe und Bedürfnisse zu evaluieren. Beispielsweise durch Mitarbeitergespräche, Analyse Tools wie das 360 Grad Feedback, Bedarfsabfragen oder auch eine Soll-/Ist-Analyse hinsichtlich des Kompetenzprofils der Position. Verglichen werden diese mit Führungsrichtlinien und Leitbildern, gerade wenn diese in Führungskräfte trainings oder Trainingsprogrammen enthalten sein sollen.

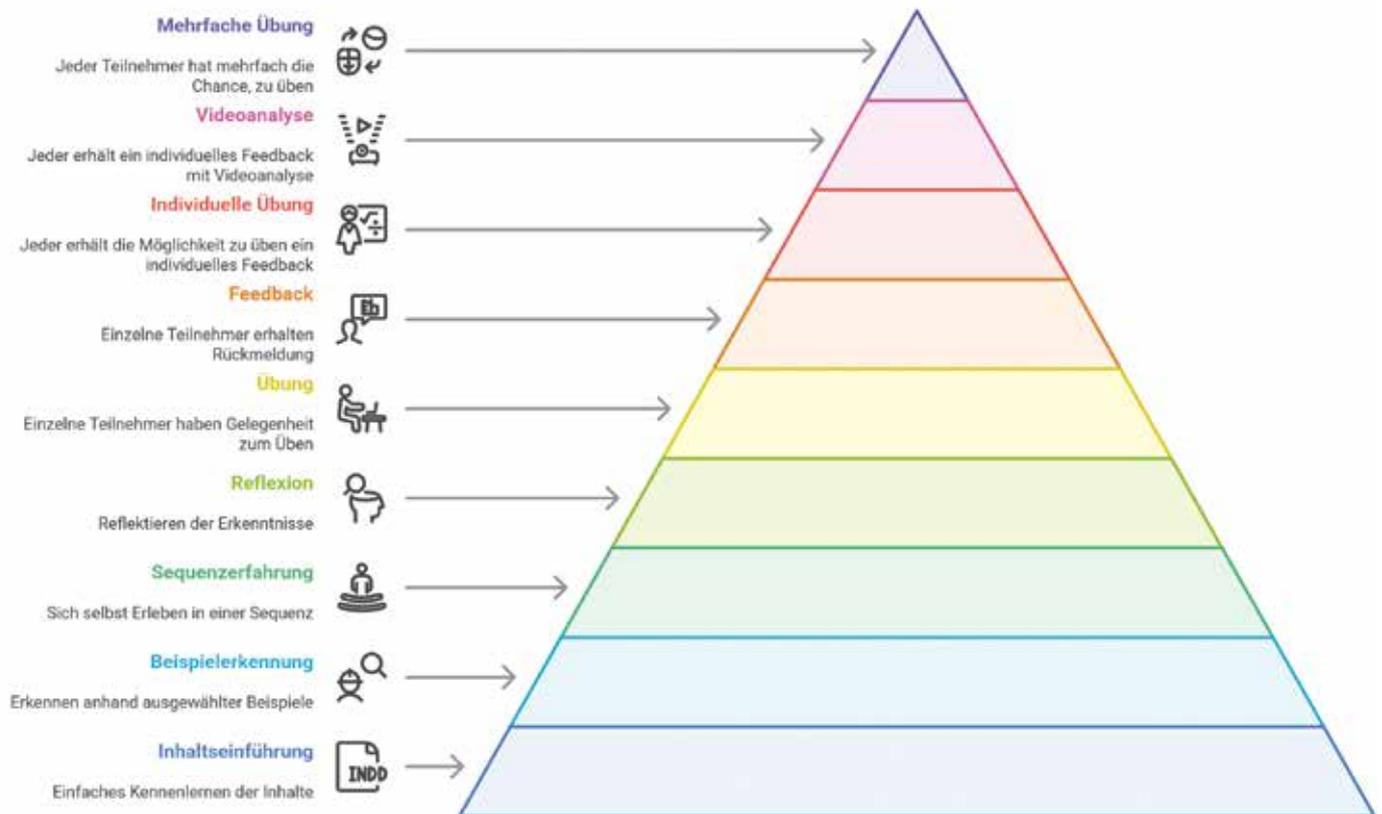
Achtung: Bei einem Trainingsprogramm bspw. für Führungskräfte oder auch für Talente werden mehrere verschiedene Ziele definiert – und die Module können aufeinander aufbauen.

Schritt 2:

Die Lernzieltiefe bestimmen, um die passenden Inhalte auszuwählen

Sobald ein konkretes Ziel gefunden wurde, geht es um die Lernzieltiefe – darum, zu entscheiden, welche Inhalte, Methoden und Tools Sinn machen. Um beim Beispiel der Reise zu bleiben, stellt sich jetzt die Frage: Was für eine Reise möchte ich machen? Einen Zielort kann man kennenlernen, indem man sich eine Dokumentation ansieht – oder indem man im Zielort intensiv Zeit >>

9 Stufen der Lernzieltiefe



verbringt, die Kultur dort mit allen Sinnen erlebt und verarbeitet. Ebenso können Teilnehmende in einer Weiterbildung den Inhalt entweder kennenlernen durch ein Buch, einen Podcast oder einen Vortrag, der nur angehört wird. Oder durch das persönliche Erleben, indem beispielsweise beim Thema „Mitarbeitergespräche führen“ die Möglichkeit gegeben wird, solche Gespräche zu üben und die verschiedenen Rollen einzunehmen, um durch eigenes Erleben das Wissen zu erarbeiten und zu verankern.

Es gibt neun Stufen der Lernzieltiefe. Stufe 1 ist dabei das „einfache Kennenlernen der Inhalte“: Wenn die Teilnehmenden etwas nur kennen bzw. gehört haben sollen, reicht meist ein Input. Dabei wird nicht geübt, sondern sich nur der Inhalt angehört. Auf Stufe 5 haben einzelne Teilnehmende (nicht alle) die Möglichkeit zu üben. Stufe 9 bedeutet, dass alle Teilnehmende mehrere Chancen zum Üben bekommen und zudem individuelles Feedback erhalten. Auf dieser Bandbreite befinden sich die Lernzieltiefen. Wenn nun die Zielformulierung lautet: „Die Teilnehmenden kennen die Struktur von Mitarbeitergesprächen“, dann besteht der folgerichtige Inhalt aus einem Input, in dem die Trainerin oder der Trainer die Teilnehmenden über die Struktur von Mitarbeitergesprächen aufklären, also wie man ein Mitarbeitergespräch aufbaut und auf welche Bereiche man achten sollte.

Lautet die Zielformulierung jedoch „Die Teilnehmenden kennen die Struktur von Mitarbeitergesprächen, können diese anwenden und nutzen einen Methodenkoffer zur Gesprächsführung“, werden viel mehr Inhalte dafür gebraucht. „Können diese anwenden“ meint Übungsmöglichkeiten; „nutzen einen Methodenkoffer“ bedeutet, dass die Teilnehmenden verschiedene Methoden zur Gesprächsführung kennen und anzuwenden lernen sollen. Die Inhalte des Trainings bestehen je nach genauer Zielformulierung somit aus Input, verschiedenen Methoden, Übungen, aus Reflexion und Austausch, die von Trainern vermittelt und von den Teilnehmenden angewandt werden.

Achtung: Bei der Planung der Inhalte sollte auch der Lerntransfer berücksichtigt werden. Lerntransfer ist leider einer der ersten Aspekte, an denen bei Trainings eingespart wird, weil die Wirkung unterschätzt wird. Die Wichtigkeit von Lerntransfer wird in LERNRAUM-Ausgabe 1-2022, Seite 14 erläutert.



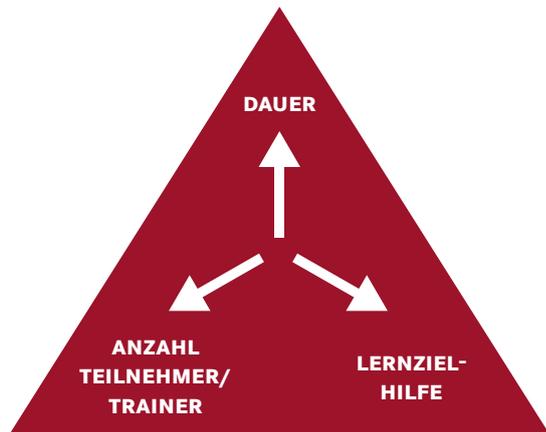
Schritt drei:

Wie viel Zeit braucht das Training oder das Programm?

Nun ist also bekannt, wohin die (Lern-)Reise gehen soll und was dort gemacht werden soll. Im letzten Schritt muss überlegt werden, wann die Reise starten muss, um alle Reisevorhaben zu schaffen und das Ziel zu erreichen.

Wenn Mitreisende dabei sind, müssen auch deren Wünsche berücksichtigt werden, da diese Zeit brauchen werden, um sich alles auf der Reise anzuschauen, sich über das Gesehene auszutauschen und Fragen zu stellen. Je größer die Reisegruppe ist, umso mehr Zeit muss eingeplant werden. Bezogen auf eine Weiterbildung bedeutet das, dass der zeitliche Umfang abhängig ist von der Teilnehmerzahl und den zu vermittelnden Inhalten. Wenn eine Übung beispielsweise 15 Minuten dauert und jeder Teilnehmende die Chance zur Übung bekommen soll, werden bei 12 Teilnehmenden alleine für diese Übung drei Stunden benötigt. Zudem brauchen die Teilnehmenden noch den Input, Methoden, Best Practices und Zeiten für Rückfragen, Erarbeitungszeiten, Kennenlernphase und Pausen. Je mehr Teilnehmende, umso mehr potenziert sich die Durchführungszeit.

Achtung: Bzgl. der Rahmenbedingungen muss die Wahl der Räumlichkeiten beachtet werden. Nicht jedes Trainingsthema eignet sich für den Besprechungsraum im Unternehmen. Für einige sensible oder auch persönliche Themen ist ein „physischer“ Abstand zum Büro sinnvoll. Bei der Wahl der Location sollte man sich immer überlegen, wie hoch die Hemmschwelle ist, sich im Büro dem Thema zu öffnen, und ob eine externe Location den Prozess erleichtern würde.



Worauf sollten Unternehmen bei der Trainerauswahl achten?

Die meisten Personalentwickler:innen bevorzugen es wahrscheinlich, online eine Trainer:in zu suchen. Die Schwierigkeit ist, unter den vielen Tausend Trainer:innen nicht nur einen guten Trainer zu finden, sondern einen passenden (siehe auch LERNRAUM-Ausgabe 2-2019, Seite 30).



Den genau passenden Trainer für eine Anfrage zu finden, haben wir uns als Roehl Consulting GmbH zur Aufgabe gemacht. Mit einem Pool aus verschiedenen Trainer:innen mit diversen Kompetenzen, Schwerpunkten und Erfahrungen. Wir kennen unsere Trainerinnen und Coaches aus persönlicher Erfahrung und wissen, welcher Trainer-Typ sie sind und zu welchen Teilnehmenden sie passen würden.

Egal, ob ein Unternehmen eine Weiterbildungsagentur nutzt oder selbst online auf die Suche gehen will: Es ist immer ratsam, sich mindestens zwei Trainer:innen, Coaches oder Berater genauer anzusehen, um vergleichen zu können, welches Konzept am besten passt, welches Vorgehen und welcher Typ Mensch. Zudem empfiehlt es sich, danach zu fragen, welche Erfahrungen in anderen Unternehmen zum jeweiligen Trainingsthema gemacht wurden – und sich konkrete Beispielen nennen zu lassen.

Trainer:innen sollten als Partner im Weiterbildungsprozess angesehen werden, die gemeinsam mit der Personalentwicklung das Beste für ein Unternehmen und die Teilnehmenden möchte. Klarheit und Ehrlichkeit sind deshalb auf beiden Seiten die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Wichtig aus Unternehmenssicht ist, alle Wünsche und Probleme auszusprechen – und von Seiten der Trainer:in, Machbarkeiten, Möglichkeiten und auch Grenzen offen darzulegen. Eine Konzeptionsstruktur wie das zuvor beschriebene gleichseitige Dreieck mit Ziel, Zeit und Teilnehmerzahl ist in der gemeinsamen Planung und Absprache enorm hilfreich. ●

DIE AUTORIN: Nadja Roehl-Gocht ist Geschäftsführerin bei der Roehl Consulting GmbH. Die Agentur empfiehlt Unternehmen genau die Trainer oder Coaches, die zu deren spezifischen Anforderungen und Zielen passen, und schöpft dabei aus über 25-jähriger Erfahrung im Trainings- und Beratungsbereich. Sie arbeitet weltweit mit verschiedenen Trainerfirmen und Beraternetzwerken sowie zahlreichen Einzeltrainern zusammen. Für den Auftraggeber ist die Beratung und Vermittlung kostenlos. www.roehl-trainer.de



„Suchst du das Höchste, das Größte?“



Es ist die Verbindung aus historischem Kurhaus mit Park und modernem Neubau, die diesen Ort so einzigartig macht. Das Pagodenzelt lädt zu Outdoor-Einheiten oder abendlichen Events ein.

Die Geschichte des Schillerhain reicht mehr als 150 Jahre zurück und ist eng mit dem Gedenken an die Revolutionsjahre Mitte des 19. Jahrhunderts verbunden. Der Dichter, Philosoph und Historiker Friedrich von Schiller galt als Sinnbild der damals beginnenden bürgerlichen Emanzipation, zahlreiche Vereine, die seinen Namen trugen, entstanden in dieser Zeit - u.a. auch im rheinland-pfälzischen Kirchheimbolanden. Vor den Toren der Stadt wurde ein Bürgerpark, der Schillerhain, angelegt, zugänglich für jedermann; 1903 entstand das Kurhaus.

Auch wenn heute die ursprünglichen Parkstrukturen nicht mehr ohne weiteres erkennbar sind, bildet der Schillerhain einen wohltuend-natürlichen Kontext für das gleichnamige, oberhalb der Stadt gelegene Parkhotel. Kluger Architekturstanz ist es zu verdanken, dass die historische Substanz mit einem hochmodernen Erweiterungsbau zu einem respektablen und modernen Tagungshotel entwickelt werden konnte, in dem ungestört gearbeitet und gefeiert werden kann. Der Erfolg des Hauses und seiner Mannschaft ist der Inhabersfamilie Wurster zu danken, die, sich





der Tradition stellend, das Hotel in den letzten Jahren kontinuierlich zu einer vielfach beachteten und beachtlichen Tagungsdestination entwickelt haben. Parkhotel Schillerhain präsentiert sich seinen Gästen heute als zeitgemäß eingerichtetes und komfortabel ausgestattetes Refugium inmitten einer stillen Parkanlage – als Platz für die Inszenierung stilvoller Feste und als Ort intensiver Arbeitsprozesse, die neben unverzichtbaren Arbeitsvoraussetzungen Ergänzendes benötigen: Regeneration, Rahmen- und Begleitprogramme sowie Kulinarik genießen einen hohen Stellenwert.

Neben dem tradierten Teil kommt dem modernen Ergänzungsbau, der 2017 eingeweiht wurde, besondere Bedeutung zu. Gäste genießen die hochmodern eingerichtet und ausgestatteten, elegant wirkenden Zimmer, die durch ihre anspruchsvolle Ästhetik auffallen und deshalb ein besonders hohes Maß an Aufenthaltsqualität bieten – Großzügigkeit herrscht und die Bäder punkten mit Funktionalität. Die Bedürfnisse arbeitender Gäste sind umfassend berücksichtigt: Schreibtische und Arbeitslicht verstehen sich als Basics der Zimmereinrichtungen, Gästeinformationen werden via Tablets vermittelt. Das durchdacht eingerichtete und ausgestattete, ebenerdig gelegene Tagungszentrum trägt bezeichnender und richtigerweise den Namen „gedankenGUT“: seine ergonomische Ausstattung, die grüne >>



„Klausuratsmosphäre heißt für uns: raus aus dem Meeting-Modus, rein in den Denkraum. Wenn der Kopf frei wird und der Blick ins Grüne schweift, entstehen Ideen, die im Alltag keinen Platz finden. Genau dafür ist der Schillerhain gemacht. Ob im lichtdurchfluteten GedankenGUT oder bei Breakout-Sessions unter alten Bäumen – Sie entscheiden, wie und wo gearbeitet wird. Und schaffen so den Raum, den gute Ideen brauchen.“



PARKHOTEL SCHILLERHAIN

67292 Kirchheimbolanden
Schillerhain 1
Tel. +49 6352 712-0
info@schillerhain.de
www.schillerhain.de



HOTEL

61 Zimmer, 8 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 78 Personen, Parlamentarisch: 140 Personen, Reihenbestuhlung: 260 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Parkanlage direkt am Hotel, perfekt für Abendevents oder Breakout-Sessions

Teambuildings und Teamtrainings mit dem Schillerhainer Inhoustrainer
Entspannung in den Panoramasaunen des ‚NaturSPA‘ mit Blick in die Baumwipfel



TRAINER-URTEIL

„Parkhotel Schillerhain begeistert durch ein Zusammenwirken von Ambiente und Stimmung, gepaart mit professioneller Ausstattung und flexiblen Räumlichkeiten. Ergänzt wird das Ganze durch ein stets freundliches und top ausgebildetes Personal. Hier kann man sich als Trainer auf das konzentrieren, worum es geht – Menschen zu entwickeln!“

Stefan Person,
pt-training GmbH





Ambiente der Schillerhainer Stuben, alternativ im modern eingerichteten Restaurant serviert. Zwei Outlets sind zu erwähnen: Unmittelbar am Hotel lädt ein Eventgarten dazu ein, Pausen im Grünen zu verbringen und Teambuildings durchzuführen. Mit dem Pagodenzelt offeriert die Veranstaltungsabteilung des Hauses eine originelle gastronomische Variante – wetterunabhängig. Gruppen zeigen sich von den zahlreichen Möglichkeiten begeistert, die das nahe Wanderrevier Pfälzerwald bietet. Und schließlich: Der Wellnessbereich im Obergeschoss des Hotels begeistert mit fachkundig-freundlichem Personal, umfassenden Anwendungsmöglichkeiten und einem unverstellten Blick in die Baumwipfel der Hotelumgebung. Veranstalter, die – mit den Worten Friedrich Schillers ausgedrückt – das Höchste, das Größte suchen, finden hier einen Ort, der inspiriert, verbindet und beflügelt. Einen Ort, an dem es sich autark tagen lässt, mitten im Grünen, fern vom Alltag – und doch mit allem, was es für produktives Arbeiten braucht. *Thomas Kühn*

Umgebung des Schillerhains, präsent vor bodentiefen Fenstern, und nicht zuletzt die Raumflexibilität gewährleisten nicht nur eine Vielzahl von Veranstaltungsszenarien, sondern unterstützen Denkprozesse und befördern die Kommunikation. Bis zu 150 Tagungsteilnehmer können unter diesen Bedingungen arbeiten. Trainern, Referenten und Multiplikatoren steht die Möglichkeit offen, mit „smarter Technik“ zu arbeiten. Frische Produkte der Region werden in der Schillerhain-Küche verarbeitet und im edel-rustikalen

Das Parkhotel Schillerhain ist ein Ort für Genießer: Nicht nur der Wellnessbereich über den Baumkronen, sondern auch die Restaurants sowie die Bar laden zum Verweilen und Wohlfühlen ein.

Wo Natur, Mensch und Arbeit im Einklang sind, ist Freiraum für gute Gedanken geschaffen Mit unserem Tagungsbereich ‚GedankenGUT‘ haben wir für Sie einen rundum angenehmen Lernort gestaltet, der durch das harmonische Zusammenspiel von Natur und Architektur überzeugt: Der freie Blick in unseren traumhaft-natürlichen Park und die klaren Linien, die unser Haus zeichnet, konstituieren den perfekten Ort für gute Gedanken. Die entscheidende Komponente, um Ihre Veranstaltung abzurunden, ist nach unserer Auffassung der Genuss. Deshalb verwöhnen wir Sie kulinarisch in unseren ‚Schillerhainer Stuben‘ und in der ‚Auslese Wein und Bar‘, die genauso dazu einladen, die guten Gedanken des Tages zu vertiefen, wie unser NaturSPA mit Weitblick über die Baumwipfel. Wir freuen uns darauf, Ihnen ein schillerndes Tagungserlebnis zu bereiten – in unserem Parkhotel Schillerhain, Ihrem Ort für gute Gedanken!

Alexander Wurster, Inhaber





Rückzugsort für Genuss- Tagungen

Es ist der schönste Blick über Würzburg. Hoch oben in der bekannten Weinlage „Würzburger Stein“ bietet sich ein phantastisches Panorama über die Barockstadt bis in das Maintal hinein; eine Aussicht, die Geist und Seele beflügelt und kreative Auszeiten zu ganz besonderen Erlebnissen werden lässt. Tagungsprofis wissen das zu schätzen: Neue Ziele entstehen in inspirierender Umgebung fast wie von selbst und Botschaften lassen sich in einer anregenden Atmosphäre wesentlich nachhaltiger vermitteln als in nüchternen Business-Räumen. An einem Ort wie der Steinburg, dem „Traumschloss auf dem Würzburger Stein“, gelingt dies leicht. Das in dritter Generation von Familie Bezold und ihrem Team sehr persönlich geführte Domizil ist viel mehr als ein ehrwürdiges Schlosshotel. Es ist eine Tagungsdestination zwischen Himmel, Wein und Erde – exklusiv in ihrer Lage und dem didaktischen Angebot, gerdet im familiären Miteinander und dem stilvollen, aber legeren Ambiente. Das Gebäudeensemble beherbergt verschiedene Steinburg-Welten, und genau diese atmosphärische Mischung macht's: Das „Traumschloss“ als ältester Teil des >>



Auf Würzburgs bekanntestem Weinberg thront die Steinburg – das phantastische Panorama über die Barockstadt beflügelt Geist und Seele. Tagungsgäste genießen die Ruhe, den hohen Komfort und die hervorragenden Bedingungen im modernen Tagungszentrum „Refugium“.



Hauses punktet mit prachtvoll-eleganten, individuell eingerichteten Zimmern. Hier sind auch die historischen Veranstaltungsräume angesiedelt, das Schlossgewölbe oder das Erkerzimmer beispielsweise. Das „Landschloss“ dagegen verströmt ein leichtes, mediterranes Flair.

Einen beeindruckenden modernen Kontrast dazu setzt der Tagungstrakt „Refugium“ mit seiner Geradlinigkeit und erdigen, natürlichen Materialien - zeitgemäß-puristisch, modern und trotzdem heimelig, mit viel Holz, Glas und Naturstein. Ein Rückzugsort zum Lernen und Entspannen, zum Feiern und Genießen - ein wahres Multita-

lent, das mit seiner Raum- und Funktionsvielfalt verschiedenste Veranstaltungsformate ermöglicht. Alle sechs Tagungsräume sind klimatisiert, hell und modern, sie haben Zugang in die umliegenden Weinberge oder auf die Terrasse und verfügen über innovative Technik für klassische und hybride Veranstaltungen. Das große Plenum zum Beispiel mit fast 200 m² ist prädestiniert für Konferenzen und festliche Bankette, seine breite Glasfront ermöglicht den Zutritt auf die schöne Terrasse und einen atemberaubenden Blick über die Stadt. Im Culinarium kann gearbeitet, aber dank einer mobilen Kücheneinheit

Große Glasfronten geben den Blick in die Natur frei. Direkte Zugänge zur Terrasse ermöglichen kleine Auszeiten oder Gruppenarbeiten in atemberaubendem Ambiente.



Raum für Begegnung und Inspiration. Auf der Steinburg steht Ihr Wohl im Mittelpunkt – getragen von einem familiären Team, das unsere Werte jeden Tag mit Leben füllt. Aus Respekt, Verantwortung und Leidenschaft entsteht eine Atmosphäre, in der sich alle auf Augenhöhe begegnen. Die besondere Lage über Würzburg schafft Raum für neue Ideen und erfolgreiche Tagungen, während wir Sie professionell und zukunftsorientiert betreuen. Ob sorgfältig ausgesuchte Weine oder kreative Gerichte – Qualität und persönlicher Service machen Ihren Aufenthalt besonders. Und wenn Sie mit einem Lächeln gehen, wissen wir: Wir haben alles richtig gemacht. **Sabrina Czernoch, Hotelmanagerin**



SCHLOSSHOTEL STEINBURG

97080 Würzburg

Reußenweg 2

Tel. +49 931 9702-222

veranstaltung@steinburg.com

www.steinburg.com



HOTEL

69 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume

Max.Tagungskapazität im größten

Raum bei U-Form: 47 Personen,

Parlamentarisch: 100 Personen,

Reihenbestuhlung: 160 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWERT**

Verbindung zwischen historischem
Schloss und modernem Refugium

Atemberaubender Panoramablick
über Würzburg und das Maintal

Weinkeller „SteinReich“ in den Tiefen
des Würzburger Steins



TRAINER-URTEIL

„Als Trainerin erlebe ich viele Seminar-
hotels – doch selten eins, das so
professionell und herzlich auf die
Bedürfnisse von Trainer:innen und Teil-
nehmenden eingeht. Die Räume sind
top ausgestattet, die Abläufe reibungs-
los, das Team denkt mit – freundlich,
aufmerksam, lösungsorientiert. Diese
charmante Unaufgeregtheit hat mich
gewonnen. Genau so stelle ich mir den
idealen Trainingsort vor. Ein Hotel,
das echte Arbeitsqualität bietet!“

Tia Vassiliou,
wirksam anders



auch ein teambildender Kochkurs durchgeführt werden. Zentraler Meeting-Point im Refugium ist das einladende Forum. Hier finden die Pausen statt, hier lassen sich Arbeitsgruppen nieder und hier ist das exklusive Tagungsteam zuhause, das sich nonstop herzlich und aufmerksam um die Belange der Trainer und Seminaristen kümmert. Man kennt sich, man ist füreinander da, so lautet die Maxime der Steinburg-Familie – auf Augenhöhe wird kommuniziert mit den Gästen, die man stets begeistern möchte von den Möglichkeiten im Traumschloss. Dazu gehört in Würzburgs bester Weinlage natürlich auch der Genuss. Erntefrisches aus Franken gibt es hier ebenso wie Köstlichkeiten aus anderen Ländern. Was nie fehlen darf, sind die guten Weine aus der Region. Die können Gäste genießen im SteinReich, dem spektakulären Weinkeller in den Tiefen des Würzburger Steins. Oder abends beim Sonnenuntergang auf der traumhaften Terrasse.

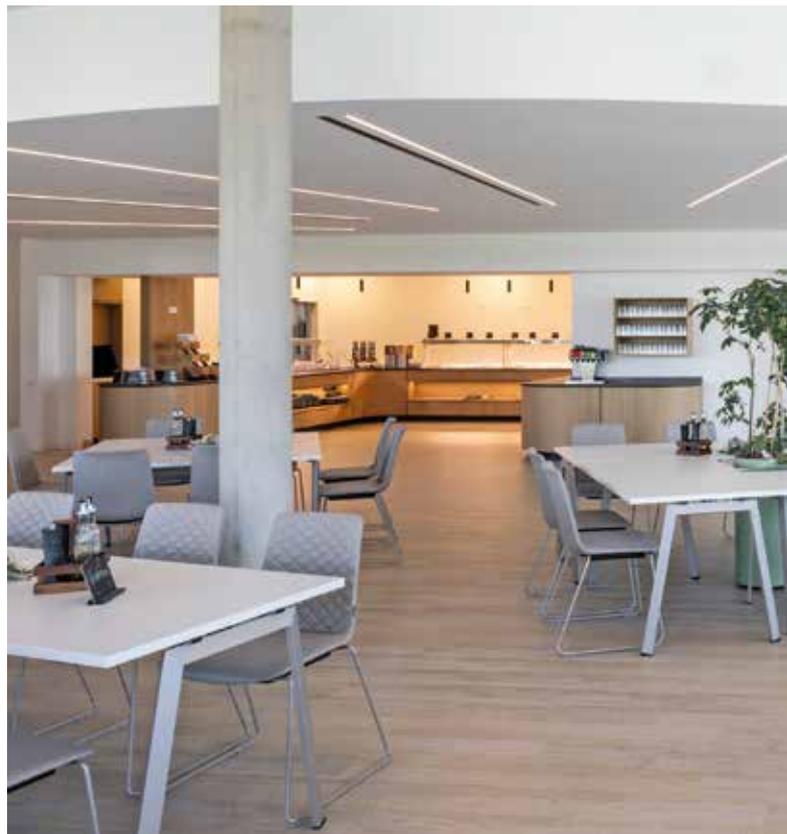
Uta Müller

„Manche Gespräche verdienen einen besonderen Rahmen. In unserem stillvollen Weinkeller, dem „SteinReich“, finden Sie einen Rückzugsort, um nach einem intensiven Arbeitstag in entspannter Atmosphäre zusammenzukommen. Hier lässt sich in Ruhe weiterdenken, austauschen und anstoßen. Eine exklusive Weinprobe und kulinarische Highlights aus der Schlossküche machen den Abend zu einem einzigartigen Erlebnis.“



Kulinarischer Neustart

Das **GenoHotel Baunatal** begeistert mit modernisierter Küche und neu gestaltetem Restaurant. Die Sanierung war nicht nur eine Modernisierung, sondern ein wohl durchdachter Neuanfang, der Genuss, Design und Funktionalität auf ein neues Niveau heben soll. Großzügige Fensterflächen, warme Materialien und ein offenes Raumgefühl schaffen eine Atmosphäre, in der man sich vom ersten Moment an willkommen fühlt. Mit flexiblen Möblierungskonzepten und stilvollen Akzenten wurde ein Umfeld geschaffen, das inspiriert und verbindet. Damit ist das modernisierte Restaurant weit mehr als ein Ort zum Speisen – es ist ein Raum für Begegnungen, für Gespräche, für gemeinsame Momente. Mit der neu gestalteten, mit modernster Technik und optimalen Arbeitswegen ausgestatteten Küche bieten sich dem Küchenteam nun perfekte Bedingungen für kreative und frische Kochkunst. Die aufwändigen Neuerungen sind ein Bekenntnis zur Qualität und zur Freude am Kochen – nachvollziehbar und miterlebbar auch von den Tagungsgästen, die von der Buffetzone freien Blick in die Küche hinein haben.



Generationswechsel zum Jubiläum

Das **Hotel Kloster Hornbach** in der Südwestpfalz nahe Zweibrücken feierte 2025 sein 25-jähriges Bestehen. Zum „runden“ Vierteljahrhundert lud das Haus zu zahlreichen Veranstaltungen, darunter Kochkurse mit Küchenchef Martin Opitz, ein Sommerflohmarkt und kulinarische Highlights wie „Omas Sonntagsbraten“ oder „White Dinner“. Ein feierlicher Höhepunkt war die symbolische Staffelübergabe der Inhaber Christiane und Edelbert Lösch an Tochter Franziska beim Festakt. Außerdem sorgten exklusive Jubiläumsprodukte – vom 1000-teiligen Wimmelpuzzle mit Spendenaktion über die Silberedition der schokoladig-knusprigen „Klostersteine“ bis hin zum 160-seitigen Magazin HALLELUJAH – für Genuss, Spiel und spannende Einblicke. Im Jahr 2000 eröffneten Christiane und Edelbert Lösch ihr Vier-Sterne-Superior-Haus über den Ruinen eines Benediktinerklosters aus dem 8. Jahrhundert. 48 Zimmer und Suiten groß, steht das zuletzt im Sommer 2023 renovierte Haus für schickes Design, erlesene Kulinarik und erstklassigen Service.



MIT LSP ZUM IDEEN-PIONIER

Unkonventionell denken und Ungewohntes zulassen: Das **Mercure Tagungs- & Landhotel Krefeld** bietet mit der LEGO® SERIOUS PLAY®-Methode einen neuen Workshop für Unternehmen und Menschen an, die ihr vorhandenes Potenzial aktivieren und sich weiterentwickeln möchten. Dabei setzt die zertifizierte Trainerin Julia Velder Kreativität frei, lässt die Teilnehmenden durch praxistaugliche Impulse um die Ecke denken und beschleunigt so die Lösungssuche. „Wir haben diesen Workshop selbst im Team getestet“, berichtet Hoteldirektor Walter Sosul. „Dabei haben wir alle den berühmten Tunnelblick gegen den Aha-Effekt ausgetauscht und sind vom inneren Kritiker zum selbstbewussten Ideenpionier geworden.“ Als LEGO® SERIOUS PLAY®-Facilitatorin, systemischer Coach und studierte Betriebswirtin verfügt Julia Velder über mehr als zwanzig Jahre Erfahrung in der Geschäftswelt: „Ich bin überzeugt, dass es in erster Linie gute Teams sind, die den Unterschied machen. Und dass viele Lösungen oft schon in ihnen stecken. Menschen, die auch außerhalb der gewohnten Norm denken, auf Veränderungen reagieren und neue Lösungen finden können, tragen aus sich selbst heraus und mit Freude zu Weiterentwicklung bei!“

KAMEL-KARAWANE DURCH DIE HEIDE

Tagung? Ja! Langweilig? Niemals! Im **ANDERS Hotel Walsrode** glaubt das ganze Team daran, dass Arbeit und Spaß Hand in Hand gehen. Deshalb sind Teambuilding-Aktionen hier nicht nur unterhaltsam, sondern auch effektiv: sie stärken den Zusammenhalt, fördern die Kreativität und sorgen für langanhaltende Erinnerungen. So auch die unnachahmlichen Kamelausritte nach dem Motto „Locker vom Höcker“ durch die Lüneburger Heide. Tagungsgruppen gehen mit der Kamelkarawane auf einen einstündigen geführten Ausritt in die Natur – und sind anschließend eingeladen, die Tiere auf der Kamelfarm genauer kennenzulernen. Dort warten über 50 Kamele, dazu Lama, Alpaka, Schafe, Ziegen, Zebras, Esel, Kängurus und vieles mehr. Und warum das alles? Weil – Meeting und Workshop schön und gut – das Rahmenprogramm das ist, woran sich Tagungsgäste im Nachhinein am besten erinnern. Das Gelernte wird mit dem außergewöhnlichen Erlebnis verknüpft und speichert sich so besser ab. Mehr Spaß – bessere Arbeitserfolge!





Spielwiese für Personalentwickler

Deutschlandweit gibt es viele schöne Hotels, die Räume anbieten, in denen Seminare, Schulungen oder Workshops stattfinden können. Einige davon haben sich mitunter auf das Tagungsgeschäft spezialisiert und warten deshalb nicht nur mit technisch bestens ausgestatteten Räumen sowie teamgeistfördernden Erlebnisangeboten, sondern auch mit dem nötigen Know-how auf, um Business-events aller Art professionell betreuen zu können. Und dann gibt es ein paar wenige Häuser, die sich täglich mit voller Aufmerksamkeit dem Themenfeld Tagung und Weiterbildung widmen, die sich ganz dem Ziel verschrieben haben, ein exzellentes Umfeld für Meetings und Konferenzen zu bieten, ein Tem-

pel des Teambuildings zu sein, eine inspirierende Spielwiese für Personalentwickler.

Zu letztgenannter Kategorie gehört zweifelsohne das Hotel Schönbuch in Pliezhausen, auf halber Strecke zwischen New York und Tokyo. So selbstbewusst die geografische Einordnung, so überzeugend das Angebot. Denn Personalentwickler genießen hier den Luxus, ein von Hotelinhaber und Eventpapst Maik Hörz nach seinen Weiterbildungsvisionen und Deep Thought-Design gestaltetes Versuchslabor zur Verfügung gestellt zu bekommen, in dem sie Antworten auf ihre drängendsten Fragen finden, Fragen nach dem (zukünftigen) Sinn des Arbeitens, des Unternehmens und dem ganzen Rest.

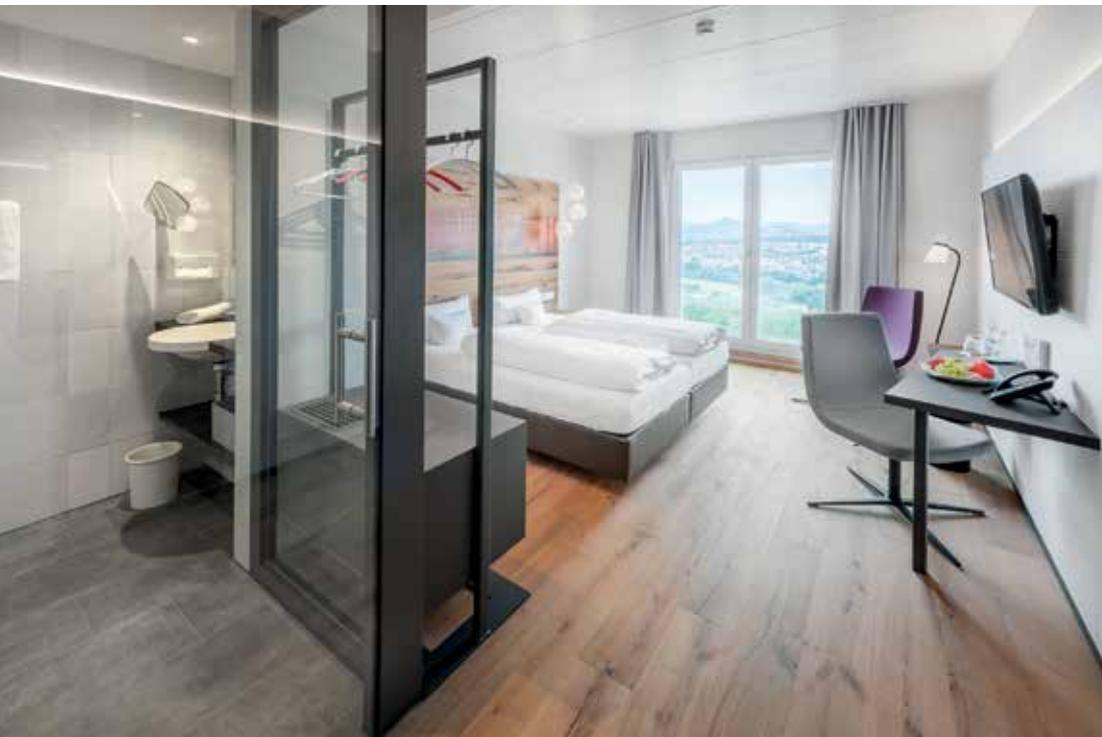
Bild oben: Die Macht ist stark im „Infinity“: Einmal mit den Fingern geschnipst, teilen schalldämpfende Vorhänge die Gruppe und erschaffen in Sekunden-schnelle Besprechungsräume.

Das passende räumliche Umfeld finden sie in der exklusiven Tagungsetage mit Kreativraum, Balkon und eigener Pausenzone - oder im Maßstäbe setzenden Multifunktionsraum „Infinity“, in dem klassische Schulungen und Teambuildings genauso möglich sind wie Kreativworkshops oder Assessment Center. Auf Knopfdruck werden hier schalldämpfende Vorhänge in Bewegung gesetzt und so Gruppenräume geschaffen oder tauchen Projektoren den Raum ins Unternehmens-CI; ein großer Clevertouch-Screen sorgt für stechend scharfe Präsentationen und ermöglicht hybride

Meetings. Demnächst im Raum verfügbar ist ein Escape-Szenario für bis zu 40 (!) Personen - inklusive Abstieg in den Kaninchenbau. Obgleich sich die „Hardware“ auf höchstem Niveau präsentiert, ist der eigentliche Trumpf die „Software“, das Know-how: Sich von den Pliezhäuser Eventexperten zu Veranstaltungskonzepten beraten zu lassen, ist wie aufwachen. Denn Maiks Weiterbildungs-Multiversum hält bereit, was Personalentwickler eigentlich brauchen, wenn sie einzelne Räume, verschiedene Kost & Logis-Angebote und Rahmenprogramme anfragen: >>



„Klausur mit Aussicht? Im Raum Kaleidoskop trifft Rückzug auf Perspektivwechsel: ganz oben, ganz ruhig, ganz bei sich. Eigene Dachterrasse, exklusive Zimmer auf der Belle Etage und ein Zugang, der nur den Entscheidern gehört. Wer nichts bewegt, war nicht oben!“



Hotel Schönbuch
★★★★★



HOTEL SCHÖNBUCH

72124 Pliezhäuser
Lichtensteinstr. 45
Tel. +49 7127 5607-0
tagung@hotel-schoenbuch.de
www.hotel-schoenbuch.de



HOTEL

59 Zimmer, 7 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 130 Personen
Reihenbestuhlung: 180 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Riesige Auswahl an Eventangeboten, die genau dem Lernziel angepasst werden

Die Teamschmiede® - der Original-Workshop für Teams und Firmen

200m² Multifunktionsraum mit Breakout-Rooms und separatem Zugang



TRAINER-URTEIL

„Als Personalentwickler und Coach habe ich viele Locations erlebt; das Hotel Schönbuch ist für mich herausragend, da ich ab dem ersten Kontakt Wertschätzung und Herzlichkeit erlebe, weil alle Mitarbeitenden engagiert mit Nähe und Distanz unaufdringlich an guten Lösungen arbeiten. Der Service ist einzigartig, ich bin gerne im Hotel Schönbuch und empfehle es sehr gerne weiter!“

Klaus Behrends,
AS Team





Unter Anleitung eines Meisterschmieds werden Einzelkämpfer zu Teams zusammengeschweißt und erschaffen Artefakte der Macht, die ihnen als erinnernde, wegweisende und motivierende Trophäe dienen.



ein Gesamtkonzept! Folglich erstrecken sich die vom Team Schönbuch erarbeiteten Konzepte über Räume, Kost, Logis, Rahmenprogramme und Abendevents, stellen also die Erreichung der formulierten Ziele während des gesamten Hotelaufenthalts in den Mittelpunkt. Beim Check-in angestoßen, dreht sich der Kommunikationskreislauf immer weiter, wird überall nicht nur der fachliche, sondern auch der persönliche Austausch bis zur Abreise und darüber hinaus angeregt. Vor allem, wenn es darum geht, Mitarbeiter zu begeistern und Teams zusammenschweißen, sollten Personalentwickler in Zeiten des Fachkräftemangels und neuer Arbeitsmodelle keine Angst davor haben, von Größerem zu träumen. Deshalb steht ein Katalog mit über 100 Lern-

ziele unterstützender Maßnahmen bereit, die dahingehend individualisiert werden können, dass sie nicht nur zum Veranstaltungsziel passende Aufgabenstellungen, sondern auch ein dem Background der Gruppe entsprechendes Storytelling aufweisen. Das ultimative Teambuilding-Strategieerfolgs-Motivations-Tool ist dabei die „Teamschmiede“, in der Gruppen eine gemeinsam mit dem Meisterschmied erarbeitete, ein Unternehmensziel oder eine Herausforderung visualisierende Skulptur erschaffen, die, als Trophäe im Büro aufgestellt, nicht nur täglich motiviert, sondern auch an das im Infinity-Hotel Schönbuch Erlebte erinnert und so das dort Erlernte nachhaltig festigt.

Raphael Werder

Grenzenlose Aussichten – verblüffende Erlebnisse. Unzählige kreative Konzeptideen unseres Erlebnishotels mit herrlichem Altblick unterstützen Ihre Seminarziele. Adrenalinkick, spaßhaltige Aktionen oder eher ruhigere und kommunikative Abende – wir hören genau hin, welche Veranstaltungsziele Sie planen, und richten unsere Empfehlungen exakt darauf aus. Für die Planung und Durchführung gilt immer ein Motto: „Emotion sorgt für begeisterte Gäste!“ Die familiäre Atmosphäre, eine ausgezeichnete Lage, motivierte Gästebetreuer sowie eine gelebte Kulinarik runden unser Angebot als „Ihre Erlebnispartner“ für Tagungen ab!

Maik Hörz, Inhaber





Lernen im Grünen



Wohlfühlen ab dem ersten Moment: Im grünen Wohnzimmer, wo Meetings, Workshops und Teambuildings auf natürliche Weise besonders gut gelingen, wie auch in den einladenden Designzimmern mit moderner, warmer Atmosphäre.

Wer inmitten der Natur fokussiert arbeiten und mit frischer Energie in den Alltag zurückkehren will, findet im NaturKulturHotel Stumpf einen Ort, an dem der Wald zum Seminarraum wird. Hoch oben in Neunkirchen, am Rand des Odenwalds gelegen, entfaltet die Umgebung ihre ganze Kraft: Wunderschöne Mischwälder reichen bis an den großen Gartenpark heran und bieten eine anregende Kombination aus Ruhe, Klarheit und natürlichem Ambiente – der ideale Rückzugsort für ungestörte Weiterentwicklung und konzentriertes Lernen. Eingebettet in eine Atmosphäre, die neue Perspektiven öffnet und Menschen nach vorne bringt.

Alles, was es dafür braucht, ist vorhanden: inspirierende Natur, ein professionelles und störungsfreies Lernumfeld im modernen Seminarbereich und die Möglichkeit, jederzeit kreative Impulse aus Feld und Wald in das Veranstaltungsgeschehen zu integrieren. Genau darin liegt eine der Stärken des NaturKulturHotel Stumpf: Es versteht sich als Outdoor-Spezialist und räumt dem Arbeiten unter freiem Himmel denselben Stellenwert ein wie dem konzentrierten Miteinander in den lichtdurchfluteten Seminarräumen. Entsprechend vielfältig sind die Rahmenprogramme – und entsprechend groß ist das eigene Außengelände, das weit mehr ist als bloßer „Gegenpol“ zum Seminarraum: Es dient als Spielwiese für innovative Ideen und wird zur Bühne für Teamentwicklung und individuelle Erlebnisse. Die Outdoor-Aktivitäten sind erlebnisorientiert und wirkungsstark: Sie wecken den Teamgeist, regen zum Perspektivwechsel an und schaffen bleibende Eindrücke – von gemütlichen Hüttenabenden über Tipi-Bau-Workshops bis hin zu Floßfahrten auf dem ➤



NATURKULTURHOTEL STUMPF

74867 Neunkirchen
 Zeilweg 16
 Tel. +49 6262 9229-0
 info@hotel-stumpf.de
 www.hotel-stumpf.de



HOTEL

47 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
 Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 42 Personen
 Parlamentarisch: 66 Personen
 Reihenbestuhlung: 80 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEIT

Natur rund um das Haus lässt sich in Lernprozesse aktiv einbinden
 Schön angelegter, großzügiger Tagungsgarten mit Arbeitsinseln
 Perfekte Abrundung des Semintages mit Landküche und SPA



TRAINER-URTEIL

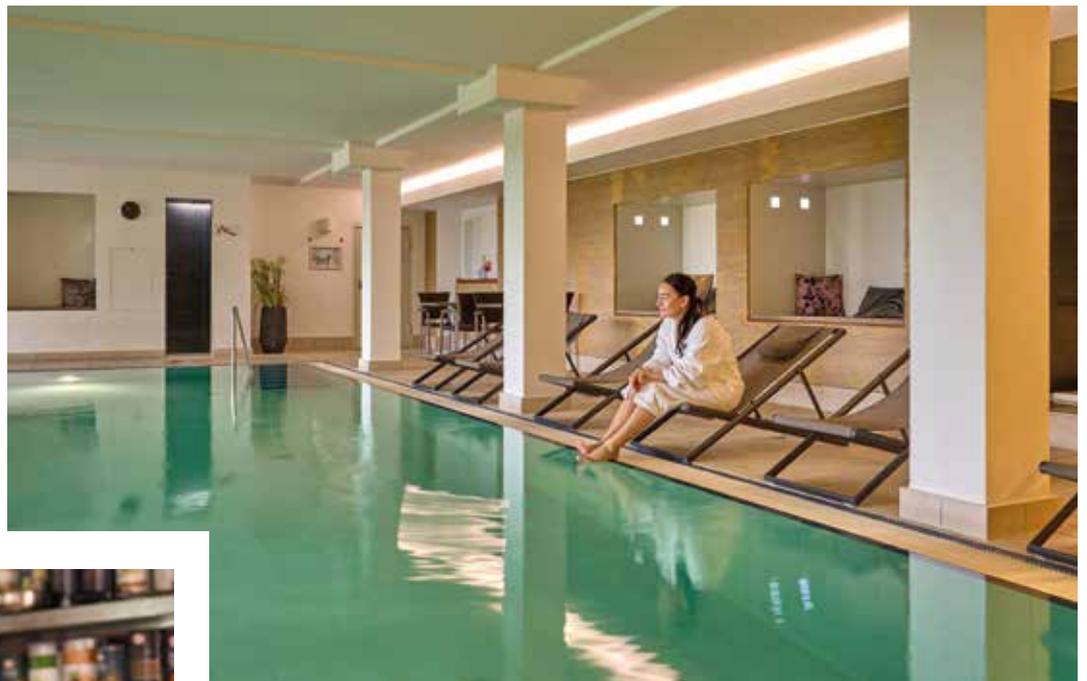
„Für meine Coachingausbildung und Führungstrainings der ideale Lernort. Ein kreativer Raum, umsorgt von engagierten Mitarbeitern und einer erstklassigen Küche in ruhiger Umgebung.“
Wolfgang Schmidt,
 management forum wiesbaden



nahen Neckar. Der Wechsel zwischen Naturerfahrung, Reflexion und Begegnung bietet ideale Bedingungen für nachhaltige Transformation – für Einzelpersonen ebenso wie für Teams. Zum Leben und Arbeiten im Grünen passt auch das großzügige Ambiente des 4-Sterne-Landhotels: Große Fensterflächen holen die Natur in die Räume, verschiedene Terrassen verbinden Innen und Außen auf ganz selbstverständliche Weise. Die ruhige, separierte Seminarebene mit moderner Pausenlounge und direktem Zugang zum Tagungsgarten mit Arbeitsinseln schafft ein Raumgefühl, das sich auf die Lernprozesse überträgt: offen, klar und voller Energie. Diese durchdachte Verbindung von Naturverbundenheit und professioneller Seminararchitektur macht das Haus zu einer guten Wahl für Trainer, Coaches und Führungskräfte, die mit ihren Gruppen optimale Ergebnisse erzielen wollen.

Das NaturKulturHotel Stumpf vereint die Stärken eines modernen Seminarorts mit dem Charme eines stilvollen Landhotels – abgeschieden und ruhig gelegen, dabei mit urbaner Dienstleistungskultur und erstklassiger Infrastruktur. Auch das kulinarische Konzept ist Teil des Gesamterlebnisses: Die vitale Landküche interpretiert Regionalität neu, verarbeitet überwiegend heimische Zutaten und überrascht mit saisonalen Highlights entlang des Naturkalenders. Ein Aufenthalt im NaturKulturHotel Stumpf ist deshalb immer mehr als nur eine Tagung. Es ist ein Wechselspiel zwischen Aktivität, Wohlbefinden und Ruhe, zwischen Loslassen, Genießen und Durchstarten. Wer nach intensiven Arbeitsphasen auftanken möchte, nutzt das hauseigene SPA mit Saunen, Wellnessbehandlungen sowie naturnaher Erholungslandschaft und bringt Körper und Geist wieder in Einklang.

Uta Müller



Design und Wohlfühl: im NaturKultur Hotel Stumpf genießen Businessgäste ein professionelles Tagungsumfeld mit den Vorzügen eines Genuss- und Wellnesshotels.



„Ob Strategieworkshop oder Teamklausur – wer Weitblick entwickeln will, braucht Abstand zum Alltag. Genau das bieten wir im NaturKulturHotel Stumpf: ein abgeschiedener, ruhiger Ort mit echter Klausuratmosphäre. Separate Arbeitsbereiche mit direktem Zugang zur Natur und eine aufmerksame, diskrete Betreuung schaffen beste Bedingungen für vertrauliches, konzentriertes Arbeiten. Wer hier zusammenkommt, kann nicht nur nachdenken – sondern weiterdenken.“



Durchatmen und Denken. Der Odenwald – der „Wald des Atems“ – ist in jedem Winkel unseres Areals spürbar und lässt dem Geist Raum zur Entfaltung. Die um unser Haus prächtige Natur, gepaart mit dem Lernumfeld eines modernen Tagungshotels, binden Sie als Spielwiese in Ihre Trainings ein. Vitalität finden unsere Gäste nicht nur im modernen SPA, sondern auch in den natürlich-köstlichen Kreationen unserer Landküche. Bei uns entwickeln sich Menschen und Unternehmen!

Albert Stumpf, Inhaber

Zuhören als Fundament für Mitarbeiter- förderung

Führungsinstrument

In der modernen Arbeitswelt sind Führungskräfte gefordert, nicht nur strategisch zu denken und effizient zu handeln, sondern auch die zwischenmenschliche Kommunikation als zentrales Führungsinstrument zu beherrschen. Eine häufig unterschätzte, aber essenzielle Kompetenz ist dabei das richtige Zuhören. Wesentlich ist dabei, dass Zuhören viel mehr ist als eine passive Handlung – es ist ein aktiver Beitrag zu Klarheit, Vertrauen und Entwicklung im Unternehmen. Zuhören ist eine Kernkompetenz und beim effektiven Einsatz ein Erfolgsfaktor für Führungskräfte. Viele Studien und Untersuchungen zeigen: wenn Führungskräfte mehr Fokus auf die Verarbeitung des Gehörten legen und den Fokus weniger rein auf das Senden verwenden, werden sie als effektiver wahrgenommen.

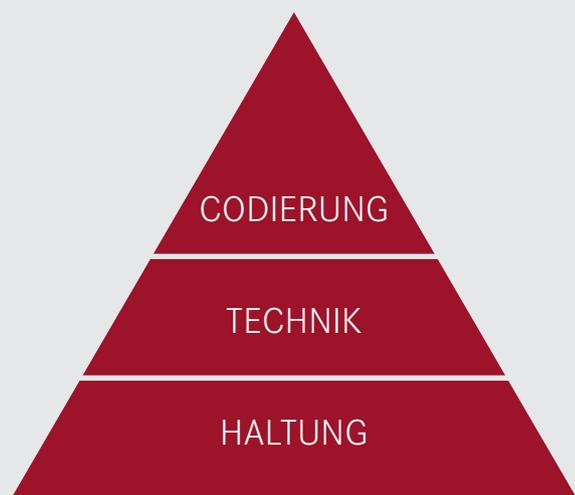
Zuhören – mehr als Nettigkeit

Zuhören ist nicht gleichbedeutend damit, einfach nur still zu sein und mit dem Kopf zu nicken. Es bedeutet, sich innerlich und äußerlich auf sein Gegenüber und das Thema einzulassen. Dies zeigen auch internationale Studien: wirklich gute Zuhörer starten einen gemeinsamen Denkprozess mit dem Gegenüber. Dies verlangt mentale Präsenz, Fokussierung, Offenheit, Selbst-

regulation und die Fähigkeit, eigene Deutungsmuster zu hinterfragen. Diese Form des Zuhörens kann als „wirksam“ bezeichnet werden. Dabei ist es wichtig, das „wirksame Zuhören“ vom oft missverstandenen „aktiven Zuhören“ zu unterscheiden. Letzteres wird im beruflichen Alltag häufig als bloßes Kopfnicken oder Wiederholen von Gehörtem verstanden. Dabei ist aktives Zuhören eine Technik aus der Gesprächstherapie und viel komplexer als die Vereinfachung, die in der Seminarwelt Einzug gehalten hat. „Wirksames Zuhören“ hingegen ist ein umfassendes Kommunikationskonzept, das auf drei Komponenten basiert: Haltung, Technik und Codierung – zusammengefasst im HaTeCo-Modell. Haltung meint, wie ich dem Thema, meinem Gegenüber und mir als Zuhörer:in eingestellt bin. Die Haltung bietet die Basis für wirkliches Zuhören. Nur, wenn wir diese Elemente verinnerlichen und leben, werden wir Begegnungen statt „Vergegnungen“ (Martin Buber) schaffen. Technik beschreibt die Art und Weise, wie man verbal und nonverbal auf die Botschaften reagiert. Dabei geht es um die Unterscheidung, ob unsere Reaktionen direktiv sind, also steuernd und somit zurück zu uns selber lenkend, oder nicht direktiv, also anderen Raum gebend und begleitend. Codierung bezieht sich auf die Vieldeutigkeit von Botschaften – eine Orientierung gibt das Modell „4 Seiten einer Nachricht“ von Friedemann Schulz von Thun. Diese Dreiteilung ist nicht nur theoretisch sinnvoll – sie hat immense praktische Relevanz für Führungskräfte.

Führung beginnt beim Zuhören

Führungskräfte verbringen den Großteil ihres Arbeitstags in Gesprächen. Kommunikation ist keine Nebenaufgabe, sondern eine wesentliche Tätigkeit. Führungskräfte führen Meetings, verhandeln, vermitteln, geben Feedback. Die Faustregel sagt: 80 Prozent von Führung ist Kommunikation. Wer in diesen Momenten nicht richtig zuhört, riskiert Missverständnisse, Demotivation oder Frustration. Wer hingegen wirksam zuhört, signalisiert Respekt, baut Vertrauen auf und schafft ein Klima der Offenheit. Wirksames Zuhören schafft Raum für Reflexion, fördert Selbstbewusstsein und ermöglicht realistische Selbsteinschätzung.





Übung: Die 2-Minuten-Zuhör-Challenge

Ziel: Konzentration und Achtsamkeit im Gespräch trainieren.

Anleitung: Bilden Sie Paare. Eine Person spricht zwei Minuten über ein aktuelles berufliches Thema, die andere Person hört ausschließlich zu – ohne Rückfragen, Kommentare oder sichtbare Bewertung. Es geht ausschließlich darum, zuzuhören und seine inneren Bilder sanft beiseite zu schieben. Danach wird gewechselt.

Reflexion:

- Wie leicht oder schwer fiel das reine Zuhören?
- Welche Gefühle sind dabei entstanden?
- Wie stark war der Drang, alles sofort zu bewerten oder zu interpretieren?
- Wie war das Gefühl, zwei Minuten ohne Unterbrechung zu sprechen?
- Wie war das Gefühl, zwei Minuten wirklich gehört zu werden?

Die 7 Säulen des Zuhörens

Im HaTeCo-Modell bilden sieben Haltungen die Basis für gelingende Kommunikation. Sehen Sie das Zuhören als Dach, welches von den Säulen getragen wird. Je stärker die Säulen, desto stabiler das Zuhören.

- **Akzeptanz:** Offen sein für das, was kommt, ohne das Gehörte zu bewerten; somit eine Rolle der Beobachtung einnehmen. Eigene Wertungen während des Zuhörens sanft beiseiteschieben – diese können auch formuliert werden, nachdem wir alles gehört haben.

„ZUHÖREN IST MEHR ALS EINE PASSIVE HANDLUNG – ES IST EIN AKTIVER BEITRAG ZU KLARHEIT, VERTRAUEN UND ENTWICKLUNG IM UNTERNEHMEN. DAMIT IST ZUHÖREN EINE ENTSCHIEDENDE KERNKOMPE-TENZ UND EIN ECHTER ERFOLGS-FAKTOR FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE.“

- **Achtsamkeit:** Gegenwärtig und aufmerksam bleiben, im Hier und Jetzt sein. Wie oft hören sie zu, wenn Sie nebenbei auf das Handy schauen oder noch schnell die E-Mail fertig schreiben?
- **Aufmerksamkeit:** Den Fokus halten und sich, trotz unterschiedlicher Reize, auf sein Gegenüber und das Thema konzentrieren.
- **Augenhöhe:** Ohne Hierarchie begegnen, wirkliches „Ich bin OK – Du bist OK“ leben. Ein zentrales Element der Kommunikation, welches sich auch im Zuhören findet. Sehen wir uns nicht auf Augenhöhe, dann hören wir auf einer vertikalen Basis zu und verunmöglichen eine wertfreie Aufnahme und Informationsverarbeitung.
- **Mitgefühl:** Emotionales Verständnis zeigen, aus gesunder Distanz, ohne aufreibendes Mitleiden. Das Mitgefühl ist der Weg zum nähernden und unterstützenden Zuhören, ohne emotionalen Stress oder Mitleid.
- **Sprechimpuls kontrollieren:** Nicht vorschnell unterbrechen, anderen Raum geben und sich selbst auch zurücknehmen. An alle, die gerne unterbrechen: stellen Sie sich die Frage, ob Sie interessiert sein – oder nur interessant sein wollen.
- **Entdeckergeist:** Neugierig bleiben, erforschen wollen, was andere bewegt, Themen explorieren und neue Punkte finden, die interessant sein können. „Wir sollten Wertungen durch Neugierde ersetzen“ (Simon Sinek) – ein Motto, das einen hohen Entdeckergeist benötigt. >>

Reflexionsfragen für Führungskräfte

- Wann habe ich zuletzt „nur“ zugehört – ohne zu bewerten?
- Wie gehe ich mit Meinungen um, die meinen widersprechen?
- Welche der sieben Säulen ist bei mir stärker, welche schwächer ausgeprägt?

Psychologische Sicherheit

Ein zentraler Erfolgsfaktor moderner Teamarbeit ist psychologische Sicherheit. Gemeint ist das Gefühl, sich im Team zeigen zu können – mit Fragen, Kritik, Unsicherheit oder neuen Ideen – ohne negative Konsequenzen fürchten zu müssen. Prof. Amy Edmondsons Forschung sowie Googles „Projekt Aristoteles“ belegen: Psychologische Sicherheit ist der stärkste Prädiktor für Teamleistung. Und ihr Fundament ist: Zuhören. Denn wer zuhört, nimmt wahr. Wer wahrnimmt, versteht. Wer versteht, kann unterstützen. Führungskräfte, die psychologische Sicherheit fördern wollen, müssen zuhören – nicht nur mit den Ohren, sondern mit Geist, Herz und Haltung.

Lassen Sie mich dies anhand eines Beispiels verdeutlichen: Führungskraft Lisa bemerkt im Gespräch mit Mitarbeiter Jonas, dass dieser ungewöhnlich zurückhaltend wirkt. Statt das Gespräch mit Leistungskennzahlen zu dominieren, fragt sie: „Was war für Sie in diesem Jahr die größte Herausforderung?“ Jonas öffnet sich daraufhin und spricht über eine belastende Dynamik im Team. Lisa hört aktiv zu, paraphrasiert, stellt weiterführende Fragen und nimmt sich selbst zurück. Sie erkennt, dass Jonas Raum braucht – und diesen gibt sie durch echtes Interesse an seiner Situation. Das Gespräch führt in der Folge zu einer Veränderung in der Teamstruktur.

Übung zur Selbstreflexion – Reflexionstagebuch:

Schreiben Sie am Ende einer Arbeitswoche drei Situationen auf, in denen Sie sich bewusst als Zuhörer:in erlebt haben.

Notieren Sie:

- Was habe ich konkret getan?
- Was habe ich anders getan als üblich?
- Welche Wirkung hatte mein Zuhören auf mein Gegenüber?
- Was habe ich über mich oder die andere Person gelernt?

Teamentwicklung gestalten

Teamentwicklung ist kein Workshop, sondern ein fortlaufender Prozess. Zuhören ist dabei der erste Schritt, um Dynamiken zu erkennen, Spannungen frühzeitig zu adressieren und Entwicklung anzustoßen. Besonders hilfreich ist es, regelmäßige Zuhör-

Zum Weiterlesen



Jürgen Melmuka
KERNKOMPETENZ
ZUHÖREN

176 Seiten
978-3-96739-235-7
€ 32,90 (D) | € 33,90 (A)
GABAL Verlag 2025

formate zu etablieren, wie eine „offene Runde“ im Teammeeting: dabei darf jedes Teammitglied eine Beobachtung, ein Gefühl oder eine Erkenntnis äußern – ohne Bewertung, ohne Diskussion. Ziel ist nicht die Lösung, sondern das Verstehen. Diese Übung fördert Empathie, reduziert Konflikte und stärkt die Kommunikation. Herausfordernd ist dabei, dass alle den Sprechimpuls unter Kontrolle halten sollen – also nicht sofort eine Idee zu einer Beobachtung zu präsentieren, sondern auszuhalten, Dinge einfach stehenzulassen. Dies stärkt gegenseitiges Vertrauen und die Bindung im Team. Teams, die diese Routinen etablieren, berichten über verbesserte Konfliktfähigkeit, mehr Kreativität und stärkeren Zusammenhalt.

Zuhören ist besonders dann gefragt, wenn es schwierig wird. In Konflikten neigen viele dazu, sich zu verteidigen oder zu rechtfertigen. Doch gerade hier gilt: Erst verstehen, dann verstanden werden. Mein Tipp: Wenn Sie sich in einer Konfliktsituation befinden und merken, dass Sie widersprechen wollen, dann warten Sie volle drei Sekunden. Atmen Sie. Sagen Sie: „Darf ich nachfragen, was Sie genau damit meinen?“ Diese kurze Pause kann einen hitzigen Austausch in einen produktiven Dialog verwandeln.

Fazit: Zuhören ist Führung

Zuhören ist keine passive Eigenschaft, sondern eine Haltung und ein strategisches Führungsinstrument. Sie erfordert Selbstreflexion, Übung und den Willen, sich auf andere wirklich einzulassen. In Zeiten von Komplexität, Unsicherheit und ständiger Veränderung wird Zuhören zur Schlüsselkompetenz erfolgreicher Führung. Das HaTeCo-Modell bietet Führungskräften eine klare Struktur, um diese Fähigkeit systematisch zu entwickeln. Denn wer zuhört, führt. Und wer führt, trägt Verantwortung – für Klarheit, Beziehung und Entwicklung. ●

DER AUTOR: Jürgen Melmuka ist Trainer, Unternehmensberater, Coach und professioneller Zuhörer. Nach langjährigen Erfahrungen im Management und Ausbildungen als Trainer in der Erwachsenenbildung, Mediation, Transaktionsanalyse, MBSR und MBSC gründete er 2021 die Zuhörakademie. In Seminaren, Webinaren, Trainings, Coachings und Beratungen gibt er sein Wissen aus über 25 Jahren in Unternehmen unterschiedlicher Branchen weiter und nutzt dafür die von ihm entwickelten Instrumente, das HaTeCo-Modell und „Leadership by Listening“. www.zuhoerakademie.at



Wiederverkauf bei GABAL

Für HändlerInnen
und
Gewerbetreibende

Mehr Erfolg für Sie und Ihre Kundinnen und Kunden – beruflich oder privat!

Der GABAL Verlag steht für fundiertes Expertenwissen, umsetzungsorientierte Praxistipps und innovative Ideen. In unserem Verlagsprogramm veröffentlichen wir Bücher für Business, Erfolg und Leben. Bieten Sie Ihren Kundinnen und Kunden hochwertige Produkte – und untermauern Sie damit Ihre eigene Kompetenz in den unterschiedlichsten Themenfeldern.

Sie möchten WiederverkäuferIn bei GABAL werden?

**Viele Vorteile, großer Nutzen –
freuen Sie sich auf:**

- Attraktive Konditionen
- Maßgeschneiderte Beratung
- Individuelle Literaturempfehlungen

**Wir freuen uns
auf Ihre Nachricht!**



Sprechen Sie uns an unter
vertrieb@gabal-verlag.de oder
scannen Sie den QR-Code für
weitere Informationen.



ARCADEON

**Haus der Wissenschaft
und Weiterbildung**

58093 Hagen
Lennestraße 91
Tel. +49 2331 3575-0
info@arcadeon.de
www.arcadeon.de



HOTEL

98 Zimmer, 17 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 52 Personen
Parlamentarisch: 123 Personen
Reihenbestuhlung: 230 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWEHT**

Innovative Lernräume,
die Trends setzen

Außergewöhnliche Architektur –
inspiriert durch die Bauweise alter Klöster
Zimmer mit stilvollem Design, komfor-
tabler und moderner Ausstattung



TRAINER-URTEIL

„Im ARCADEON besticht jeder Raum
durch einen ganz individuellen Charme
und ermöglicht kreatives Denken. Ganz
besonders gefällt mir der Service, der
unaufdringlich und gleichzeitig jederzeit
präsent ist. Geht nicht, gibt's hier nicht.
So entsteht eine wunderbare und einzig-
artige Lernatmosphäre.“

Christine Balkenhol,
KompetenzSchmiede Sauerland



Aus der Tagung ein Festival machen

Hinter jeder Tür wartet eine eigene Welt, die zu überraschen vermag. Wenn es um innovatives Raumdesign geht, zählt das ARCADEON zu den führenden Namen in Deutschlands Tagungshotellerie. Viele Auszeichnungen vom „German Design Award“ bis zum „Coolsten Tagungsraum Deutschlands“ zeugen davon. Hervorgegangen ist das an der Peripherie der Ruhrgebietsstadt Hagen gelegene Anwesen aus einem Architekturwettbewerb. Seinen Gästen präsentiert es sich als authentisches Gesamtkonzept mit einer Idee dahinter: „Neues Denken braucht neue Räume“. Nicht nur eine eigens entworfene Einrichtung mit visueller Stärke und hohen Ansprüchen an Details gehört dazu, sondern auch eine räumliche Struktur, die dynamisches und interaktives Tagen unterstützt – umgeben ist all das von komfortablen Zimmern und einer gehobenen Gastronomie, sogar ein eigener Duft wurde für das Hotel kreiert.

Jetzt wurde im ARCADEON ein neues Veranstaltungsformat entwickelt: Die festivalisierte Tagung. Es entstand als Antwort auf steigende Anfragen, die sich mehr Programm neben der

eigentlichen Tagung wünschen, um in einer gewandelten Arbeitswelt, deren Kennzeichen Remote Work und Home-Office sind, einem wachsenden Bedürfnis nach Begegnungen und gemeinsamen freudvollen Momenten nachzukommen. Ein zentraler Aspekt dabei: Unternehmen wollen ihre Mitarbeiter binden und wertschätzen, indem sie ihnen Aufmerksamkeit bezeigen, die aus dem normalen Alltag herausführt, was so weder im Rahmen einer Standardtagung noch in einem Standardhotel gewährleistet ist. Praktisch wird bei der festivalisierten Tagung der emotionale Anteil in Form von Gemeinschaftserlebnissen nicht „drangehängt“, sondern eng verzahnt mit dem Arbeitsthema eingebaut. Um Bspassung geht es also nicht: Der „rote Faden“ der eigentlichen Veranstaltungsintention – ob Changeprozess, Strategiethema, Markteinführung oder anderes – wird auch während der Rahmenprogramme aufgegriffen und individuell je nach Zeit- und Inhaltsvorgabe eingebettet.

Realisieren lässt sich die Idee der Festivalisierung ab etwa 20 Personen, sie entwickelt ihr Wirkpotenzial jedoch vor allem bei größeren Teilneh- ➤

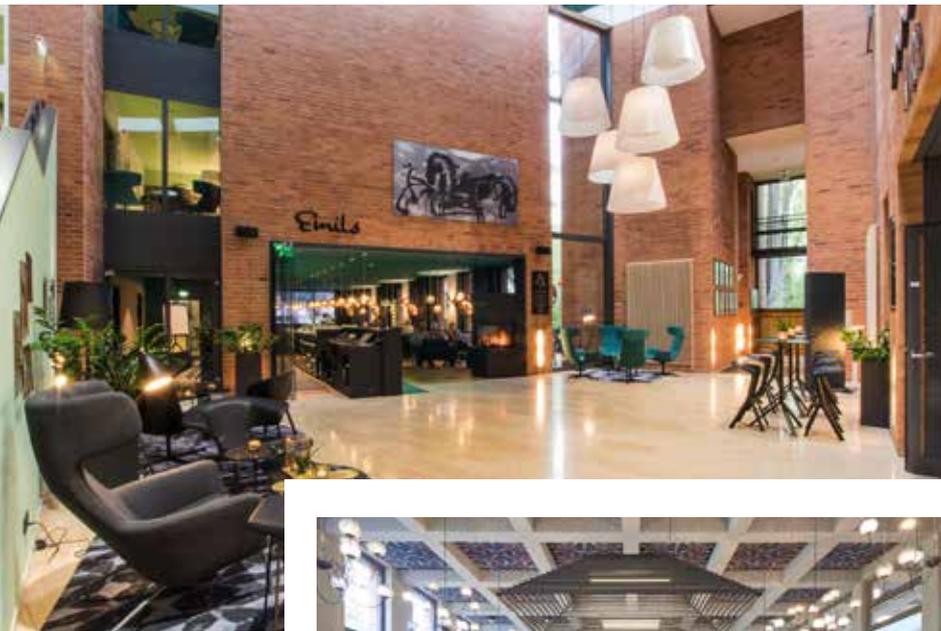
„Ob Brainstorming, strategische Planung oder Teambesprechung – das Quartier82 bietet als exklusiv buchbare Dependence ideale Bedingungen für produktive Rückzugszeiten in echter Klausuratsmosphäre! Mit eigener Küche, ruhigen Zimmern und stylischen Besprechungsräumen ist Raum für neue Perspektiven garantiert. Und nach einem intensiven Arbeitstag lädt die Theke zum entspannten Ausklang in vertrauter Runde ein.“





Mit der „Festivalisierung“ wird das Gemeinschaftserlebnis einer Tagung in besonderem Maße gefördert. Im ARCADEON entsteht der Erlebnischarakter auch durch die außergewöhnlichen Räumlichkeiten.

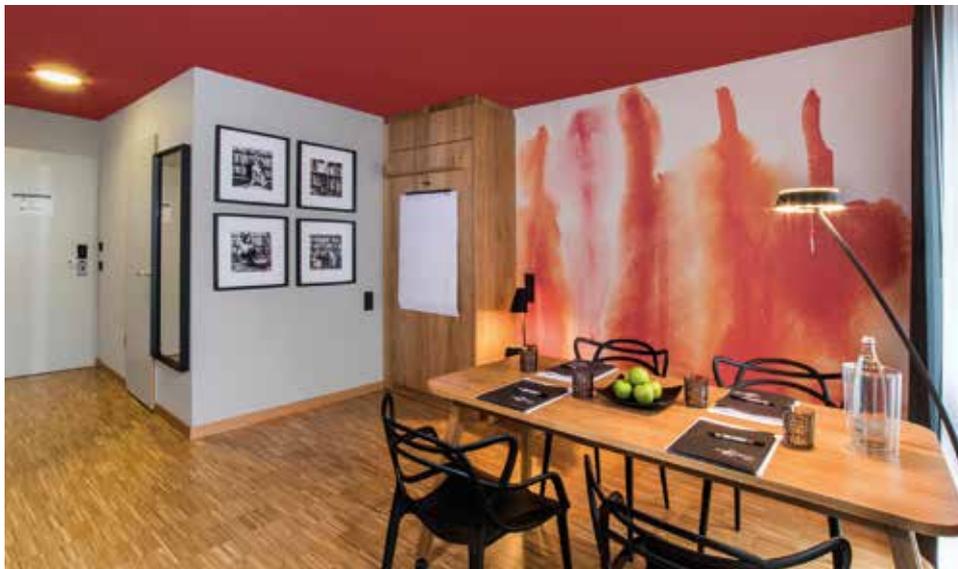




Die mit dem „German Design Award Special“ ausgezeichnete Designsprache vermittelt im ganzen Haus Wohlfühl-atmosphäre.



Zusätzlicher Besprechungsraum gefällig? 14 „Transforming Rooms“ lassen sich bei Bedarf schnell vom Hotelzimmer zum Arbeitsraum umwandeln.



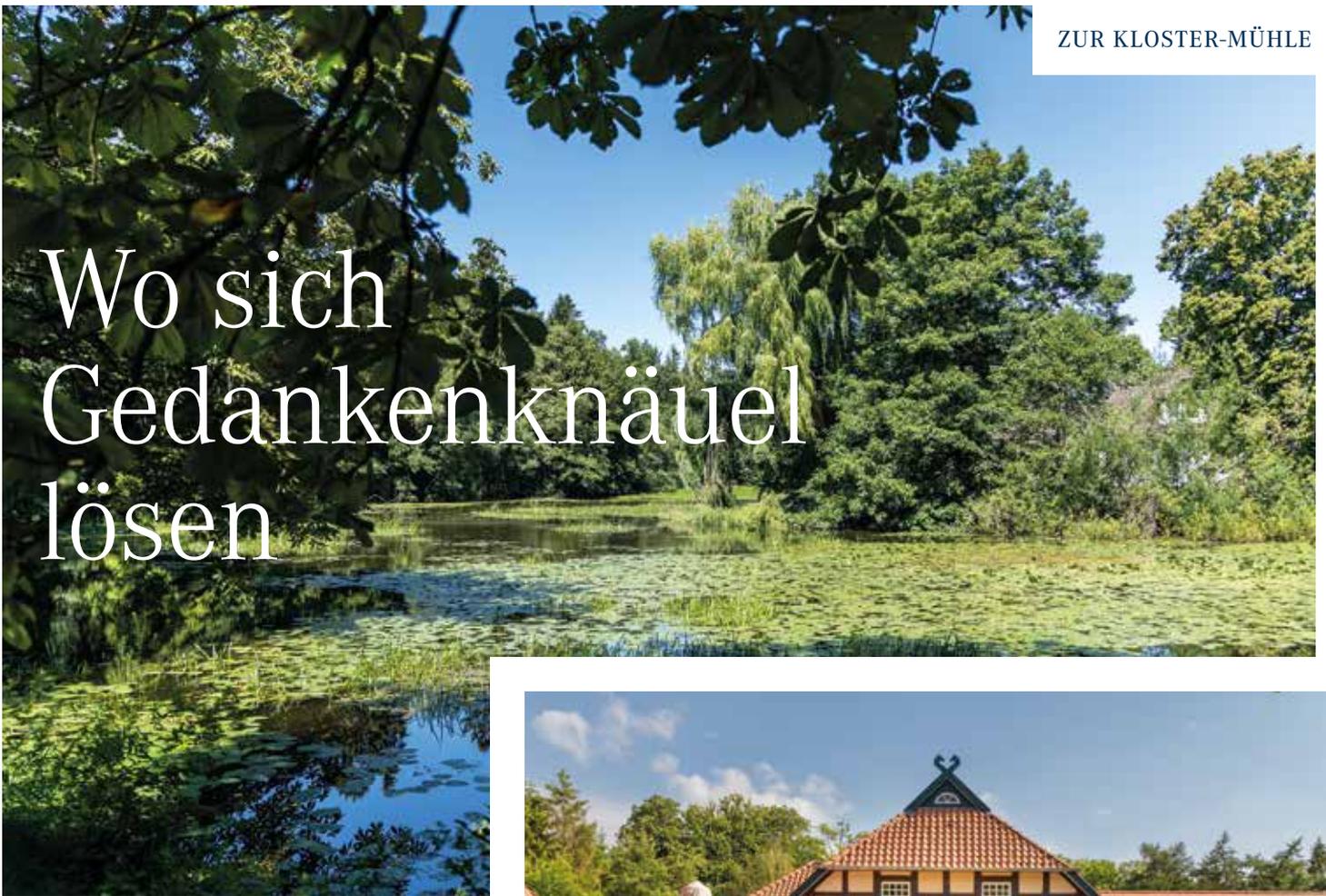
merkweisen. Denn je größer die Gruppe, umso mehr nehmen die Vielfalt der Angebote und des Erlebten zu. Alles beginnt mit einem persönlichen Einladungsschreiben an jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin, mit dem Vorfreude auf das Kommende ausgelöst wird. Vor Ort dann sorgt das ARCADEON dafür, dass die angestachelten Erwartungen eintreten: Kulinarische Überraschungen, die Essen und Trinken anders erleben lassen, Musik und eigens hergerichtete Bühnenideen, fesselnde Wettbewerbe mit Preisverleihungen. Und nicht zuletzt ein ganz anders erlebtes Arbeiten: Mit Meetingflächen, die via rollbarem Mobiliar und Co-Working-Spaces flexibel erweiterbar sind. Mit vielen Raumideen wie den „Transforming Rooms“, die aus Gästezimmern sehr schnell Rückzugssphären mit großem Digital-Display für intensive Arbeitssequenzen machen. Und auch mit ganz eigentümlichen, konträr konzipierten Kreativräumen im Sinne des „Neuen Denkens“: So lädt der „Erlebnisraum Wald“ die Gedanken und Sinne dazu ein, frei zu fließen, während das blaue und klargegliederte Sechseck-Interieur im „Kreativraum Hexagon“ zu neuen gedanklichen Ordnungen inspiriert. *Norbert Völkner*

Hier tagt die Zukunft! Unserer Idee folgend „Neues Denken braucht neue Räume“ haben wir konträre Lernräume geschaffen und setzen Trends. Atmen Sie die Freiheit und Inspiration der Natur im Erlebnisraum Wald. Sprengen Sie starre Denkmuster im Hexagon. Konsequenter setzen wir diese innovativen Raumkonzepte in unseren Transforming Rooms um. Im ARCADEON spüren Sie die Magie der Räume. Ein ganzheitliches Konzept aus Duft, Musik und eigenständigem Design weckt Emotionen und lässt neu denken. Ein Haus, in dem wir alle dafür sorgen wollen, dass Sie sich eingeladen fühlen, für sich die magischen Momente zu erleben.

Claudia und Jörg Bachmann, Marketing- und Verkaufsleiterin und Geschäftsführer



Wo sich Gedankenknäuel lösen



Ziemlich genau in der Mitte zwischen Hamburg und Bremen liegt der kleine Flecken Kuhmühlen. Der schmale Kuhbach, der sich hier durch die Geest schlängelt, wurde einst zum Mühlenteich gestaut. Die zugehörige Wassermühle gibt es nicht mehr, aber der umgebende anmutige Teich mit Weiden und Kastanien ist noch da – genauso wie das Fachwerkensemble des ehemaligen Mühlengutes, das heute das Hotel Zur Kloster-Mühle beherbergt. Der Eindruck, ganz das idyllische Gegenteil eines Tempo-Ortes erreicht zu haben, wird noch unterstrichen durch den als Fauna-Flora-Habitat geschützten Klosterwald, der bis an das allein gelegene >>



Fachwerkensemble und idyllische Natur erzeugen ein Refugium der Ruhe und Harmonie, das Tagungsgästen exklusiv zur Verfügung steht.



Ein landschaftlicher Flecken voller Faszination. Ein Klosterwald, der idyllische Mühlenteich und ein Ensemble verschiedener Fachwerkhäuser bilden die herrliche Kulisse eines ehemaligen Landgutes mit über 750 Jahren Geschichte. Genau in der Mitte zwischen Hamburg und Bremen erwarten Sie hier ein optimales Lernumfeld – indoor und outdoor. So werden Ihre Zusammenkünfte genauso wertvoll, wie Sie unser Juwel abseits von Lärm und Hektik erleben werden.

Carola Klindworth, Inhaberin



Den größten Schatz finden Tagungsgäste nicht im, sondern am Mühlenteich: Das Team des Hotels Zur Kloster-Mühle.



Seit der Neugestaltung finden Hotelgäste ein inspirierendes Ambiente vor, das von der alten Bausubstanz sichtbar viel erhalten hat, aber zugleich auch mit der Zeit geht.



Domizil heranreicht. Man könnte sagen, dass die durch nichts beeinträchtigte Naturstimmung aus dem Hotel einen Spezialisten in der Handelsware „arbeitsbedingte Rückzugswünsche“ macht. Aus diesem Grund ist das Hotel für Tagende interessant, die sich vorübergehend „ausklinken“, mentalen Ballast abwerfen und eine sichere Konzentrationschance nutzen wollen. Prägend für das Innenleben der Kloster-Mühle ist ein gehobenes Landhotel-Gefühl: Rustikale Eleganz geht dabei einher mit modernem Komfort und eine ungezwungen-familiäre Atmosphäre verbindet sich mit kurzen Servicewegen. Da im Hotel kein Tagesgeschäft stattfindet, bleiben Meetinggäste während ihrer Veranstaltung ganz unter sich. Für Lernprozesse, Trainings oder Strategiebe-



sprechungen sind im Erdgeschoss verschiedene Räumlichkeiten bis 110 m² mit allem dazu Erforderlichen reserviert – neben Seminarwerkzeugen und Glasfaseranschlüssen gehören auch große Fenster mit Waldeinblicken dazu. Angebunden ist ein großzügiger Pausenbereich samt Sitzgruppen, kleiner Bar und großer, von Kastanien überschatteter Terrasse, die nahtlos zum Mühlenteich überleitet. Die Natur ist somit immer zum Eintauchen nah: Man ist ruckzuck im Garten, am Teich oder im Wald, um durchzuatmen, sich die Beine zu vertreten oder auch um draußen arbeitsmäßig weiterzuwirken. Denn das Thema „Freiluft-Workshop“ stellt bei geeignetem Wetter eine gern wahrgenommene Option dar. Besonders das Teichufer verlockt: Vom

Grün und vom Wasser umgeben, lässt es sich dort mit arbeitsgemäßem Outdoormobiliar und Flipcharts Platz nehmen – alles, was man dazu hört, sind Vogelstimmen und das leise Rauschen der Schleuse.

Natürlich kann auch draußen gespeist werden. Auf der Gartenterrasse des Restaurants ist schon so mancher Tagungstag mit gutem Essen und guten Weinen in kommunikativer Runde ausgeklungen. Mußvoller Genuss und Verwöhn-effekt stehen dabei stets im Vordergrund, denn aufgetragen werden nur à la minute zubereitete Menüs, basierend auf abwechslungsreichen, saisonalen Zutaten. Wer irgendwann auf sein Zimmer „heimkehrt“, erlebt dort ein Ambiente, das von der alten Bausubstanz sichtbar viel erhalten hat, aber zugleich auch mit der Zeit geht. Seit der Neugestaltung des Hotels zeigen sich altes Gebälk und massive Dielenfußböden in Kombination mit individuell angefertigten Möbeln und schicken Bädern, in denen Design-Inventar hervortritt. Nachts „hört“ man die Ruhe der Natur und morgens beginnt der neue Tag mit hübschen Ausblicken auf den Wald und den Mühlenteich.

Norbert Völkner



ZUR KLOSTER-MÜHLE

27419 Groß Meckelsen
Kuhmühler Weg 7
Tel. +49 4282 59419-0
info@hotel-kloster-muehle.de
<https://hotel-kloster-muehle.de>



HOTEL

17 Zimmer, 5 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 40 Personen, Parlamentarisch: 80 Personen, Reihenbestuhlung: 100 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEHT

Fachwerkensemble, Mühlenteich und umgebender Wald erzeugen ein Refugium der Ruhe und Harmonie

100 % Fokus auf Tagungsgäste; Tagungsgruppen bleiben ganz unter sich

Konzentrationsfördernde Rahmenprogramme vor Ort wie Yoga Meditation oder Angeln im Mühlenteich



TRAINER-URTEIL

„Wunderschön abgelegt, direkt im Wald, das ideale Setting! Ich führe meine Workshops sehr gerne dort durch, weil ich neben der tollen Location einen wunderbar persönlichen Service bekomme, gutes Essen genießen darf und immer eine pfiffige Idee des Hauses als kleines Extra im Workshopraum wahrnehme.

Alles mit viel Liebe zum Detail.“
Mirko Kobiela,
Luminize. International Coaching & Consulting





Im FIRMAMENT bekommt man nicht nur Räume – sondern Möglichkeiten! Drinnen wie draußen, kreativ, flexibel und mit einem Team, das erst zufrieden ist, wenn ein Event ein voller Erfolg wird.

Größer denken, Grenzen durch- brechen

Absolut faszinierend, in welche Sphären man gelangt, wenn man den Mut hat, größer und weiter zu denken. Größer als andere, aber auch weiter, als man selbst je zuvor zu denken wagte. So wie Ernst Seidl, der 2014 eigentlich nur über eine neue Küche für sein Premium-Catering-Unternehmen nachdachte, als die Idee für ein Hotel entstand. Kein gewöhnliches Hotel, denn das entspräche nicht der Philosophie des weitgereisten, mittlerweile viermaligen Olympia-Caterers Seidl. Sein Leitspruch lautet „Wir sind 08/16!“ und bedeutet: hier gibt man sich mit Standard, mit 08/15 nicht zufrieden, sondern lässt die großartigsten Ideen Wirklichkeit werden, was erfordert, täglich über sich hinauszuwachsen und Grenzen zu sprengen. Im Wirkkreis dieser „Nichts ist unmöglich“-Mentalität



sind auch Tagungsgruppen eingeladen, über sich hinauszuwachsen und 08/16 zu werden. Inspiration und Antrieb dafür finden sie überall im Haus, das die ganze Veranstaltungswelt unter einem Dach vereint und dessen Namen auf die Himmelssphäre anspielt, die sinnbildlich für Größe, Weite und Freiheit steht – und in der es möglich ist, nach den Sternen zu greifen. Beim 2021 eröffneten FIRMAMENT handelt es sich um einen Gebäudekomplex, der die Grenzen eines Hotels sprengt und in dem funktionale Bereiche verschmelzen. So geht die Lobby mit unterschiedlich gestalteten Wohlfühl-Areas fließend in den Restaurantbereich mit Designermöbeln, Mammutbaum-Tisch, Live-Cooking-Theke und Weinclub über; mittendrin die „Rezeptionsinsel“ mit Bar. Das Fundament

bildet eine riesige, in ihrer Leistungsfähigkeit olympiareife Küche, die den Catering-Betrieb und Mittagstisch genauso bedient wie Hotelgäste und Abendevents, die von gemütlichen BBQ-Partys im Kräutergarten bis zum bombastischen Gala-Dinner reichen. Kurze Wege führen zum Tagungsbereich, der nicht nur mit moderner Technik ausgestattete Meetingräume beherbergt, sondern auch einen Co-Working-Space. Schmuckstück ist die extrem wandelbare Multifunktionshalle, die es erlaubt, rasch zwischen Settings zu wechseln und so vom Seminarraum zur Produktpräsentationsbühne und später zur Partylocation transformiert. Wenn, ja wenn die Feier nicht doch in die Tiefgarage verlegt wird, die 120 Autos Schutz bietet oder aber zum Schauplatz einer Clubnight oder >>

FIRMAMENT

HOTEL RESTAURANT EVENT



FIRMAMENT

A-6830 Rankweil
Römergrund 1
Tel. +43 5522 244-40
feiern@firmament.at
www.firmament.at



HOTEL

131 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 70 Personen, Parlamentarisch: 180 Personen, Reihenbestuhlung: 350 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Spektakuläre Präsentationen und Events in der befahrbaren 440 m²-Eventhalle

Unvergessliche Abendgestaltungen wie Kräutergarten-BBQ, Küchenparty oder Clubnight in der Tiefgarage

Das Hotel ist exklusiv buchbar



TRAINER-URTEIL

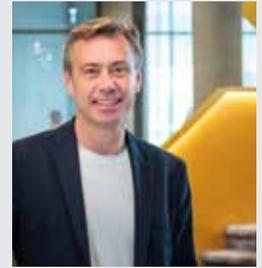
„Der Name ist Programm: Lernen steht hier unter vielen guten Sternen. Eine perfekte Organisation durch das Eventteam und großartige Veranstaltungsräume machen das Hotel für mich zum perfekten Haus für inspirierende Seminare und Tagungen. Feines, abwechslungsreiches Essen trägt genauso zum gelungenen Erlebnis bei wie die schönen Zimmer. Hier macht es Spaß zu lernen und zu lehren!“

Gerald Gomilschak,
Generali Versicherung AG



Gemeinsam greifen wir nach den Sternen! FIRMAMENT steht für einen Himmel, der die ganze Welt umspannt und verbindet, es steht für Größe, für Freiheit, für Grenzenlosigkeit. Du möchtest über deine Grenzen hinauswachsen? Wir auch! Aus diesem Grund geben wir uns mit Standard nicht zufrieden, sondern gehen immer den Extra-Meter.. Wir sind 08/16 – und so sind auch deine Tagung und dein Aufenthalt bei uns. Den Mut, über das Gewöhnliche hinauszugehen und nach den Sternen zu greifen, beweisen wir tagtäglich, seit 30 Jahren, in über 10.000 Events! Mit Kreativität und Leidenschaft lassen wir die groß-artigsten Ideen Wirklichkeit werden. Dieses Mindset treibt uns an – und hat uns zum 4-fachen Olympia-Caterer für Österreich gemacht. Bist auch du bereit, 08/16 zu werden?

Ernst Seidl, Inhaber und Geschäftsführer



eines Seifenkistenrennens mutiert. Von all dem Trubel bekommen erschöpfte Gäste allerdings genauso wenig mit wie vom logistisch perfekten Autobahnanschluss: Im Hoteltrakt, der sich auf der gegenüberliegenden Seite des Komplexes befindet, genießen sie die nächtliche Stille, die hochwertige Ausstattung und am nächsten Morgen einen erquicklichen Blick in die umliegende Bergwelt.

Nochmals zurück zur Eventhalle: Ein Monument des Muts, größer und weiter zu denken, ist die riesige, etwa 250 Kilo schwere Diskokugel: weil Seidl kein Exemplar auf dem Markt finden konnte, das seinen superlativischen Vorstellungen entsprach, baute er unter Mithilfe örtlicher Handwerker eine Kugel mit über sechzehntausend Spiegeln – als Corona-Projekt vom Hotelteam in 40 Tagen von Hand geklebt. Heute rückt sie in der befahrbaren Halle auf unvergleichliche Weise Sportwagen und andere Produktneuheiten ins Spotlight. Ach ja... dass man, um über sich hinauszuwachsen, auch physische Grenzen überwinden muss, hier konkret über

die Landesgrenze ins österreichische Vorarlberg fährt, das versteht sich von selbst. Es lässt sich hervorragend ins Storytelling rund um das außergewöhnliche Firmenevent einbinden – und stellt selbstredend für niemanden ein Hindernis dar, der es ernst damit meint, größer und weiter zu denken, den Turbo zu zünden und sein Team oder Unternehmen in ungekannte Sphären zu katapultieren.

Raphael Werder

1.000 Stöcke umfasst der Kräutergarten, auch Honig, Beeren und Trüffel gibt's direkt am Hotel. Brot, Pizza- und Nudelteig werden selbst gebacken, Bio-Fleisch liefert ein Hof im Ort.



12 Hörerlebnisse für mehr exzellente Tagungsergebnisse!

Individuell, bunt, abwechslungsreich, unterhaltsam – all diese Attribute treffen auf die Mitglieder der Kooperation „Exzellente Lernorte“ zu. Die Podcast-Reihe der Exzellenten Lernorte bringt Tagungsplanern, Personalentwicklern und allen an Hotellerie und Weiterbildung Interessierten die Menschen, Ideen und Erlebnisse näher, die diese Tagungshotels einzigartig machen. Und die dafür sorgen, dass Aufenthalte in Exzellenten Lernorten unvergesslich – und Jobs oftmals ungewöhnlich sind.

<https://www.exzellente-lernorte.de/podcast>



FOLGE 1: Neues Denken braucht neue Räume mit Reinhard Peter (Projektleiter Exzellente Lernorte) und Jörg Bachmann (ARCADEON)

In Zeiten von Remote Work und virtueller Meetings sind Zusammenkünfte von Teams besonders wertvoll. Im Vordergrund stehen immer mehr die Bildung von „Teamkitt“ und die Bindung der Mitarbeitenden an die Firma. Entscheidend für das Gelingen sind dabei auch das Hotelambiente und die Lernräume.

FOLGE 2: Bleiben oder gehen? Fachkräftebindung in der Hotellerie mit Christiane Lösch und Jasmin Knobloch (Kloster Hornbach) sowie Alexander Wurster (Parkhotel Schillerhain)

Die Personalsituation in der Hotellerie ist angespannt. Viele Lösungsansätze drehen sich um Maßnahmen in den Bereichen Employer Branding und Recruiting. Doch noch wichtiger ist es, die aktuellen Mitarbeitenden bestmöglich an das Haus zu binden. Wie gehen Exzellente Lernorte vor?

FOLGE 3: Junge Talente mit Hospitality-Gen mit Lea Betke (Palatin Kongresshotel und Kulturzentrum) und Tom Hoffmann (Hotelcamp Reinsehlen)

Trotz des leider dürrtigen Images der Hotellerie als Arbeitgeber gibt es weiterhin junge Menschen, die sich entschließen, einen Ausbildungsberuf als Koch, Restaurant- oder Hotelfachmann anzutreten, oder die als Quereinsteiger in die Hotellerie wechseln. Was macht den Reiz dieser Arbeit aus?

FOLGE 4: Trainer als Gäste – eine besondere Partnerschaft mit Nicole Sandrock (Göbel's Schlosshotel) und Heike Greif (Pfalzhotel Asselheim)

Seminarleiter und Trainer sind Gäste mit ganz besonderen Bedürfnissen. Damit sie einen guten Job machen und das Veranstaltungsziel, das vom Auftraggeber formuliert wurde, erreichen können, müssen der Tagungsraum und das gesamte Hotelumfeld perfekt vorbereitet sein.

FOLGE 5: Teamkitt bilden mit Veranstaltungen mit Sabrina Czernoch (Schlosshotel Steinburg) und Maik Hörz (Hotel Schönbuch)

In vielen Branchen ist es inzwischen üblich, dass Mitarbeitende einen großen Teil ihrer Arbeitszeit im Homeoffice verbringen. Vielen Arbeitnehmern fehlt die Begegnung mit den Kollegen, Firmen fehlt ein Mittel zur Mitarbeiterbindung. So werden Zusammenkünfte in Tagungshotels immer wichtiger.

FOLGE 6: Nachhaltiges Tagen mit Martin Kirsch (Schloss Hohenkammer) und Michael Stober (Landgut Stober)

Nachhaltigkeit ist eines der zentralen Themen unserer Zeit, nicht nur im Privaten. Auch Firmen sehen sich gezwungen, dieses Thema weiter in den Fokus zu rücken. Hotelgäste und Tagungsbucher erwarten zunehmend, dass die Hotelführung bestimmten Nachhaltigkeitskriterien entspricht.

FOLGE 7: Von einer Akademie zum Exzellenten Lernort mit Markus Maier (GenoHotel Baunatal) und Jan Ströter (Akademie Westerham)

„Hotel“ ist nicht gleich „Hotel“. Manche Exzellente Lernorte haben eine Historie als Bildungshäuser von Verbänden oder eines öffentlichen Trägers hinter sich. Wir sprechen über die Herausforderungen bei der Wandlung zum modernen Tagungshotel – und über die Vorteile, die solche Häuser bieten.

FOLGE 8: Kulinarische Konzepte mit Thomas Meischner (Mercure Tagungshotel Krefeld) und Kim Bassen (Hotel Anders Walsrode)

Was bedeutet „kulinarische Exzellenz“ im Tagungskontext? Es geht weniger um Sterneküche, sondern vielmehr um eine kreative Küche, die auf Gästebedürfnisse flexibel reagieren kann – und die sicherstellt, dass der Magen nicht zu viel arbeiten muss, damit der Kopf leistungsfähig bleibt.

FOLGE 9: In der Natur und abgeschottet tagen mit Carola Klindworth (Zur Kloster-Mühle) und Georg Hiller (Neue Höhe)

Immer häufiger suchen Tagungsplaner nach einem ablenkungsfreien Umfeld, nach Hotels mit einer besonderen Klausuratmosphäre. Das geht oft einher mit einer abgeschiedenen Lage mitten in der Natur, die es ermöglicht, Abstand vom hektischen Arbeitsalltag zu gewinnen, ganz abzuschalten und ungestört zu arbeiten.

FOLGE 10: Tagungsplanung & Tagungsverkauf mit Albert Stumpf (NaturKulturHotel Stumpf) und Nicole Döring (Mintrops Hotels)

Welche Entwicklungen und Chancen gibt es im Bereich der Tagungsplanung? Diese Episode soll Tagungsplaner die Prozesse und Kalkulationen im Tagungsverkauf besser verstehen lassen, damit sie ihr Wunschhotel zu Konditionen bekommen, die ihren Vorstellungen entsprechen.

FOLGE 11: Die Magie des Ortes mit Gernot Marquardt (Gutshof-Hotel Waldknechtshof) sowie Ina König und Paul Ghirardini (Gut Haferkorn)

Manche Tagungshotelhäuser dienten Jahrzehnte lang völlig anderen Zwecken und wurden erst in jüngerer Zeit zu Hotels umgebaut. Dass sie ihren ursprünglichen Charakter bewahrt haben, auch wenn sie inzwischen hochwertige Seminarräume und Zimmer anbieten, ist ein Plus für Tagungsgruppen auf der Suche nach außergewöhnlichen Lernorten.

FOLGE 12: Kreative Veranstaltungsformate mit Gerald Nowak (Schloss Marbach) und Johannes Hausen (Romantik Hotel Hirschen)

Beim Wort „Tagung“ denkt mancher noch immer an langweilige Frontalbeschallung. Doch war früher die reine Wissensvermittlung Hauptanlass solcher Veranstaltungen, hat sich das heute sehr gewandelt. Weil es verstärkt um Interaktivität geht, entstehen auch neue Veranstaltungsformate.

Zwischen Löffel und Lagerfeuer

Erfahrene Führungskräfte brauchen neue Lernräume

Wer schon lange führt, hat alles gesehen: Konfliktlösungsstrategien, agile Methoden, Persönlichkeitsmodelle – im besten Fall sogar mehrfach. Vom Laissez-faire-Style zur dienenden Führung, vom autoritären Klassiker zum Coach in Sneakern, von der transformationalen bis zur situativen Führung. Einmal alles, bitte! Dazu eine Portion Transaktionsanalyse, etwas Gewaltfreie Kommunikation, ein Hauch Deep Democracy. Und ja, Servant Leadership kennen sie natürlich auch.

Und genau hier liegt das Problem: Für viele erfahrene Führungskräfte ist Weiterbildung zur Endlosschleife geworden. Sie kennen die Inhalte. Sie wissen, wie es gemeint ist. Und sie durchschauen jede noch so kreative Methode, lange bevor sie überhaupt startet. Was also tun, wenn klassische Seminare nicht mehr zünden? Wenn das Setting langweilt, die PowerPoint keine Power mehr hat und die innere Abwehr schon vor dem Einstieg hochfährt? Die Antwort liegt nicht in neuen Inhalten – sondern in einem radikal neuen Format. Denn wer alles schon gehört hat, braucht keine neue Theorie. Sondern eine neue Erfahrung.

Lernlust neu entfachen

Zwölf Menschen verbringen eine Woche gemeinsam in einem Haus am Starnberger See, in einer Finca auf Mallorca oder in einer Hütte in den Bergen. Kein klassisches Tagungshotel, kein

Buffet, keine vorbereiteten Seminarunterlagen. Stattdessen ein Zuhause auf Zeit – Co-Living sozusagen. Ein Teil der Gruppe steht in der Küche: Einer schnippelt Knoblauch, eine andere Karotten, die nächste rührt das Risotto. Jemand sorgt für den passenden Wein, zwei decken den Tisch, während sich zwei weitere am Küchentresen ein neues Geschäftsmodell erklären. Zwei andere springen gerade, nachdem sie die Küche klar gemacht haben, in den Pool. Es handelt sich dabei nicht um irgendwelche Teams – es sind allesamt Bereichsleiter:innen eines DAX-Unternehmens. Und was sie tun, ist: Abendessen vorbereiten. Miteinander. Füreinander. Für eine gemeinsame Erfahrung.

Eine Stunde später sitzen alle zusammen an einem großen Tisch. Man applaudiert – für die, die gekocht haben, für die, die den Tisch gedeckt haben, für die, die den Einkauf erledigt oder die Küche vorbereitet haben. Und man kommt ins Gespräch: Von Teamthemen zu Strategiefragen, von Businessmodellen zu persönlichen Aha-Momenten. Die Gespräche wandern mit den Stühlen, der Dynamik des Abends. Und wenn es Zeit ist, aufzuräumen, passiert das Gleiche: neue Begegnungen, neue Konstellationen. Beim Einräumen, beim Spülen, beim Abtrocknen. Führung, Zusammenarbeit, Augenhöhe – in Aktion. Ganz ohne Flipchart.

Das klingt verrückt? Ist es aber nicht. Es ist ein Weiterbildungsformat, das Führung in einen völ-





Zusammen kochen, gemeinsam genießen – beim Airbnb-Format stehen das Erlebnis und die Verbindung der Teilnehmer im Vordergrund.

lig neuen Kontext setzt. Denn nicht der Inhalt steht im Vordergrund, sondern das Erlebnis, der Rahmen, die Verbindung. Und wie lässt sich das inhaltlich füllen? Indem man zum Beispiel vormittags mit einem Barcamp startet, mit Design-Thinking-Elementen oder kurzen Impulsen aus den eigenen Unternehmensbereichen. Jeder gibt Einblick in seinen Bereich, es wird diskutiert, ergänzt, angereichert. Nachmittags dann Coworking oder Freizeit. Raum für Mails, Calls, kurze Spaziergänge, kleine Gespräche. Kein Druck, kein Programm. Aber Präsenz. Und abends? Nach dem gemeinsamen Essen vielleicht eine Dinner Speech. Eine externe Speakerin. Oder jemand aus dem Unternehmen. Oder einfach ein Gesprächsimpuls aus der Runde. So entstehen punktuell Inhalte – ohne starres Korsett. Der Raum bleibt frei. Und genau dadurch kann er wirken.

Echte Begegnung ermöglichen

Wer lange führt, sehnt sich nicht nach Anleitungen, sondern nach Kontexten, die echte Begegnung ermöglichen. Und genau das schafft ein gemeinsamer Raum, in dem gelebt, gedacht, gelacht und gelernt wird – gleichzeitig. Solche Formate entstehen nicht von allein. Sie brauchen Rückenwind. Und den gibt es häufig aus der HR. HR ist in diesem Kontext weit mehr als die Organisationseinheit, die Trainings bucht oder Budgets verwaltet. In vielen Unternehmen

hat HR alles gegeben – Formate ausprobiert, externe Expertise geholt, interne Programme aufgebaut. Und trotzdem scheint bei manchen Zielgruppen, wie erfahrenen Führungskräften, kein Funke mehr überzuspringen. Hier braucht es kein neues Content-Feuerwerk, sondern ein radikal anderes Denken: Nicht mehr Wissen in Köpfe schieben, sondern Räume öffnen für Beziehung, Begegnung und Co-Creation. Und genau da beginnt die nächste Evolutionsstufe – für HR ebenso wie für alle, die Weiterentwicklung möglich machen.

Damit diese besondere Dynamik überhaupt entstehen kann, braucht es bestimmte Zutaten. Nicht viele – aber die richtigen:

- **Ein HR-Team, das mitzieht:** Ohne eine Personalabteilung, die neue Wege gehen möchte, funktioniert dieses Format nicht. HR muss erklären, legitimieren und ermöglichen – und ist damit Schlüssel zum Erfolg.
- **Ein:e erfahrene:r Prozessmoderator:in:** Jemand, der nicht nur Gruppen begleitet, sondern auch Stimmungen lesen, Räume öffnen und Prozesse flexibel anpassen kann.
- **Ein Haus mit Charakter:** Ideal sind stilvoll gestaltete Fincas oder Ferienhäuser mit ausreichend Schlafzimmern, einer großen Wohnküche, Essplätzen im Innen- und Außenbereich sowie genug Platz für Rückzug und Austausch. >>

„FÜHRUNG
BEGINNT NICHT
BEI TOOLS.
SONDERN
BEI HALTUNG.“

- **Flexibles Raumkonzept:** Ob Lounge, Terrasse, großer Esstisch oder Feuerstelle – die Umgebung muss es ermöglichen, sich in verschiedenen Konstellationen zu begegnen.
- **Eine große Wohn-Küche – und ein gemeinsam erstellter Speiseplan:** Vor Ort wird gemeinsam eingekauft und gekocht. Eine grob vorbereitete Essens-Checkliste mit dem Wichtigsten ist hilfreich, ebenso klare Teams für Einkauf, Kochen und Aufräumen.
- **Lagerfeuer oder Grillmöglichkeit:** Offenes Feuer schafft eine besondere Atmosphäre. Es wirkt entschleunigend, verbindet und lädt zu tiefen Gesprächen ein – ein archaischer Ort für modernen Austausch.
- **Technische Infrastruktur und Logistik:** WLAN, mindestens ein Fahrzeug für Einkäufe, Anreise gegen 18 Uhr am ersten Tag, Abreise am letzten Vormittag gegen 11 Uhr – kleine Details, die reibungslose Abläufe ermöglichen.
- **Gestaltungsspielraum mit Klarheit:** Das Programm entsteht aus dem Miteinander, braucht aber dennoch Orientierung. Offenheit ja, aber nicht Beliebigkeit.
- **Eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe:** Klingt banal, wirkt aber stark. Sie ist oft der

Ort, an dem sich Tage und Wochen später noch Fotos, Witze und Rezepte wiederfinden – ein Zeichen echter Verbindung.

Diese Zutaten bilden das Fundament. Alles Weitere entsteht im Zusammenspiel der Teilnehmenden. Und was macht man inhaltlich konkret?

Vormittags bieten sich Formate an, die Beteiligung, Neugier und Expertise kombinieren:

- **Barcamp:** Jede:r bringt ein Thema mit – auf einem Zettel, ganz simpel. Die Themen werden gesammelt, geclustert und in Sessions aufgeteilt. In einer Gruppe von zwölf Personen lassen sich z. B. über drei Tage hinweg jeweils vier bis fünf Sessions durchführen.
- **Design Thinking-Prozesse:** Ideal für komplexe Herausforderungen mit Praxisbezug – etwa Kundenbedürfnisse, interne Abläufe oder neue Angebote.

VORAUSSETZUNGEN FÜR WIRKSAME LERNRÄUME IM AIRBNB-FORMAT

- Charakterstarkes Haus mit Gemeinschaftsflächen, Rückzugsorten und funktionaler Küche
- Kleine Gruppe von 10–15 erfahrenen Führungskräften
- Flexibles Format ohne starre Agenda, aber mit klarer Struktur
- Gemeinsames Einkaufen, Kochen und Essen statt Catering
- Beteiligungsorientierte Impulsformate (z. B. Barcamp, World Café, Dinner Speech)
- Gemeinsamer Kommunikationskanal, etwa eine WhatsApp-Gruppe
- Erfahrene Prozessmoderation mit Gespür für Gruppendynamik
- Ort für abendlichen Austausch, z. B. Lagerfeuer oder Kaminbereich
- Zeitfenster für individuelle Erholung, Co-Working oder Spaziergänge
- Gemeinsames Verständnis von Lernen als Beziehungsgeschehen, nicht als Toolvermittlung

5 PRINZIPIEN FÜR NACHHALTIGE FORMATE AUF TOP-LEVEL

1. **Mut zur Lücke:** Nicht alles planen. Freiraum ist Teil der Methode.
2. **Weg mit der Bühne:** Kein starres Rollenverständnis – alle sind Lernende.
3. **Setting statt Slides:** Der Raum ist der Lehrplan.
4. **Bewegung durch Wechsel:** Verschiedene Rollen, Aufgaben und Gruppenmixe sorgen für neue Begegnungen.
5. **Co-Work & Co-Creat:** Zeit und Raum für produktive Arbeit gehört genauso dazu wie spontane Inspiration.



Führung ist heute mehr denn je Beziehungsarbeit. Wenn aus Alltag Nähe entsteht und aus Gesprächen Inspiration, dann wirkt Weiterbildung auf einer tieferen, nachhaltigeren Ebene.



- **Open Space / World Café:** Offene Fragestellungen in kleinen Runden, an Tischen, im Wechsel – ideal für Perspektivwechsel und Co-Kreation.

Nachmittags darf es gerne ruhiger sein:

- **Zeit für Co-Working:** Mails beantworten, Konzepte vorbereiten oder Präsentationen schreiben – aber nicht allein im Zimmer, sondern im offenen Austausch.
- **Kleine sportliche Aktivitäten:** Gemeinsame Radtour, Spaziergang am See, eine Bewegungsrunde im Garten – gerne auch von Teilnehmenden initiiert.

Abends steht der zwischenmenschliche Austausch im Mittelpunkt:

- **Dinner-Speech:** Ein inspirierender Impuls, intern oder extern – eingebettet in ein gemeinsames Abendessen.
- **Digitale Schatzkiste:** Jede:r stellt seine Lieblings-Apps oder sein digitales Lieblings-Tool vor – locker, inspirierend, direkt nutzbar.
- **Gemeinschaftsspiele oder Gesprächsimpulse:** Leicht, verbindend, mit Lachen und Lernen.

Und ganz wichtig: Die besten Ideen entstehen oft zwischen den Formaten. Beim Kochen, beim Kaffeeholen, beim Aufräumen. Darauf ist dieses Format ausgelegt – und genau deshalb wirkt es nachhaltig. Wissen entsteht im Miteinander. Haltung, Perspektivwechsel und Inspiration stehen im Zentrum – nicht das Abarbeiten von Modulen.

Was dabei entsteht:

- **Vertrauen**, das kein Seminar je erzeugen könnte – weil man sich im Alltag des Zusammenlebens auf einer neuen Ebene begegnet. Wenn jemand morgens Eierspeise für alle macht und abends beim Aufräumen mit Humor den Abwasch übernimmt, entstehen Momente echter Wertschätzung.
- **Verständnis**, das keine Strategiepräsentation bewirkt – weil man hört, wie die anderen

denken. Wie sie ihre Entscheidungen treffen. Was sie beschäftigt. Ohne Filter.

- **Verbindung**, die bleibt – weil man Facetten der Kolleg:innen entdeckt, die man im Meeting nie gesehen hätte: Die einen sind leidenschaftliche Hobbyköch:innen, andere organisieren den Einkauf wie ein Supply-Chain-Profi, wieder andere bringen den besten Wein oder die entspannteste Playlist mit.
- **Vernetzung**, die trägt – über Abteilungsgrenzen hinweg. Weil man sich nicht mehr nur als Funktion kennt, sondern als Mensch.
- **Co-Living & Co-Creation**, die inspirieren – weil im geteilten Alltag kreative Lösungen, neue Gedanken und gemeinsame Ideen entstehen, ganz ohne Workshop-Format.

Momente statt Inhalte

Wenn aus Kolleg:innen Menschen werden, aus Alltag Nähe entsteht und aus Gesprächen Inspiration, dann wirkt Weiterbildung auf einer tieferen Ebene. Und genau dort beginnt echte Führung. Führung ist heute mehr denn je Beziehungsarbeit. Und Lernen ist keine Frage des Alters, sondern des Settings. Wer Führungskräfte mit 15 oder 25 Jahren Erfahrung erreichen will, kann sie einladen: In echte Räume. In echten Austausch. In neue Erfahrungen.

Die gute Nachricht: Es wirkt. Die noch bessere? Wenn Tage später in der WhatsApp-Gruppe noch Running Gags, Podcast-Tipps und neue Jobideen geteilt werden – dann war das keine Weiterbildung. Dann war das kein Format. Dann war das ein Wendepunkt im Miteinander! Die Gestaltung solcher Lernräume erfordert ein sensibles Zusammenspiel aus Raum, Setting und Haltung. Genau dafür entwickeln wir bei den Impulspiloten individuelle Formate – begleiten Unternehmen von der ersten Idee bis zum letzten Espresso vor der Abreise. ●

DIE AUTORIN: Vaya Wieser-Weber ist Co-Geschäftsführerin der Hamburger Agentur Impulspiloten GmbH, Vortragsrednerin, Autorin und Podcasterin („Good Life, Good Business“). Sie bringt Bewegung in Events, Organisations- und Persönlichkeitsentwicklungsprozesse – mit Energie, Tiefe und einem klaren Fokus auf Mindset, emotionale Intelligenz und Zukunft mit Zuversicht. Seit 2018 ist sie im Vorstand der German Speakers Association (GSA), seit 2024 auch Studienleiterin der GSA Akademie. www.impulspiloten.de





PFALZHOTEL ASSELHEIM

67269 Grünstadt-Asselheim
Holzweg 6-8
Tel. +49 6359 8003-0
tagung@pfalzhotel.de
www.pfalzhotel.de



HOTEL

88 Zimmer, 14 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 50 Personen
Parlamentarisch: 95 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEHT

Symbiose aus Pfälzer Gemütlichkeit
und mediterranem Ambiente

Incentives rund um Pfälzer
Gastronomie und Wein

Mediterraner Garten für Gruppenarbeit
und Pausen mit Work-PFALZ-Balance



TRAINER-URTEIL

„Im Pfalzhotel Asselheim spürt man
sofort: Hier sind Menschen aus
Leidenschaft Gastgeber. Man kann
sich stets auf top Ausstattung,
Technik und Service verlassen.
Der Fokus des Hotels auf Entschleunigung
schafft bei Trainer*innen
wie Teilnehmenden Ruhe und Klarheit,
um sich ganz den Workshop-
und Trainingsinhalten zu widmen.
Ein Ort, der inspiriert, entspannt
und so echte Konzentration und
Tiefgang ermöglicht.“

Iirmi Schäffl, Jasmin Justen,
twelve or higher



Wer jemals in der Region war, der gerät ins Schwärmen: Sanfte Hügellandschaften prägen das Bild, idyllische Weinberge wechseln sich mit Wäldern und Burgen ab – nicht umsonst wird die Pfalz aufgrund ihrer landschaftlichen Schönheit auch gerne die Toskana Deutschlands genannt. Zudem sind die Pfälzer ein geselliges Völkchen, naturverbunden, gastfreundlich und genussfreudig. Eine wunderbare Kombination also, die das Pfalzhotel Asselheim seit über 200 Jahren zu einem Anziehungspunkt für Gäste aus Nah und Fern macht. Zunächst als Wechselstation für Pferde und Fuhrleute, die das Holz aus dem Pfälzer Wald nach Worms brachten. Später als Gasthof, der beliebter Mittelpunkt des beschaulichen Weindörfchens Asselheim war, und in den 70er Jahren schließlich als Hotel mit Schwimmbad und Kegelbahn.

Auf der Entschleunigungsspur



Heute ist das Pfalzhotel Asselheim ein modernes 4-Sterne-Hotel, das sich als inspirierende Tagungsdestination einen Ruf weit über die Pfälzer Grenzen hinweg gemacht hat. Es ist ein traditionsreiches Hotel, das am „Scharfen Eck“ – der damaligen Straßenabzweigung zwischen Kaiserslautern und Worms – steht und dessen ausgezeichnetes à la carte-Restaurant noch immer diesen historischen Namen trägt. Ein Haus mit Seele, das es mit seinen warmen, mediterranen

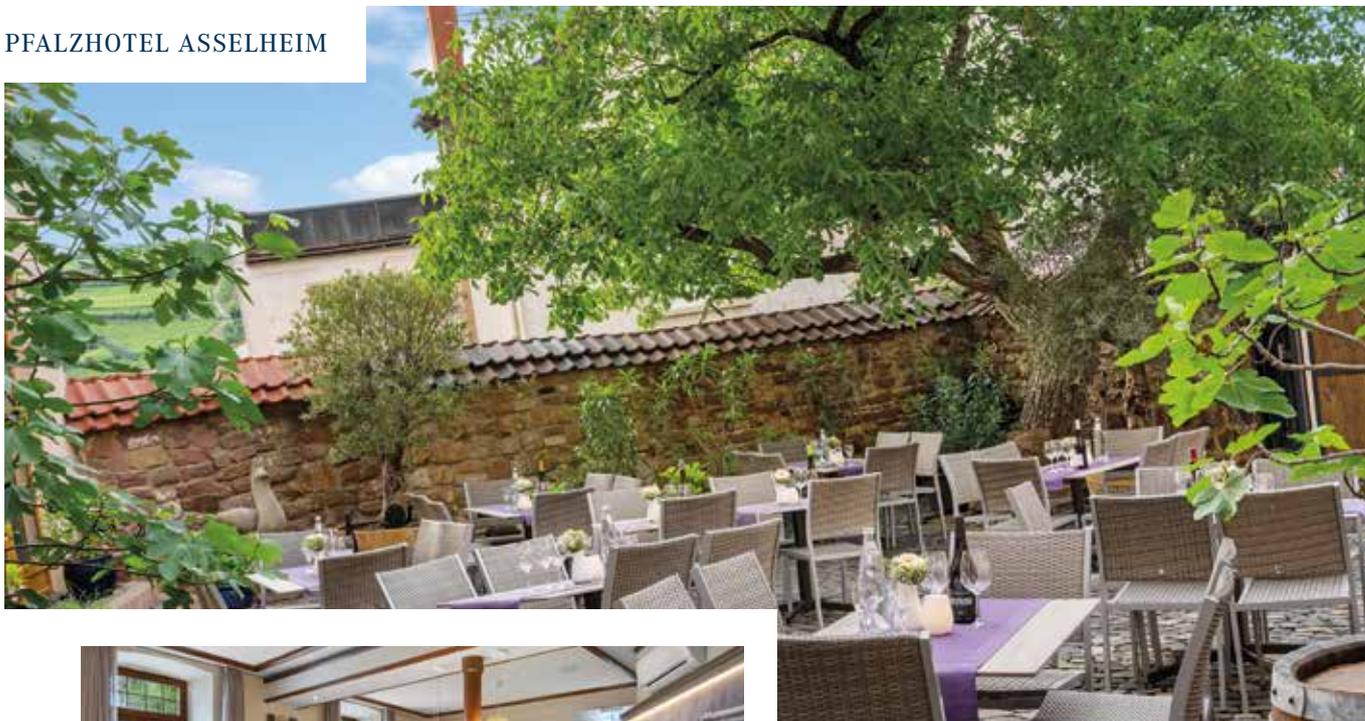
Farben den Gästen leicht macht, den Kopf frei zu bekommen und sich entspannt auf neue Lerninhalte zu konzentrieren. „Work-Pfalz-Balance“ nennt die Hoteliersfamilie Charlier das Lebensgefühl, das die Besucher des Hauses erwartet: eine Mischung aus optimalen Arbeitsbedingungen und ausgeglichenem, genussfreudigen Leben. Am Tagungsangebot zeigt sich die Philosophie besonders deutlich. Mit 14 modernen Tagungsräumen, die geschickt in das Gebäudeensem- >>

Mediterran, natürlich, erholsam – das Flair der Toskana schafft eine großartige Atmosphäre im Pfalzhotel Asselheim.



Lernen spüren. Das Pfalzhotel Asselheim ist das ideale Tagungshotel für individuelle Entschleunigung: Sowohl beim gemütlichen Genießen der Pfälzer Küche und Weine als auch beim erfolgreichen Tagen in diesem Exzellenten Lernort. Die herrliche Natur an der Deutschen Weinstraße bietet ein besonderes, mediterranes Flair, wo ausgeglichenes Leben und optimales Arbeiten durch unsere einzigartige Work-Pfalz-Balance möglich ist. Jeder Gast spürt dieses Zuhause aus Tradition und Moderne, ermöglicht durch das professionelle Pfalzhotel-Team.

Patricia und Thomas Charlier, Inhaber und Geschäftsführung



Gastfreundschaft und Pfälzer Lebensart spielen eine wichtige Rolle. Hier verbinden sich familiäre Tradition und geschmackvolle Modernität zu einem stimmungsvollen Tagungsort.



„Klausuren gelingen dort am besten, wo Konzentration auf Atmosphäre trifft – wie im mediterranen Landhaus des Pfalzhotels. Der exklusive Raum „Olive“ bietet ideale Bedingungen für fokussiertes Arbeiten. Für Gruppenarbeiten stehen zudem „Kräutergarten“ und „Lemone“ zur Verfügung. Kreative Pausen oder inspirierende Gespräche gelingen im „BistrOlive“, im Foyer oder im angrenzenden Innenhof.“

ble integriert sind, bietet das Hotel außerordentlich viel Platz für die Umsetzung didaktischer Konzepte. Neuestes technisches Equipment ist ebenso selbstverständlich wie modernste Konferenztechnik, um Zusammenkünfte vor Ort oder digitale Meetings professionell zu gestalten. Man spürt, hier sind Tagungsspezialisten am Werk, die die Bedürfnisse ihrer Gäste genau kennen. Gleichzeitig lässt ein mediterranes Flair den Seminarbereich zu einem heiteren und unbeschwerten Lernort werden: Ob im Klausurgebäude „Landhaus“ mit massiven Natursteinwänden,

in dessen Räumen die Gedanken bis in den hohen Holzgiebel fliegen können. Im Tagungsfoyer der Räume Oleander, Lavendel, Obstgarten und Nussbaum, in dem ein riesiger Olivenmühlstein als Tisch dient, an dem Seminarteilnehmer gerne verweilen und köstliche kreative Pausensnacks verzehren. Oder im wunderschönen mediterranen Innenhof, der den Tagungsgästen im Sommer als ungestörter Rückzugsort und schattige Oase für ideenreiches Arbeiten dient.

Tatsächlich lässt das milde Klima an der Weinstraße duftenden Lavendel, Palmen, Oliven- und Zitronenbäume gedeihen, die überall im Hotel zu finden sind und deutlich signalisieren: Hier wird nicht nur gearbeitet, hier kann man auch das Tempo rausnehmen und entschleunigen. Passend dazu taucht immer wieder ein ganz bestimmtes Tier im Pfalzhotel auf: die Schnecke – als Sinnbild für Ruhe und Gelassenheit. Sie erinnert daran, dass alles seine Zeit braucht und man auch langsam, aber sicher ans Ziel kommt. *Uta Müller*





Weil jeder Mensch ANDERS ist

Tagungsräume unterschiedlicher Größe und Beschaffenheit lassen die vielfältigsten Veranstaltungsformen zu. Ein Park mit Brunnen, ein grünes Areal rund um das separate Tagungszentrum lädt auch zu Arbeitseinheiten und Pausen im Freien ein.

Die Heide-Region in Niedersachsen ist von jeher als Tagungsstandort beliebt, mit bester Erreichbarkeit im Städtedreieck Hamburg-Bremen-Hannover. Unter den hiesigen Gastgebern, die sich auf Lernende als Zielgruppe einstellen, gehört das ANDERS Hotel Walsrode schon seit längerem zu den professionellen Tonangebern. Das mehrfach ausgezeichnete Seminar- und Tagungsquartier „hat etwas“: Vor allem die Originalität der teamunterstützenden Hotel-Atmosphäre macht das Besondere aus. Fortbildungsaktivitäten werden hier aufgelockert mit eingeflochtenen, immer mal etwas anders akzentuierten „Erlebnis-Episoden“, die den Weg

ebnen, sich untereinander wohl zu fühlen und schließlich mit positivem Erinnerungswert und ANDERS zurückzufahren. Dabei wird der Spaß am Tagungsmiteinander kompetent unterstützt durch Servicemitarbeiter, die sich mit Einfühlungsgabe und ansteckender Fröhlichkeit um den wunschgemäßen Ablauf sorgen. Diese Rahmenbedingungen, verbunden mit einem ruhigen Arbeitsumfeld in einer 25.000 m² großen Parkanlage, ergeben wirkungsvolle Voraussetzungen, um informative Tage mit Lernzuwachs und Erfahrungsaustausch zu verbringen. Die Tagungsräume zeichnen sich durch patente Funktionalität und modernstes Equipment >>



Das ANDERS Hotel erlebt man jedes Mal auf neue Weise. Ob im regelmäßig umgestalteten Erlebnis-Restaurant, bei abwechslungsreichen Themen-Kaffeepausen oder immer neuen Teambuilding-Programmen.

aus. Der Parkanschluss vor der Tür ermöglicht es, Gruppenarbeiten im Grünen abzuhalten. Und dann bietet sich noch eine „etwas andere“, in jedem Fall außergewöhnliche Meeting-Alternative: Im „Traumraum“ hat man Gelegenheit, Denkarbeiten in entspannter Wellness-Sphäre anzugehen und nebenher in einer Gruppen-Kota zu saunieren. Solche und andere Gruppenerlebnis-Facetten haben im Hotel einen hohen Stellenwert: Es gibt eine große Palette an Aktivitäten für die mentale Erholung zwischendurch – vom ANDERS Team-Wettkampf oder Eisstockschiessen (auch im Sommer!) über Bürogolf und Schnitzeljagd bis hin zu Ausfahrten auf dem „Conference-Bike“, bei dem mehrere Personen im Kreis sitzen und in die Pedale treten. Ein fröhliches Team-Building-Event mit Gute-Laune-Garantie!

Als Pausen-Highlight haben die abwechslungsreichen Kaffeepausen unter dem Motto „Nie wieder Kekse“ einen gewissen Kultstatus erlangt: Über vierzig verschiedene kulinarische Stärkungen wurden bisher kreiert – sie tragen Namen wie „Crazy Chicken“, „TexMex“, „Freche Früchtchen“ oder „Don’t worry, be happy“. Wenn

sich der große Hunger meldet, geht es hinüber ins Erlebnis-Restaurant ANDERS, das eigens als Ort der Begegnung und der Event-Gastronomie konzipiert wurde. Tagungsgruppen genießen a la carte-Gerichte „frisch auf den Tisch“ auf zwei Etagen und in immer mal anderen Erlebnisbereichen – zum Beispiel am Dampfichel, wo die Bank um den Zapfhahn „tanzt“, bei den „Bagaluten“ oder im „Weinkeller im ersten Stock“. Auch Teamcooking ist hier ein Thema: Beim Culineo wirken professionelle Köche als Mentoren und „coachen“ die Teilnehmer mit verteilten Aufgaben zu einem gelungenen Menü, das an einer geschmückten Tafel genossen wird. *Norbert Völkner*



Weil jeder Mensch ANDERS ist. Wer besondere Ansprüche an seine Veranstaltung hat, tagt im ANDERS Hotel Walsrode und bekommt nie wieder Kekse zur Kaffeepause. Mitarbeiter, die ANDERS wahrnehmen, damit Sie sich positiv ANDERS wohlfühlen. Unser Name ist bei uns Programm. Ansteckend fröhlich sind wir genau dann für Sie da, wenn Sie uns benötigen. Sie finden uns mitten im Dreieck Hamburg, Hannover, Bremen. Und wer einmal bei uns war, fährt ANDERS zurück und kommt gerne wieder.

Deike Eder, Gastgeberin



„Rückzug mit Wirkung: In unserem separaten Tagungszentrum oder im Traumraum mit Sauna finden Klausurgruppen konzentrierte Ruhe. Umgeben von Park und Natur entsteht Raum für Fokus – drinnen wie draußen. Kleine Gruppen tagen ungestört, zum Beispiel im Raum „Kreativität“, unterstützt von diskretem Service und inspirierender Ausstattung. Wer Klarheit sucht, findet im ANDERS den passenden Rahmen – abseits vom Gewohnten, nah am Ergebnis.“



ANDERS HOTEL WALSRODE

29664 Walsrode
Gottlieb-Daimler-Straße 6-11
Tel. +49 51 61 607-550
tagung@anderswalsrode.de
www.anderswalsrode.de



HOTEL

75 Zimmer, 13 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 140 Personen
Reihenbestuhlung: 199 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Innovative Raumideen für Gruppenerlebnisse, Design-Thinking-Ausstattung

Saisonale Veranstaltungen und à la carte-Menüs

Spaß und Fröhlichkeit sind fürs ANDERS-Team normal



TRAINER-URTEIL

„Das ANDERS Hotel in Walsrode begeistert mich durch herausragenden Service und ein engagiertes, herzliches Team. Als Trainer spüre ich echte Gastfreundschaft und Unterstützung bei jeder Veranstaltung – flexibel, professionell und immer lösungsorientiert. Hier wird Zusammenarbeit großgeschrieben. Für mich ist es jedes Mal ein nach Hause kommen.“

André Dziabel,
VGH Versicherungen



PERSONALMESSE | München

Die Messe für Recruiting, Personalmanagement und Weiterbildung

powered by Zukunft Personal

HR-Trends zum Anfassen – live vor Ort

Freuen Sie sich auf zwei Tage voller Inspiration: Im vielseitigen Bühnenprogramm mit über 40 Sessions erleben Sie Workshops, Talks und interaktive Formate hautnah. Von E-Learning über KI im Recruiting bis zum betrieblichen Gesundheitsmanagement – mehr als 60 Aussteller:innen, Partner und Expert:innen präsentieren Ihnen neueste Tools, Trends und Impulse für die Arbeitswelt von morgen.



Netzwerken, das wirklich verbindet

Treffen Sie HR-Profis, Entscheider:innen und Vordenker:innen aus der Branche – persönlich, direkt, auf Augenhöhe.



Austausch, der etwas bewegt

Diskutieren Sie aktuelle Themen, teilen Sie Ihre Perspektiven und lassen Sie sich von neuen Ideen inspirieren.



HR-Praxis, die weiterhilft

Entdecken Sie konkrete Lösungen, innovative Ansätze und Best Practices für Ihren Arbeitsalltag.



Impulse, die etwas verändern

Nehmen Sie Ideen mit, die Prozesse vereinfachen, Zeit sparen und echten Mehrwert bringen – für Sie und Ihr Unternehmen.



Wissen zum Mitnehmen – kostenfrei

Profitieren Sie von spannenden Vorträgen, Use Cases und Produktpräsentationen auf dem neuesten Stand.



Partner, die wirklich passen

Finden Sie passende Lösungen für Ihre Herausforderungen – im direkten Austausch mit den richtigen Anbietern.



Personalmesse

15. – 16. Oktober 2025

MOC München | Lilienthalallee 40

JETZT
KOSTENFREIES
TICKET SICHERN!



Sichern Sie sich Ihr kostenfreies Ticket und werden Sie Teil der führenden Plattform für Personalmanagement im Süden Deutschlands!



Sehnsuchtsort in der Pfalz

Ortswechsel – Freiraum spüren, durchatmen, Zeit zum Denken und Genießen. Das ist der Leinsweiler Hof inmitten der herrlichen Weinberge in der Südpfalz.

Er ist ein Ort für Menschen, die mit allen Sinnen genießen können – der Leinsweiler Hof in der Pfalz. Schon die Anfahrt verschafft Glücksmomente: Weinberge, so weit das Auge reicht, sanfte grüne Hügel und spektakuläre Burgen begleiten auf dem Weg dorthin. „Herrlich“ möchte man rufen, wenn man an dem historischen Anwesen mitten in einem Meer aus Weinreben angelangt ist. Es ist das Leinsweiler Hof-Gefühl: ursprünglich, echt und faszinierend. Alles auf Null. Abschalten, durchatmen, Freiraum finden. Nichts leichter als das. Im Leinsweiler Hof wird seit zwei Jahren Gastlichkeit neu definiert. Mit großer Leidenschaft haben Direktor Sascha Zohner und sein Team aus dem fast 100 Jahre alten ehemaligen Ausflugsziel für Weinliebhaber einen inspirierenden Rückzugsort mit einzigartiger Atmosphäre geschaffen. Traditionell und modern



H

leinsweiler hof

FREIRAUM FÜR DICH



LEINSWEILER HOF

76829 Leinsweiler
Leinsweiler Hof 1
Tel. +49 6345 409-0
veranstaltung@leinsweilerhof.de
www.leinsweilerhof.de



HOTEL

60 Zimmer, 4 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 36 Personen,
Parlamentarisch: 48 Personen,
Reihenbestuhlung: 60 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Weitblick übers Rebenmeer:
Inspiration für alle Sinne

Freiraum im Garten, um auch
im Grünen produktiv zu sein

Weinwanderungen
oder Weinproben beim Winzer



TRAINER-URTEIL

„Das Hotel hat mich mit seiner einzigartigen Lage wirklich beeindruckt – eine inspirierende Umgebung für alle Teilnehmer. Die moderne Tagungstechnik erfüllt alle Anforderungen für eine reibungslose Veranstaltung. Besonders hervorzuheben sind die liebevollen Details, wie die Candybar, die den Aufenthalt noch angenehmer gestalten.

Absolut empfehlenswert!“

Carsten Engel,
Allianz Generalvertreter



zugleich, voller echter Pfälzer Lebensfreude. Ein Geheimtipp für ruhesuchende Genießer, umtriebige Sportskanonen und anspruchsvolle Tagungsgäste.

Kreative Köpfe sind hier bestens aufgehoben. Dafür sorgen nicht nur das inspirierende Naturpanorama und die einzigartige Klausuratmosphäre. Hier wird erfolgreiches Arbeiten zu Ende gedacht. Ein passgenaues, flexibles Raumangebot macht aus der Tagungsebene einen Ort für Ideen, modern und lichtdurchflutet zum gemeinsamen Kreativsein und Denken. Für kommunikative Begegnungen zwischendurch gibt's die Pausenlounge mit Candy-Bar für den schnellen Energieschub – stets ohne Verpackung, denn Nachhaltigkeit ist dem Team in dieser herrlichen Region ein wichtiges Anliegen. Es gibt moderne Technik, wo sie gebraucht wird, aber auch den klassischen Flipchart, um gute Ideen zu visualisieren. Und es gibt den Garten, mit phantastischem Fernblick und Rückzugsinseln bestens gerüstet, damit Teams konzentriert arbeiten und ihre Lösungen

voranbringen können – Freiraum haben heißt im Leinsweiler Hof immer auch, produktiv im Grünen zu sein. Man weiß: Kreativität braucht Abwechslung. Arbeit geht fließend in Freizeit über. Lernen wird zum Vergnügen. Das gilt auch für die zahlreichen Möglichkeiten, Team-Events durchzuführen. Die Natur ist ein guter Gastgeber: Wandern zu den umliegenden Burgen, Segway-Touren und Begegnungen mit Wein in köstlichen Variationen – Weinproben, Weinwanderungen und Besuche beim Winzer lassen die Gäste eintauchen in die echte Pfälzer Gastfreundschaft. Sie ist Teil der Leinsweiler Hof-Philosophie und wird täglich gelebt. Ganz nah dran am Gast sind





Ein Tagungsparadies im Grünen: Komfortable Zimmer, kreative Tagungspausen und Räume mit Weitblick machen Arbeiten zum Vergnügen.



„Umgeben von Reben, Natur und Stille bietet der Leinsweiler Hof Freiraum für Gedanken, Kreativität und neue Perspektiven. Schon beim Ankommen spürt man, wie die Weite des Blicks und die Ruhe der Umgebung den Alltag in den Hintergrund rücken lassen. Das macht unser Hotel zu einem Ort, an dem sich Arbeit nicht wie Arbeit anfühlt, sondern wie ein Kurzurlaub für Kopf, Augen und Ohren. Mitten in der Südpfalz, wo Gedanken Raum finden, finden auch Sie den perfekten Rahmen für konzentrierte Klausuren, inspirierenden Austausch und neue Ideen.“



die Mitarbeiter und - wie könnte es in der Lust- und Genussregion Pfalz anders sein - herzlich und voller Lebensfreude. Ihr Herz schlägt für den Hof und für den Gast, weil hier der Mensch im Mittelpunkt steht. Gäste und Team gleichermaßen. So lautet die Mission: Jeder mit seiner Persönlichkeit, so authentisch wie die Region. Untrennbar mit diesem Bekenntnis zum Pfälzer Lebensgefühl ist das gute Essen und der Wein

verbunden. Gäste erleben hier echte Genussmomente, wenn sich bodenständige Tradition und kreative Moderne auf dem Teller verbinden. Regional, schmackhaft und aromatisch. Und wenn zu Pfälzer Tapas-Variationen und dem Saumagen-Carpaccio beste Rieslinge, Burgunder oder Sauvignon Blanc aus der Region auf den Tisch kommen, dann ahnt man, was es bedeutet - das echte Pfälzer Lebensgefühl. *Uta Müller*

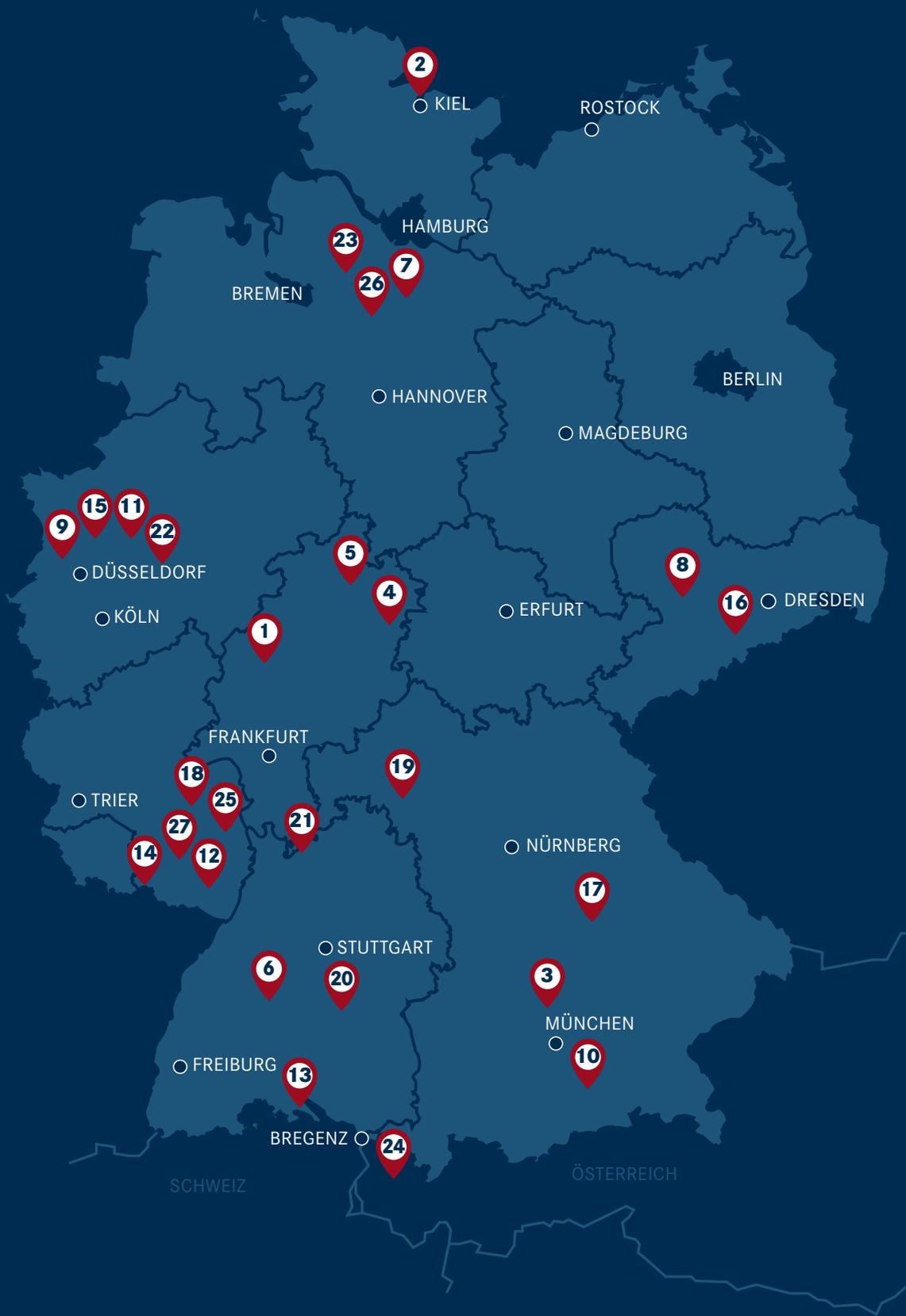
Erfolg braucht Freiraum. Umgeben von einem schier grenzenlosen Südpfälzer Rebenmeer findest Du Raum für Deine Tagung. Ein einmaliger 40 km-Weitblick für Kreativität und Inspiration durch unvergessliche, persönliche Begegnungen - das erzeugt das Leinsweiler-Hof-Gefühl! Entdecke den „Frei-Raum“ für Deine Ideen. Lass in unserer Kreativ-Lounge oder im angeschlossenen, kleinen Park Arbeit zum Erlebnis werden. Genieße auch Du die Freiheit dieses exzellenten Lernortes!

Sascha Zohner, Geschäftsführender Direktor



Alle Hotels auf einen Blick

DIE EXZELLENTEN LERNORTE – Einige der innovativsten Tagungshäuser im deutschsprachigen Raum haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam Trendsetter in der Tagungshotellerie zu sein. Jedes Hotel hat seine ganz besonderen Spezifikationen, die Ihnen helfen, Ihre individuellen Seminar- und Lernziele zu erreichen. Die Hotelportraits in diesem Magazin werden Sie davon überzeugen, dass es sich lohnt, auch mal einen weiteren Weg auf sich zu nehmen, weil Sie dort genau die Umgebung erwartet, die Sie für Ihr Lernziel suchen.



1



HOTEL HEYLIGENSTAEDT
35392 Gießen

20 Zimmer, 4 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 180 Pers.

SEITE
08

2



RINGHOTEL BIRKE

24 109 Kiel

82 Zimmer, 9 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 120 Pers.

11

3



SCHLOSS HOHENKAMMER

854 11 Hohenkammer

168 Zimmer, 34 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 180 Pers.

18

7



HOTELCAMP REINSEHLEN

29640 Schneverdingen

91 Zimmer, 13 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 260 Pers.

36

8



GUT HAFERKORN

04703 Leisnig

30 Zimmer, 3 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 100 Pers.

39

9



MERCURE TAGUNGS- & LANDHOTEL KREFELD

47802 Krefeld-Traar

155 Zimmer, 20 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 199 Pers.

46

13



TAGUNGS- UND SEMINAR-ZENTRUM SCHLOSS MARBACH

78337 Öhningen

75 Zimmer, 14 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 120 Pers.

61

14



HOTEL KLOSTER HORNBACH

66500 Hornbach

48 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 130 Pers.

68

15



MINTROPS STADT HOTEL MARGARETHENHÖHE

45 149 Essen

42 Zimmer, 8 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 100 Pers.

71

19



SCHLOSSHOTEL STEINBURG

97080 Würzburg

69 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 160 Pers.

91

20



HOTEL SCHÖNBUCH

72 124 Pliezhausen

59 Zimmer, 7 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 180 Pers.

96

21



NATURKULTURHOTEL STUMPF

74867 Neunkirchen

47 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 80 Pers.

99

25



PFALZHOTEL ASSELHEIM

67269 Grünstadt-Asselheim

88 Zimmer, 14 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 150 Pers.

120

26



ANDERS HOTEL WALSRÖDE

29664 Walsrode

75 Zimmer, 13 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 199 Pers.

123

27



LEINSWEILER HOF

76829 Leinsweiler

60 Zimmer, 4 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität 60 Pers.

127

4



GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL
„PRINZ VON HESSEN“ 21
36289 Friedewald
 88 Zimmer, 9 Veranstaltungsräume
 Max. Tagungskapazität 150 Pers.

5



GENOHOTEL
BAUNATAL 26
34225 Baunatal
 153 Zimmer, 24 Veranstaltungsräume
 Max. Tagungskapazität 110 Pers.

6



GUTSHOF-HOTEL
WALDKNECHTSHOF 29
72270 Baiersbronn
 17 Zimmer, 2 Veranstaltungsräume
 Max. Tagungskapazität 60 Pers.

10



WESTERHAM –
DIE AKADEMIE 50
83620 Feldkirchen-Westerham
 97 Zimmer, 25 Veranstaltungsräume
 Max. Tagungskapazität 199 Pers.

11



MINTROPS LAND HOTEL
BURGALTENDORF 53
45289 Essen
 53 Zimmer, 10 Veranstaltungsräume
 Max. Tagungskapazität 200 Pers.

12



PARKHOTEL
LANDAU 58
76829 Landau in der Pfalz
 110 Zimmer, 7 Veranstaltungsräume
 Max. Tagungskapazität 100 Pers.

16



NEUE HÖHE
NATUR- UND BUSINESSHOTEL 78
01774 Klingenberg
 31 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
 Max. Tagungskapazität 60 Pers.

17



ROMANTIK HOTEL
HIRSCHEN 81
92331 Parsberg
 71 Zimmer, 10 Veranstaltungsräume
 Max. Tagungskapazität 110 Pers.

18



PARKHOTEL
SCHILLERHAIN 88
67292 Kirchheimbolanden
 61 Zimmer, 8 Veranstaltungsräume
 Max. Tagungskapazität 260 Pers.

22



ARCADEON – HAUS DER WISSEN-
SCHAFT UND WEITERBILDUNG 106
58093 Hagen
 98 Zimmer, 17 Veranstaltungsräume
 Max. Tagungskapazität 230 Pers.

23



ZUR KLOSTER-
MÜHLE 109
27419 Groß Meckelsen
 17 Zimmer, 5 Veranstaltungsräume
 Max. Tagungskapazität 100 Pers.

24



 **FIRMAMENT**
A-6830 Rankweil 112
 131 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
 Max. Tagungskapazität 350 Pers.

IHRE TAGUNGSANFRAGE ...

... richten Sie gerne direkt an die Häuser. Die Kontaktdaten finden Sie auf den jeweiligen Porträtseiten. Wenn Sie eine „hausübergreifende“ Beratung zur Auswahl der perfekt zu Ihren Anforderungen und Zielen passenden Lernumgebung wünschen, wenden Sie sich bitte an unsere Lernort-Berater unter beratung@exzellente-lernorte.de oder rufen Sie die Seite www.exzellente-lernorte.de/tagungsanfrage über nebenstehenden QR-Code auf.



Exzellente Lernorte – Ihre Ansprechpartner für Themen rund um Tagung, Training, Weiterbildung und Teamentwicklung

exzellente
LERNORTE

Erfahrene Trainer, Seminarleiter und Personalverantwortliche wissen: der Erfolg von Weiterbildungen und Teamentwicklungen hängt maßgeblich vom Umfeld der Veranstaltung ab. Exzellente Lernorte tragen durch inspirierende Räume, originelle Foodkonzepte und maßgeschneiderte Rahmenprogramme sowie durch das Know-how der Veranstaltungsteams zur Zielerreichung bei. Schon bei der Konzeption und Planung stehen die Experten aus den Mitgliedshäusern beratend zur Seite und geben konkrete Empfehlungen, wie ein bestimmtes Veranstaltungsziel durch individuelle Maßnahmen erreicht werden kann. Sie als Trainer, Seminarleiter oder Personalverantwortlicher finden Inspiration für Ihre nächsten Projekte nicht nur im vorliegenden Magazin LERNRAUM, sondern auch auf der Homepage unserer Kooperation: www.exzellente-lernorte.de

MEHR INTERAKTION, BESSERE IDEEN!

Moderne, kreative, interaktive Veranstaltungsformate wie Barcamps, World Cafés oder Design Thinking Workshops gehören schon lange zum Repertoire erfolgreicher Personalentwickler. Und doch fristen diese Formate noch immer ein Dasein im Schatten klassischer Tagungsformen. Exzellente Lernorte wollen Unsicherheiten und Berührungängste bei Seminarplanern und Personalentwicklern abbauen und stellen hier verschiedene Formate vor:

[www.exzellente-lernorte.de/
veranstaltungsformate](http://www.exzellente-lernorte.de/veranstaltungsformate)



exzellente
LERNORTE

HOTEL TRAINER PERSONALER

ELO Trainer-Trendumfrage
Gemeinsam die Weiterbildungswelt von morgen gestalten.



WAS TRAINER WOLLEN

Exzellente Lernorte haben den Anspruch, als Ansprechpartner auf Augenhöhe gemeinsam mit Personalentwicklern und Trainern die Weiterbildungswelt von morgen zu gestalten. Um am Puls der Zeit und im Austausch mit den Entscheidern zu bleiben, wurden diverse Projekte gestartet, unter anderem eine deutschlandweite Trainerbefragung, an der sich über 400 Experten beteiligten. Die Erkenntnisse werden hier geteilt:

www.exzellente-lernorte.de/trainerumfrage



IMMER UP-TO-DATE

Wenn Sie regelmäßig mehr zu besonderen Projekten, Angeboten und Aktionen der Exzellenten Lernorte erfahren möchten, **vernetzen Sie sich mit uns auf LinkedIn!**



exzellente
LERNORTE

PODCAST

Folge 1

SIE MÖCHTEN UNS HÖREN?

Individuell, bunt, abwechslungsreich, unterhaltsam – all diese Attribute treffen auf die Mitglieder der „Exzellenten Lernorte“ zu. Auf jedes Haus, auf die Teams, auf die Gäste, auf die Arbeit dort. In unserer PODCAST-Reihe bringen wir Ihnen Menschen, Ideen und Erlebnisse näher, die unsere Häuser einzigartig machen – und die dafür sorgen, dass dort ein Aufenthalt unvergesslich und ein Job oftmals ungewöhnlich ist. Alle Folgen stellen wir Ihnen hier vor:

www.exzellente-lernorte.de/podcast



IMPULSGEBER & KARRIEREBEGLEITER

Aktuelle Trends und neue Perspektiven im Business & Berufsleben



ISBN 978-3-96739-254-8



ISBN 978-3-96739-256-2



ISBN 978-3-96739-257-9



ISBN 978-3-96739-253-1



ISBN 978-3-96739-261-6



ISBN 978-3-96739-260-9



ISBN 978-3-96739-263-0



ISBN 978-3-96739-255-5

Leseproben und noch mehr neue Bücher finden Sie auf www.gabal-verlag.de!